

C 7588 F

4 | Oktober | November | Dezember 2019



HAMBURG ALPIN

Gruppen
**DIE VORTRAGSSAISON
BEGINNT**

Kletterzentrum
16. VORLESETAG

Jugend
**49. TREFFEN
JUNGER BERGSTEIGER**

Aus dem Verein
**BERICHT VOM
SOMMERFEST 2019**

Auf Tour
**INTERVIEW MIT
PETER HABELER**

Foto: Annika Döbertin



IHR

OUTDOOR-SPEZIALIST

IN HAMBURG-BERGEDORF, HENSTEDT-ULZBURG UND ÜBER 40X IN DEUTSCHLAND

WIR STATTEN SIE
FÜR IHRE NÄCHSTE
TOUR AUS!

AB SOFORT &
DAUERHAFT!

10%*
EXTRARABATT
FÜR ALLE DAV-MITGLIEDER

*In allen McTREK Filialen bei Vorlage des DAV-Mitgliedsausweises und Vorlage/Beantragung der kostenlosen McTREK Vorteilskarte. Ausgenommen elektronische Geräte, Bücher und Geschenkgutscheine. Gültig für jeden Einkauf bis 31.12.2020. Nicht mit allen Aktionen kombinierbar. Auch gültig auf bereits reduzierte Artikel.

McTREK
OUTDOOR SPORTS

**HAMBURG-
BERGEDORF**

Curslacke Neuer Deich 44
21029 Hamburg-Bergedorf

**HENSTEDT-
ULZBURG**

Am Bahnbogen 6a-c
24558 Henstedt-Ulzburg

Online-Shop: www.McTREK.de

McTREK Outdoor Sports ist eine Marke der YEAH! AG, Kelttenstraße 20b in D-63486 Bruchköbel.





So entspannt kann der Routenbau in Hamburg sein

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist zugegebener Weise etwas bizarr, bei 30 Grad im Schatten über die bevorstehende Weihnachtszeit und das Jahresende nachzudenken. Dennoch sind wir bereits jetzt bei der letzten Ausgabe von Hamburg Alpin des Jahres 2019.

Viel Spannendes hat sich dieses Jahr in unserem Verein getan. Neue Gruppen haben sich gebildet, Feste wurden gefeiert, Wettkämpfe ausgerichtet, der Bau der Erweiterung unseres Vereinsgebäudes geht so langsam in die Zielgerade. Wir hoffen, wir konnten euch im Hamburg Alpin immer adäquat über die aktuellen Geschehnisse auf dem Laufenden halten.

Auch seit der letzten Ausgabe ist wieder einiges passiert, von dem wir an dieser Stelle berichten möchten. So haben wir am 17.08. unser Jubiläums-Sommerfest und den Ehrenamtstag gefeiert. Für diejenigen, die es dieses Jahr leider nicht geschafft haben, haben wir einen kurzen Bericht verfasst und hoffen, dass ihr dafür nächstes Jahr mit uns feiert.

Wer mit einem Beitrag die nächste Ausgabe von Hamburg Alpin bereichern möchte, der sende ihn bitte bis spätestens 10. November an redaktion@dav-hamburg.de.

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren oder anderen Veranstaltungen und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade. Die Redaktion behält sich Abdruck und redaktionelle Überarbeitung von Beiträgen der Mitglieder vor. Im Falle eines Vorbehalts wird sich die Redaktion mit dem Verfasser in Verbindung setzen. Bei einem namentlich gekennzeichneten Beitrag ist der Verfasser für Inhalt und Beachtung urheberrechtlicher Vorschriften bei Verwendung von Zitaten und Abbildungen verantwortlich.

Wie jedes Jahr um diese Zeit, startet im Oktober die Vortragssaison. Das Programm unserer Sektion, mit spannenden Vorträgen aus aller Welt, findet ihr im heraustrennbaren Multivisionsflyer. Die Vorträge unserer Gruppen sind wie immer im Abschnitt Termine zu finden.

Wem der Name Peter Habeler noch kein Begriff ist, bekommt in dem höchst interessanten Interview mit ihm einen Einblick, was diese Legende der Bergsteigerwelt bewegt.

Das Kletterzentrum nimmt auch dieses Jahr wieder am Vorlesetag unter dem Jahresmotto „Sport und Bewegung“ am 15.11. teil. Wir freuen uns schon jetzt auf einen unterhaltsamen Vormittag mit spannenden Büchern! Alle Kinder sind herzlich willkommen.

Nun wünschen wir euch eine spannende Lektüre, einen guten Ausklang dieses Jahres und hoffen, euch alle gesund und munter nächstes Jahr wiederzusehen.

Eure Hamburg Alpin Redaktion

AUS DEM VEREIN

- 1 Liebe Leserinnen und Leser
- 3 Gruß des ersten Vorsitzenden
- 4 Bericht aus dem Vorstand
- 5 Ehrenamtlicher Rechnungsprüfer gesucht!
- 6 Neues aus dem Vortragsressort
- 7 Förderung für ein digitales „Mitgliederportal“
- 8 Baustelle Teil 3
- 9 Sommerfest 2019 – VIP's, hohe Türme und Bulli-Bilder
- 10 Nachruf Michael Hildebrandt-Atak
- 11 Bericht vom zweiten Treffen der Nachhaltigkeits-AG
- 12 Unser Baumeister Heinrich Simon
- 13 Bergunfallstatistik zeichnet historisches Tief

DAV AUSBILDUNG

- 14 Neue Ausbildungskurse 2019
- 15 Alles nur Kopfsache...?

NEUES AUS DEM KLETTERZENTRUM

- 16 Unser Turm bekommt neue Holzwände
- 16 16. Vorlesetag – das Kletterzentrum ist wieder mit dabei!

LEISTUNGSSTÜTZPUNKT HAMBURG

- 17 Rückblick Sommer und Wettkampferbst

AUF TOUR

- 18 „Sommer mal anders“ - Hochtourenwoche im Zillertal
- 20 Es gibt kein schlechtes Wetter...nur die falsche Kleidung!
- 22 Peter Habeler – Der Mann, der keine Krusten mag
- 24 Wanderung auf dem Hochrhöner
- 26 Ankündigung: 100km Wanderung 2020

TERMINE

- 27 Vorträge der Gruppen
- 29 Wanderungen und Radtouren

JUGEND

- 35 Pfingstcamp 2019
- 37 Bericht zur Jugendausschussklausur
- 38 Jugendgruppe Trolle
- 38 Die Sachsengruppe beim „49. Treffen junger Bergsteiger“
- 39 Erste Hilfe unterwegs in Hamburg Kurs 2

- 40 DAV Skireise 2020
- 41 JDAV Kurs 2019 J667 Berg & Wandern & Steigen

GRUPPEN

- 43 Bergsteigergruppe
- 44 Altbergsteiger
- 45 Drytooling
- 46 Familiengruppe Fels und Meer
- 47 Familiengruppe Felsracker
- 48 Familiengruppe Klettern
- 49 Familiengruppe Outdoor
- 51 Rookie Mountains
- 52 Fels extrem
- 53 Freizeithelden
- 56 Hauptsache Draußen
- 56 DAV Geomonkeys
- 57 Klettergruppe
- 58 Mountainbiker
- 59 Neue Gruppe
- 60 Ortsgruppe Lüneburg
- 62 Ortsgruppe Nordheide
- 64 Ortsgruppe Stade
- 66 Projekt 7
- 66 Projekt 8+
- 67 Die Pädagogen
- 67 Routenschrauber
- 68 Skihochtourengruppe Fischsuppe Deluxe
- 68 Schiedsrichter Klettern Bouldern
- 69 Neue Erwachsenen-Gruppe: Trolle
- 69 Vorsteiger
- 69 Trainer Bergsteigen
- 70 Die Vielseitigen
- 71 Wandergruppe H
- 74 Wandergruppe N

ZU GUTER LETZT

- 79 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 79 Verstorbene Mitglieder
- 80 Bücherei
- 82 Unsere Hütten
- 84 Vorstand | Geschäftsstelle | Funktionen | Impressum

NEU



Hamburg Alpin auch online lesen unter: <https://www.dav-hamburg.de/dav/HamburgAlpin>

Gruß des ersten Vorsitzenden

Moin Moin und Servus liebe Bergfreunde,

wenn die kalte Jahreszeit vor uns liegt, habt ihr hoffentlich einmalige Sommererlebnisse hinter euch. Die Touren sind gegangen, die Gipfel erklommen oder sogar Projekte abgeschlossen.

Ich persönlich habe einen bergsportfreien Sommer hinter mir. Ganz bewusst! 1.600 Seemeilen liegen in meinem Kielwasser. Wir konnten uns als Familie einen Lebenstraum erfüllen und sind mehrere Wochen rund um die Ostsee gesegelt. Keine Sorge, ich möchte jetzt nicht über das Segeln philosophieren. Es ist zweitrangig, ob man wie wir auf dem Wasser unterwegs ist, im Wanderschuh oder mit dem Rad. Wichtig ist, dass man sich im Leben für seine Träume Zeit nimmt. Dem Alltag einmal den Rücken zukehrt und auf Tour geht. Ich durfte gerade am eigenen Leib erfahren, dass Träume und große Erlebnisse sich schwer in einen für uns Deutsche üblichen 14-Tage Urlaub verpacken lassen.

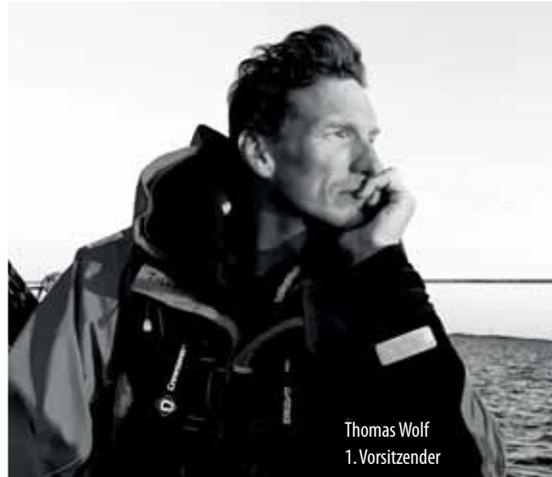
Ein Zitat, welches mich auf meiner Reise begleitet hat, lautet: Wenn du Angst hast und du trotzdem glücklich bist, dann erlebst du gerade ein Abenteuer!

Und wenn demnächst die ersten Herbststürme über den Norden fegen, dann denkt daran: Mit einer Tasse Tee in der Hand und einer guten Idee im Kopf beginnt das nächste Abenteuer.

Ein Abenteuer ist es auch zu bauen. Ihr wisst, wir sind fleißig dabei. Den aktuellen Stand zum Bau findet ihr auf unserer Homepage. Inzwischen stehen alle Wände, die alte Treppe ist abgerissen und der Ausbau kann starten. Seit einigen Wochen ist der Eingang zum Kletterzentrum in einen Durchgangscontainer verlegt und der Zugang zur Bibliothek verläuft temporär über die Notausgangstreppe auf der Seite zum Sportplatz. Der Betrieb ist also erstaunlich wenig eingeschränkt! An alle Mitarbeiter, die aktuell unter erschwerten Bedingungen teilweise mitten im Bautrubel arbeiten müssen: Ich ziehe den Hut vor eurem Durchhaltevermögen und danke euch für euer Engagement.

Und noch ein Dank für großartiges Engagement. Mit viel Liebe und einer großen Portion Fleiß wurde von vielen Mitarbeitern unser Sommerfest im August auf die Beine gestellt. Es war wirklich sehr schön, mit euch zu feiern und diesen Tag gemeinsam zu verbringen.

Im Rahmen des Sommerfestes konnten wir eine Eh-



Thomas Wolf
1. Vorsitzender

rentafel für Heinrich Simon an unserem Kletterturm anbringen. Heinrich übernahm ehrenamtlich die Verantwortung für die Planung und Bauausführung des Kletterturms. Mit vielen engagierten Mitgliedern wurde dieser errichtet und im Jahr 2002 eingeweiht. Im vergangenen Jahr ist Heinrich verstorben. Eine Ehrenafel für einen großen Mann des Vereins.

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung im Mai konnten wir die Ehrenmedaille für außerordentliches ehrenamtliches Engagement nicht persönlich aushändigen. Beim Sommerfest hat es dann doch geklappt. Schlechtes Wetter hat der Familiengruppe die geplante Tour verregnet und wir konnten Thorsten Grothkopp nun ehren und seine Ehrenmedaille überreichen. Seit vielen Jahren engagiert sich Thorsten im Vorstand, in einer Familiengruppe, in diversen Referaten und nun auch noch im Landesverband. Thorsten, du bist uns mit deinem nicht enden wollenden Engagement für unseren Verein ein großes Vorbild und mir persönlich ein guter Ratgeber und für uns alle immer ein angenehmer Gesprächspartner.

Vielen Dank!

Ich wünsche Euch allen einen goldenen Herbst, noch die eine oder andere Tour oder zumindest viel Spaß beim Planen des nächsten Abenteurers.

*Es grüßt euch,
Thomas Wolf*

Bericht aus dem Vorstand

Vorstandssitzung vom 13.06.2019

- Ehrenamtlicher Routenbau
- Imagebroschüre der Sektion
- Mülltrennung auf dem Vereinsgelände
- Terminplanung Mitgliederversammlung 2020

Die Geschäftsführung informiert den Vorstand über haftungsrechtliche Fragen und den persönlichen Versicherungsschutz beim ehrenamtlichen Routenbau. So sollten Ehrenamtliche die gleiche Ausbildung (über den Bundesverband) wie Hauptamtliche haben. Eine persönliche Haftung des Vorstandes bleibt dennoch bestehen. Thomas Wolf stellt den Antrag, die Kosten für die Ausbildung und die haftungsrechtlichen Fragen mit einem Gutachter/ Rechtsanwalt zu klären. Bis dahin sollte kein ehrenamtlicher Routenbau Lead stattfinden. Der Antrag wird so vom Vorstand beschlossen.

Marie-Lies Vierhapper stellt den Vorstandsmitgliedern in Arbeit befindliche Inhalte einer Imagebroschüre der Sektion vor. Diese soll der Information über eine DAV - Mitgliedschaft sowie über die Angebote und Leistungen unserer Sektion dienen. Die abschließende Gestaltung soll eine professionelle Agentur übernehmen. Im Haushalt 2019 wurden hierfür bereits Mittel eingeplant.

Der Vorstand beschließt einstimmig die von der AG Nachhaltigkeit vorgeschlagene Mülltrennung auf dem Vereinsgelände. Die Geschäftsleitung setzt den Beschluss um und informiert und instruiert die MitarbeiterInnen.

Die Mitgliederversammlung 2020 soll aufgrund des Feedbacks einiger Mitglieder wieder an einem Wochentag stattfinden. Alternativ sind der 21.4. / 23.4. und 27.4.2020 angedacht. Die Geschäftsleitung prüft die Verfügbarkeit des Versammlungsraums beim HSB.

Vorstandssitzung vom 11.07.2019 – ist ausgefallen

Vorstandssitzung vom 15.08.2019

Aufgrund der im Juli ausgefallenen Vorstandssitzung stand eine Vielzahl von Tagesordnungspunkten und Beschlussvorlagen auf dem Programm:

- Informationen der Geschäftsführung
- Anpassung der Preis- und Angebotsstruktur im Vortragswesen

- Vorlesetag 2019
- Termin Mitgliederversammlung 2020
- Teilnahme an der diesjährigen Spendenaktion des DAV- Bundesverbandes
- Jugendraum
- Jugendverwaltung und Buchhaltung Jugend
- Ehrenamtsmanagement
- Digitales Mitgliederportal
- Räumliche Verlegung der Bibliothek
- Organisatorische Anpassungen in der Bibliothek

Die Geschäftsführung informiert die anwesenden Vorstandsmitglieder über den Baufortschritt der Geschäftsstelle, die Personalsituation und Vorgaben für die Haushaltsplanung 2020.

Dirk Wiarek informiert über erheblich gestiegene Saalmietpreise im Museum für Hamburgische Geschichte. Von daher werden dort in der kommenden Vortrags-saison nur noch zwei Vorträge mit notwendigerweise höheren Eintrittspreisen von 5€ für Sektionsmitglieder und 10€ für Gäste stattfinden. Weitere Vorträge werden im Vortragsraum in der Döhrnstr. bzw. in Kooperation mit externen Partnern stattfinden. Unsere Sektion wird sich auch in diesem Jahr wieder am Vorlesetag des Zeit Ver-lages beteiligen. Termin ist der 15.11., diesjähriges Motto ist „Sport und Bewegung“.

Als Termin für die **kommende Mitgliederversammlung (save the date!) wurde Donnerstag, 23.04.2020** um 18 Uhr im Haus des Sports beschlossen.

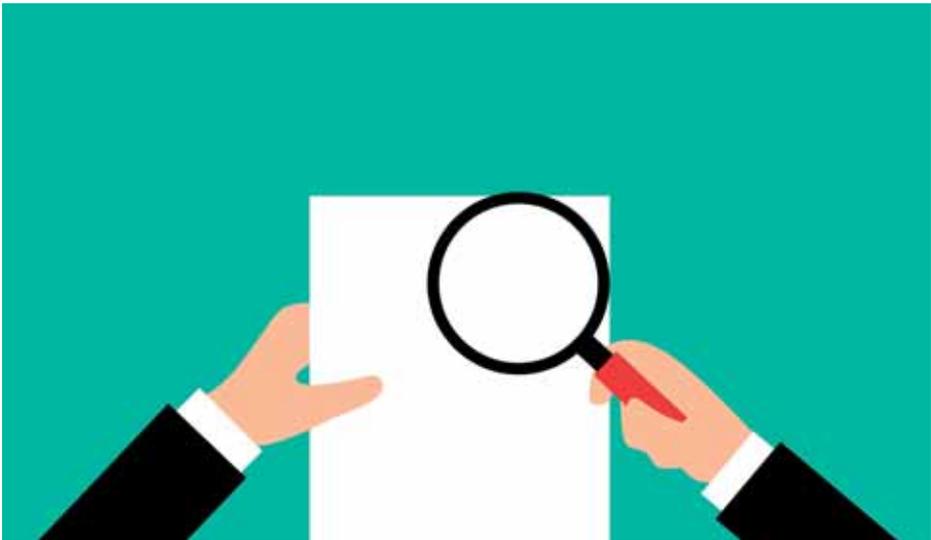
Einstimmig beschließt der Vorstand die Teilnahme un-serer Sektion an der diesjährigen Spendenaktion des Bundesverbandes im Oktober. Hierzu sollen alle Mit-glieder, die älter als Jahrgang 1980 sind, angeschrieben werden. Der Erlös wird komplett dem Bereich Hütten und Wege zugute kommen.

Der Vorstand beschließt die Einrichtung eines Jugend-raumes mit einer Fläche von 37 qm im 1.OG des neu ent-stehenden Verwaltungsbereiches. Der Jugendvorstand begrüßt dies ausdrücklich. Ferner wird beschlossen, ab dem Geschäftsjahr 2020 die Verwaltung und Buch-haltung der Jugend hauptamtlich zu unterstützen. Die Geschäftsführung erhält den Auftrag, dies in enger Ab-stimmung mit Jugendausschuss und -kassenwart umzu-setzen. Ebenso wird eine Unterstützung des Ehrenamts-

managements durch eine durch die Geschäftsführung einzurichtende hauptamtliche Teilzeitstelle beschlossen. Die Alexander Otto Stiftung hat unserer Sektion die Zusage einer Förderung für die Einrichtung eines digitalen Mitgliederportals erteilt. Die Geschäftsführung erhält den Auftrag, die Umsetzung und Anwendbarkeit im Rahmen der angebotenen Informations- und Schulungsveranstaltungen zu prüfen. Frank-Olaf Lohmann wird den

Prozess als Vorstandsmitglied unterstützen. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen wird die Verlegung der Bibliothek in die ehemalige Geschäftsstelle im Erdgeschoß beschlossen. Ziel ist eine Verbesserung des Angebotes und eine attraktivere Außenwahrnehmung. In diesem Zusammenhang sollen weitere organisatorische Veränderungen im Verleihprozess umgesetzt werden.

Ehrenamtlicher Rechnungsprüfer gesucht!



Unser Rechnungsprüfer Dr. Jörg Wildgruber musste leider aus Zeitmangel sein Amt niederlegen. Daher suchen wir zur Unterstützung der verbleibenden drei Rechnungsprüfer ein neues Teammitglied. Da Jörg nach der Hälfte der Amtsperiode ausscheidet, wird das Amt vorerst für die verbleibenden zwei Jahre besetzt und der/die Kandidatin auf der kommenden Mitgliederversammlung gewählt.

Wichtige Aufgaben dieses Amtes sind:

- Zusammen mit seinen/ihren Kollegen den vom Vorstand aufgestellten Rechenschaftsbericht samt dazu gehörigen Unterlagen sowie die Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Weisung der Mitgliederversammlung zu prüfen.

- **Des Weiteren die Überprüfung...**

...der Kassenführung, insbesondere Bestandsprüfung

..., ob Mittel wirtschaftlich verwendet worden sind

..., ob Ausgaben sachlich gerechtfertigt, rechnerisch richtig und korrekt belegt sind

...der Übereinstimmung mit dem Haushaltsplan

Alle Aufgaben und wünschenswerte Kompetenzen dieses Ehrenamtes findet ihr im Mitgliederbereich auf www.dav-hamburg.de/dav/dav-rechnungspruefer.

Ihr habt Interesse, euch zu bewerben und den Verein tatkräftig zu unterstützen? Dann schickt uns gerne eure Bewerbung an dirk.wiarek@dav-hamburg.de.

Neues aus dem Vortragsressort

Fitzroy dawn. Foto: Ralf Gantzhorn

Herzlich willkommen zurück aus unserer Sommerpause und schön, dass ihr wieder da seid!

Ich darf euch in den folgenden Zeilen Neues aus dem Vortragswesen erzählen und einen Ausblick auf unsere Vorträge im Winterhalbjahr geben. Genaueres zu den einzelnen Vorträgen entnehmt ihr wie immer dem herausstreichbaren Flyer in der Heftmitte. Die Geschichte dahinter lest ihr hier.

Auch in dieser Saison gibt es wieder Veränderungen und Neuigkeiten. Daher ganz am Anfang meine Bitte: Wenn Ihr euch für einen Vortrag interessiert, lest bitte immer genau, an welchem Wochentag und wo er stattfinden wird. Wir haben in dieser Saison drei Vortragsorte, zwei verschiedene Wochentage und je nach Veranstaltungsort unterschiedliche Preise. Und für unsere Veranstaltung im Januar mit Ralf Gantzhorn im Magazin Kino gibt es die Karten für DAV Mitglieder vergünstigt nur im Vorverkauf bei uns in der Döhrnstrasse. Da die Geschäftsführung Anfang des Jahres kräftig investiert hat und wir einen hochwertigen Beamer angeschafft haben, können wir für drei Veranstaltungen unseren Vortragsraum im ersten Stock unseres Sektionsgebäudes nutzen. Vom Museum für Hamburgische Geschichte werden wir uns mit dem Novembervortrag von Andreas Künk verabschieden. Aufgrund stark angestiegener Preise ist es für unsere Veranstaltungen nicht mehr geeignet, da wir die Eintrittspreise drastisch hätten erhöhen müssen. Für den vorerst letzten Vortrag haben wir die Preise auf 5 Euro für DAV Mitglieder und 10 Euro für Gäste festgesetzt. In unserem Vereinsgebäude bleiben die Preise wie in den letzten Jahren im Museum bei 4 Euro für Mitglieder bzw 8 Euro für Gäste. Ganz neu ist die Kooperation mit Abenteuer Horizont, einem neuen lokalen Vortragsanbieter. Durch diese Zusammenarbeit ist es uns möglich, einen Referenten erstmals in dem schönen Filmtheater Magazin in den Fiefstücken zu präsentieren. Wir freuen uns sehr darauf.

Hier folgt nun ein kurzer Ausblick auf unsere starken 5:

1. Wir starten am 23. Oktober mit dem weißen Band, eine Schlittenhund-Tour durch Lappland. Doris und Klaus Stüben zeigen und berichten von ihren acht Wochen im schwedischen Winter.

2. Am 20.11. ist dann unsere Abschiedsveranstaltung im Museum für Hamburgische Geschichte. Andreas Künk, Fotograf, Alpinist und Buchautor aus dem Montafon ist auf Rundreise durch die norddeutschen Sektionen und bringt uns mit tollen Bildern und Geschichten seine Heimat näher.
3. Am Sonntag, dem 12.01.2020, trifft ihr Ralf Gantzhorn dann im Magazin Kino zu seinem „Passions“-Vortrag Patagonien und Feuerland eine Kooperationsveranstaltung mit Abenteuer Horizont.
4. Nach Nordafrika, genauer gesagt nach Marokko und ins Atlasgebirge, werden wir dann von Norman Dams, einem Referenten des DAV-Summit Clubs, entführt. Dieser Vortrag findet am 26.02.2020 statt.
5. Und unseren Saisonabschluss am 18.03.2020 krönt Beate Steger, vielen schon bekannt von dem Jakobsweg-Vortrag vor 3 Jahren. Diesmal ist sie mit dem Sehnsuchts thema Mallorca und Menorca, Schönheiten weit entfernt von den Touristenpfaden dabei. Achtung: wir rechnen mit vielen Besuchern und unser Vortragsraum hat nur eine begrenzte Zahl an Plätzen. Rechtzeitiges Kommen sichert euren Eintritt. Sollte sich für diesen Vortrag noch eine andere Location finden, geben wir euch dies noch im kommenden Hamburg Alpin bekannt.

Und als spezielles Weihnachtsschmankerl kommt am 04.12. Hans-Joachim Löwer aus dem schönen Garmisch-Partenkirchen zu uns in die Döhrnstrasse. Um 19 Uhr gibt er eine Kostprobe aus seinem Buch „Gipfelkreuze - Träume, Triumphe, Tragödien“ zum Besten. Hans-Joachim hat 30 Jahre in Hamburg gelebt und für den Stern gearbeitet und freut sich jetzt darauf, seine alte Heimat wiederzusehen. Um 19 Uhr geht es los, Preise siehe oben. Genauere Informationen entnehmt bitte unserer Website.

Das war es jetzt erst einmal von meiner Seite. Ich bin gespannt und freue mich auf die Vorträge und ein Wiedersehen mit euch! genießt noch den Spätsommer bzw. Frühherbst. Auf bald!

Eure Constanze Overhoff

Unsere Sektion erhält eine Förderung für ein digitales „Mitgliederportal“ von der Alexander Otto Stiftung



Die DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e.V. hat an einer Ausschreibung der Alexander Otto Stiftung im Rahmen einer Digitalisierungsoffensive für Mitgliederportale teilgenommen. Mit 14 weiteren Vereinen haben wir den Zuschlag erhalten. Das bedeutet, dass wir in verschiedenen Workshops die Bedürfnisse unseres Vereins und unserer Mitglieder ausarbeiten werden. Für dieses Digitalisierungs-Pilotprojekt wollen wir in einem dynamischen Arbeitsteam, bestehend aus Personen mit verschiedenen Funktionen unserer Sektion, arbeiten.

Um die Bedürfnisanalyse so vollständig und umfassend wie möglich zu erarbeiten, brauchen wir eure Mithilfe als unsere Mitglieder. Wir möchten euer Feedback in unsere Arbeit mit einfließen lassen. Ob Jung, ob Alt, ob Mitarbeiter, Trainer oder ehrenamtlich Mitwirkende.

Schreibt uns eure Wünsche an ein digitales Mitgliederportal als Kommunikationsplattform für unsere Sektion bis zum 15.10.2019 an digitalisierung@dav-hamburg.de. Nur so können wir besser organisiert, transparent und vor allem digital vernetzt kommunizieren.

Im Zuge der Digitalisierung und Modernisierung unseres Vereins arbeiten wir momentan auch an einer Online-Reservierungsplattform für unsere Ausrüstungsvermietung. Diese wird demnächst online gehen. Weitere Informationen hierzu werden auf www.dav-hamburg.de/dav/materialverleih und im Newsletter „Hamburger Bergpost“ bekanntgegeben.

Eure Alexandra aus der Verwaltung



FUTURY

Baustelle Teil 3



Seit dem 5. August hat sich für unsere Kletterer und Mitarbeiter an den üblichen Wegen einiges geändert. Der Eingang ist nun eine große Grube, der Estrich im Flur des Bestandsgebäudes rausgehauen und das Loch der entfernten Treppe mittlerweile mit Beton gefüllt. Unsere Kassenmitarbeiter haben es sich im provisorischen Container gemütlich gemacht und empfangen nun dort unsere Kunden. Eine ungewohnte Situation für alle und nicht selten verirren sich Gäste in den Bürocontainer, der direkt daneben steht. Unsere Mitarbeiter der Geschäftsstelle mussten auf Grund der sehr lauten Bauarbeiten auch mal einen anderen, stilleren Arbeitsplatz einnehmen oder erst später mit der Arbeit beginnen. Und auch die Wege zu Besprechungsräumen, der Toilette oder einfach zur Kaffeemaschine sind länger als sonst.

Für alle eine spannende aber auch anstrengende Phase, die viel Flexibilität und Anpassungsfähigkeit erfordert. Aber wir haben ein tolles Team und verständnisvolle Mitglieder, mit denen wir gemeinsam unserem Ziel näher kommen. Und der Blick nach vorn lässt uns alle auf das, was kommt, freuen. Schritt für Schritt nimmt unsere Baustelle visuell ansprechende Formen an, die einem verdeutlichen, was für ein tolles Gebäude hier demnächst entsteht.

Der Dachdecker hat seine Dacharbeiten inklusive Solaranlage abgeschlossen. Fenster und Türen werden eingebaut und der Windfang, der als zukünftiger Eingangsbereich

fungieren wird, nimmt langsam Gestalt an. Die Holzverkleidung am Bestandsgebäude wird rückgebaut und die Fassade zusammen mit dem neuen Gebäudeteil einheitlich verkleidet. Alle Etagen bekommen neue Estrichbeläge, Türzargen und Glasfassaden kommen dazu, der Maler bearbeitet die Wände und gegen Ende November wird der Bodenbelag eingezogen. Im Dezember soll es planmäßig an die Inneneinrichtung gehen. Das Bistro wird ausgestattet und die Büroräume werden möbliert.

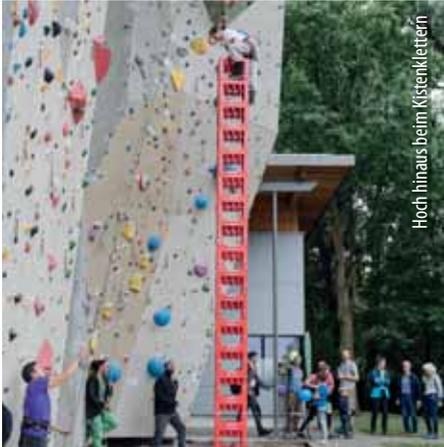
Anfang nächsten Jahres soll der Einzug stattfinden. Ob dieser Plan auch aufgeht, werden wir in den nächsten Monaten sehen. Ihr könnt jedes Mal beim Besuch des Kletterzentrums die Entwicklung auf der Baustelle beobachten, wo es fast tagtäglich Neuerungen gibt. Es bleibt weiterhin spannend. . .

Euer Team vom DAV



Aktueller Kassenbereich

Sommerfest 2019 – VIP's, hohe Türme und Bulli-Bilder



Hoch hinaus beim Kistenklettern

Am 17.08. wurde bei uns groß gefeiert. Das Sommerfest für unsere Mitglieder und ehrenamtlichen Helfer lockte über 150 Menschen auf unser Gelände. Das Besondere an diesem Tag: unsere Ehrenamtlichen waren unsere VIPs. Mehr als die Hälfte der Besucher kamen somit in den Genuss eines VIP-Schlüsselanhängers, der mit kostenlosen Tickets für Essen und Getränke ausgestattet war. Für unsere Tombola gab es zusätzlich zwei Freilose, und als kleines i-Tüpfelchen durfte man sich von einem extra engagierten Masseur den Rücken durchkneten lassen.

Das kam gut an. Und das hatten sich natürlich auch alle verdient. Denn wer ehrenamtlich in unserem Verein mitwirkt, sei es als Helfer bei Wettkämpfen, als Hüttenwart, Gruppenleiter, in der Jugend oder als Rechnungsprüfer (um nur einige Bereiche zu nennen), der trägt einen großen Teil dazu bei, dass unser Verein so attraktiv und lebendig ist, wie wir ihn kennen. Daher auch an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die ihre Freizeit und Energie in ihr Ehrenamt stecken! Beispielfhaft dafür überreichte unser 1.Vorsit-

zende Thomas Wolf die Ehrenmedaille für besonderen ehrenamtlichen Einsatz an Thorsten Grothkopp, der zur offiziellen Verleihung während der Mitgliederversammlung leider nicht anwesend sein konnte.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde außerdem eine Gedenktafel für Heinrich Simon angebracht, der als Erbauer unseres Kletterturms einen wichtigen Grundstein für den Erfolg unseres heutigen Kletterzentrums gelegt hat.

Neben diesen offiziellen Tagespunkten kam der Spaß nicht zu kurz. Das Kistenklettern vor Halle 1 fand reißenden Absatz – nicht nur bei den Kindern - und auch im Bilder Bulli (ein nostalgischer kleiner VW Bus mit integrierter Fotobox) wurde viel gelacht. Die DAV Jubiläumsausstellung wurde in Halle 2 präsentiert und der Bergsportflohmarkt hatte es sich auf Grund des Nieselregens ebenfalls dort gemütlich gemacht. Durch den Verkauf der Tombolalose und des Kuchens wurden 506,10 Euro erwirtschaftet. Diese schöne Summe wurde samt und sonders an Hanseatic Help e.V. gespendet. Auf dem Gelände hinter Halle 2 wurde gegrillt und nebenbei auch Interessantes über unsere Bienenvölker erzählt. Und ab und zu durften unsere Mitglieder sogar mal einen Finger in eine Honigwabe stecken. Zu all dem gab es Licht und Sound von unserem DJ, der es gegen Ende sogar schaffte, ein paar Tanzwütige auf die Fläche zu holen.

Nächstes Jahr wird es wieder ein Sommerfest für alle geben. Und unser Wunsch ist es, nicht nur ein attraktives Programm für den Nachmittag zu schaffen, sondern auch am Abend mit euch zu feiern und lange gesellig zusammen zu sitzen.

Dafür haltet euch schon jetzt den 20. Juni 2020 frei – und zwar inklusive der Abendstunden!

Euer Team vom DAV

Du hast auch Lust, in unserem Verein ehrenamtlich aktiv zu sein und Teil unseres Teams zu werden?

Dann wende dich gern jederzeit an unser Vorstandsmitglied Dirk Wiarek unter dirk.wiarek@dav-hamburg.de. Was, wann, wo...alle Details dazu könnt ihr dann direkt miteinander klären und abstimmen, in welchem Bereich du am besten aufgehoben bist. **Wir freuen uns auf dich!**

Nachruf Michael Hildebrandt-Atak



Foto: Frauke Gring

Am 19. Mai 2019 ist Michael Hildebrandt-Atak gestorben, den sicher viele aus der Kletterhalle kennen. Wenn nicht an den langen, dünnen Beinen, die allen Moden trotzend immer in schwarzen Leggings steckten, erkannte man ihn an seinem Lachen. Er hatte eine Neigung, die Dinge klar zu benennen und robuste Witze zu machen, ohne Rücksicht auf die Frage, ob

die Angesprochenen ihn dann wohl noch mögen. Ironischerweise hat ihm genau das die tiefsten und längsten Freundschaften eingebracht, zum Beispiel mit dem Führerautor der Klettergebiete um Antalya. Michaels erste Reaktion war eine linguistisch inspirierte Nachfrage: "Du heißt Öztürk? So siehst du auch aus!" "Öztürk" heißt so viel wie "wahrer Türke", was der türkischsprechende Michael wusste. Öztürk ist blond und blauäugig, und hat zum Glück denselben Sinn für Humor wie Michael. Manche mag diese Neigung zu klaren Ansagen irritiert haben, aber spätestens wenn man Michael mit kleinen Kindern gesehen hat, wusste man, wie viel Liebe da drin steckt. Dasselbe galt, wenn man seine Familie kennenlernte und ihn dort sah.

Wer Michael aus der Halle kannte, mag erstaunt gewesen sein, wie stark er im Ith kletterte: Wo er in der Halle ab 6+ ein Toprope zu schätzen wusste, konnte er im Ith Touren im siebten Grad einhängen. Für ihn war alles OK, von leichten Routen in den Dolomiten bis zur Via Ferrata (8) im Nachstieg, da es ihm mehr auf die Leute ankam als auf Schwierigkeitsgrade. Das hat sicher mit dazu beigetragen, dass er einen großen, internationalen Freundeskreis hatte und ihn viele über Jahre ins Herz geschlossen haben. Im Ith waren das Frühstück davor und die Folge von Käse mit Knoblauch, Bier und Abendessen danach mindestens genauso wichtig wie das Klettern selbst. Das bot auch reichlich Gelegenheit für Diskussionen über Politik, Physik und das Leben an sich (ein besonders beliebtes Thema war das Explosionsverhalten von Raumschiffen im luftleeren Raum und die Realitätsnähe dieses Verhaltens in verschiedenen Film- und Fernsehproduktionen).

Michael war 64, fuhr seit Ende der 70er in den Ith und hat dabei sein Kletterkönnen gehalten. Sein konservativer Ansatz in der Halle hat wahrscheinlich dazu beigetragen, dass er kaum durch Verletzungen ausfiel. So konnte er ohne Einschränkung seine wohlgeplanten Kletterurlaube antreten, die ihn, bei aller Liebe zum Ith, zu Kalymnos und zu Antalya, auch immer wieder in neue Gebiete führten, zuletzt auch in die USA. Dass Michael jemals Kontakt mit amerikanischem Boden haben würde, hatte keiner von uns für möglich gehalten. Aus kommunistisch inspirierter Tradition kultivierte er eine liebgewonnene Liste von Meinungen zu Aspekten wie dem Gesundheitssystem, der Bierqualität und dem durchschnittlichen Body Mass Index der dortigen Bevölkerung. Wir waren entsprechend erstaunt und freuten uns, dass er sich unserer Reise zur Red River Gorge anschloss. Im Nachhinein ist das ländliche Kentucky vielleicht nicht der richtige Ort, die Vorzüge der Vereinigten Staaten zu vermitteln. Michael war aber glücklich, denn so musste er seine Vorurteile nicht revidieren (und das Klettern war gut).

Berühmte waren schon immer Michaels Autofahrten. Ob in jungen Jahren der Grundsatz verfolgt wurde, dass in jeder Kurve die Reifen quietschen mussten, um sie angemessen einzufahren, oder ob später dank abnehmender Sehstärke zielgenau auf ein Hindernis zugefeuert wurde, um im letzten Moment auszuweichen: man brauchte innere Gelassenheit und Gottvertrauen, um nicht schweißgebadet auszusteigen – umso größer die Freude, wenn man ihn neben sich mit-bremsen und -festhalten sah. Michaels Ausrüstung war traditionell so old-school und abgenutzt (ebenso die Sicherungstechnik), dass wenn er mal einen neuen Schraubkarabiner verwendete, seine Kletterpartner diesen in der Wand ließen, denn so etwas Neues konnte ja nicht von Michael sein. Trotzdem hatten wir volles Vertrauen, denn man wusste einfach, wenn es darauf ankommt, tut er das Richtige.

Michael hat seine Krankheit mit bewundernswertem Gleichmut hingenommen, gemacht was er konnte und akzeptiert, was nicht mehr ging. Lieber Michael, wir vermissen dich, im Ith, in der Halle und überhaupt. Wir hoffen, dass du die anvisierte Wolke neben Holger gut gefunden hast und dass sie einen guten Blick auf die Drachenwand hat.

"Deine Kletterfreunde"

(geschrieben von Carmen Herrmann und Danièle Wittkopf)

Bericht vom zweiten Treffen der Nachhaltigkeits-AG

Die Änderung unserer Lebensweise hin zu einer dauerhaft mit unserer Umwelt im Gleichgewicht stehenden Form kann nur von der gesamten Gesellschaft gemeinsam geleistet werden. Nichtsdestotrotz kann der DAV als mitgliederstarker Naturschutz- und Bergsportverein, dessen Mitgliedern die Natur auf Grund ihres Hobbys besonders am Herzen liegt, hier einen wichtigen Beitrag leisten.

In diesem Sinne hat sich die Nachhaltigkeits-AG zum zweiten Treffen zusammengefunden, um sich über die ersten möglichen, konkreten Maßnahmen auszutauschen. Dabei ging es vor allem um Möglichkeiten in Zusammenhang mit den vom DAV organisierten Touren und Ausbildungskursen sowie am Kletterzentrum in Hamburg.

Dabei wurde das Konzept der Freiburger Sektion für klimafreundliche Touren vorgestellt.

Bestandteile des Konzeptes sind:

- 1) Touren so zu gestalten, dass die gemeinsame Anreise bzw. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln Standard ist;
- 2) ein Ausweis der CO₂ Emissionen für verschiedene Anreiseformen und Verweis darauf, wie man diese kompensieren kann;
- 3) ein Nachhaltigkeitsstopf, aus dem Anreisende, die diesem Standard folgen, Vergünstigungen erhalten.

Eine mögliche Ergänzung wäre eine Bewertung der Reise nach Nachhaltigkeitskriterien.

CO₂-Rechner für Auto, Flugzeug und Co.

88 unserer CO₂-Rechner kann zusätzlich unter der CO₂-Karte des Auto-Rechners und mit anderen Verkehrsmitteln genutzt.



Für das Kletterzentrum in Hamburg wurden folgende mögliche Maßnahmen diskutiert, die auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden sollen:

- 1) Eine Solaranlage auf dem Dach der Kletterhalle
- 2) Eine nachhaltigere Beheizung
- 3) Dach- und Fassadenbegrünung
- 4) Wasserfreie Urinale
- 5) Anreize zu schaffen, das Auto bei einem Besuch der Kletterhalle zu Hause zu lassen

Wer sich für die Berechnung seines CO₂ Ausstoßes bei Fahrten zu Kletterfelsen und co. interessiert, kann dies unter www.quarks.de/umwelt/klimawandel/co2-rechner-fuer-auto-flugzeug-und-co/.

Habt ihr auch Ideen oder möchtet mitmachen? Dann seid ihr herzlich zum nächsten Treffen am 17.09. eingeladen.

Julian von der Nachhaltigkeits-AG



Unser Baumeister Heinrich Simon (1931 – 2018)



Beim Besuch des Kletterzentrums werden viele von euch die neue Plakette für Heinrich Simon bemerkt haben. An unserem Sektionfest am 17.08. war es nun auf den Tag genau 17 Jahre her, dass unser Turm als erstes Gebäude unserer Kletteranlage eingeweiht wurde. Dass es dazu kam, ist das

Verdienst unseres Vereinsmitglieds Heinrich Simons und seiner vielen anderen ehrenamtlichen Mitstreiter. Der Vorlauf bis zur Einweihung betrug mehr als zehn Jahre. Es wurden Standorte in Hamburg gesucht, gefunden und wieder verworfen. Heinrich Simon berichtet selbst von der Vorgeschichte des Kletterturms in unserer Festschrift zum 140-jährigen Jubiläum unserer Sektion. Von Haus aus Architekt, legte er einen geradezu besessenen Einsatz für die Verwirklichung unseres Traums an den Tag, jedes noch so kleine, aber wichtige Detail berücksichtigte er.

Heinrich Simon war demnach ein Mensch von großer Ausdauer und das kam ihm auch beim Sport zugute, zunächst einmal für seine alpinen Unternehmungen. Sein bevorzugtes Gebiet war die Region um den Mont Blanc, die er fast jedes Jahr mit Bergkameraden aufsuchte. Legendar ist die Einführung der 100 km-Wanderungen, die noch heute stattfinden – jetzt organisiert durch Jürgen Lockhausen. Ich erinnere mich an Aussagen von Heinrich, wie er an seinem Gepäck für diese Mammuttouren arbeitete, er „fellte“ an jedem Gramm Gewicht. Welche Schuhe sind die geeigneten, welcher Schuh ist der leichteste und trotzdem bequem?

In der Bergsteigergruppe nahm Heinrich Simon an Gruppenabenden teil, hielt Lichtbildvorträge über seine Unternehmungen. Ich habe seine Besteigung des Stetind, des norwegischen Matterhorns, mit zwei Hamburger Kameraden vor Augen. Der Stetind hat zwar nur eine Höhe von knapp 1.400 m, aber da er direkt aus dem Meer in den Himmel emporragt, wirkt er als gewaltige Stele in der Landschaft.

Über Jahre hinweg leistete Heinrich Simon Beiträge zu Hamburg Alpin. Seine „Randgeschichten“ beschrieben keine Bergtouren, sondern Ereignisse während dieser, die sich ihm einprägten, z.B. die Verwechslung von Berg-

schuhen in einer Berghütte, die erst während einer Tour offenbar wurde. Auch die Unkalkulierbarkeit der Natur spielt in den Geschichten eine Rolle. Deutlich wird die große Hilfsbereitschaft Heinrich Simons, wenn er Bergsteigern, die in eine missliche Situation geraten waren, zu Hilfe kam. Unser früherer 1. Vorsitzender Helmut Manz verdankt seine ersten Kletterzüge Heinrich Simon, der ihn an der Marienwand im Okertal in die richtige Spur brachte.

Seine vielseitigen Interessen nimmt man bei der Lektüre seines Überblicks über die deutsche Geschichte bis zum 1. Weltkrieg mit Erstaunen wahr. „Die Gute Alte Zeit – ein Märchen“. Es geht ihm hier nicht um die Geschichte der Könige, Kaiser und ihrer Dynastien, sondern um das Leben und Überleben der „normalen“ Menschen im Verlauf von Jahrhunderten und wie Kriege, Seuchen, Naturkatastrophen, Veränderungen in der Landwirtschaft, z.B. mit Einführung der Kartoffel aus Südamerika, diese vergangenen Zeiten prägten. Nein, diese Vergangenheit war für den Normalbürger über weite Strecken mit großer Härte verbunden. Der Stellung der Frau ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurden sie zum Studium zugelassen. Hin und wieder würzen politische Meinungsäußerungen sein Werk.

Mit der Plakette an unserer „DAV-Stele“ in Hamburg würdigen wir die Leistung Heinrich Simons, der die Grundlage zu unserem Kletterkomplex legte.

Verena Dylla



Nord-Ostdeutsche-Meisterschaft Lead am 02.11.2019 im DAV Kletterzentrum Hamburg

Am 2. November wird es wieder spannend. In Halle 2 werden ca. 40 Athleten, die sich über die Landesmeisterschaften qualifiziert haben, gegeneinander antreten. Die besten dürfen im Anschluss an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen.

Seid als Zuschauer dabei, wenn die besten Kletterer aus Norddeutschland zusammenkommen. Erlebt anspruchsvolle Qualifikationsrouten und spannende Höhepunkte im Finale. Details und genaue Zeiten erfahrt ihr über die Ausschreibung, die ca. 6 Wochen vor dem Wettkampf auf dav-hamburg.de/kletterzentrum/wettkampfe veröffentlicht und in der Halle ausgehängt wird.

Bergunfallstatistik zeichnet historisches Tief



Bergsportunfall-Meldungen sind in den Medien sehr präsent, insbesondere jetzt in der Ferienzeit. Bei vielen Menschen entsteht so der Eindruck von großen und

immer weiter wachsenden Gefahren beim Bergsport. Die Zahlen aus der DAV-Bergunfallstatistik für das Jahr 2018 zeichnen allerdings ein ganz anderes Bild: Bezogen auf die Mitgliederzahlen hat es noch nie seit Beginn der Aufzeichnungen 1952 so wenige Todesfälle gegeben. Die größte Überraschung findet man allerdings bei den Blockierungen- also jenen Notfällen, bei denen die Betroffenen zwar unverletzt sind, aber nicht mehr vor- und zurückkommen und gerettet werden müssen. Selbst dort gehen die Zahlen deutlich zurück.

Quelle: alpenverein.de





Neue Ausbildungskurse 2019

Das Ausbildungsjahr neigt sich dem Ende entgegen. Schaut nach aktuellen Kursen, die nach Redaktionsschluss geplant wurden, einfach auf unserer Webseite unter www.dav-hamburg.de/dav/ausbildungsprogramm. Dort findet ihr fortlaufend neue Ausbildungsangebote.

3 TAGE DURCH DEN HARZ VON OST NACH WEST (LEICHT->MITTELSCHWER)			
Preis	€ 66,00	Veranstaltungsort	Harz
Termin/e	24.10.-27.10.2019	Kursnummer	WAN2019.04
Meldeschluss	10.10.19	Kursleiter	Martina Krusekamp-Streng
Beschreibung	Wir laufen von Osten nach Westen. Die Tour ist für Frauen und Männer gedacht, die (mal wieder) mit einer netten Truppe wandern möchten.		

YOGA FÜR KLETTERER			
Preis	€ 10,00	Veranstaltungsort	DAV-Kletterzentrum
Termin/e	21.10.19	Kursnummer	KY02019.33
Meldeschluss	21.10.19	Kursleiter	Julia Felgenhauer
Beschreibung	Ganzheitliches Ausgleichstraining für Kletterer - für mehr Beweglichkeit, Kraft, Fokus und Entspannung. Das gibt neue Energie fürs Klettern.		

YOGA FÜR KLETTERER			
Preis	€ 10,00	Veranstaltungsort	DAV-Kletterzentrum
Termin/e	28.10.19	Kursnummer	KY02019.34
Meldeschluss	28.10.19	Kursleiter	Julia Felgenhauer
Beschreibung	Ganzheitliches Ausgleichstraining für Kletterer - für mehr Beweglichkeit, Kraft, Fokus und Entspannung. Das gibt neue Energie fürs Klettern.		

WIR PROBIEREN TECHNIK			
Preis	€ 20,00	Veranstaltungsort	DAV-Kletterzentrum
Termin/e	03.10.19	Kursnummer	KKA2019.10
Meldeschluss	02.10.19	Kursleiter	Ulrike Koch
Beschreibung	Ich möchte Kletterern und Kletterinnen, die gerade ihren Topropeschein absolviert haben und heiß aufs Klettern sind, etwas Technik näherbringen.		

Alles nur Kopfsache...?

In unserem Team wurde heiß gegrübelt, welches Angebot in unserem Ausbildungsprogramm noch fehlen könnte.

Und dann kam uns der Geistesblitz: Oktober/November 2019 werden wir ein Mentaltraining anbieten. Dieses soll euch helfen euren größten Klettermuskel „den Kopf“, besser zu kontrollieren, denn dieser verhindert meist das Weiterkommen in den nächsten Schwierigkeitsgrad.

Es werden gemeinsame Themenfelder und Lösungen aus einem bunten Koffer, mit vielen „Werkzeugen“ für eure individuellen Probleme bearbeitet. Ziel ist, dass ihr euch in Zukunft mit mehr Motivation und Selbstvertrauen an die Kletterwände traut.



Schaut Anfang Oktober auf unsere Webseite, wir hoffen, dass das Angebot dann bereits online ist. Solltet ihr vorab schon Interesse bekunden wollen, schickt gerne eine Mail an kursanmeldung@dav-hamburg.de. Sowie das Angebot online ist, schreiben wir euch an.



Starte deine Ausbildung als

BERUFSFEUERWEHRFRAU/ BERUFSFEUERWEHRMANN

Du bist noch auf der Suche nach deinem Traumjob? Wir hätten da etwas für dich! Starte einfach direkt nach der Schule bei uns durch und werde ein Teil der Feuerwehr Hamburg.

Wir bieten dir ...

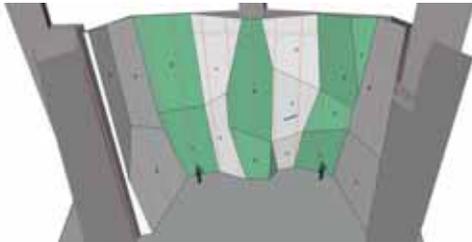
- › eine abwechslungsreiche Ausbildung mit vielen praktischen Anteilen in den verschiedensten handwerklichen und feuerwehrtechnischen Bereichen
- › die Übernahme bei erfolgreicher Ausbildung
- › eine attraktive Ausbildungsvergütung
- › starken Zusammenhalt unter den Auszubildenden sowie Kolleginnen und Kollegen
- › spannende Aufgabengebiete und Einsatzorte
- › Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- › Führerscheinausbildung Klasse C

Weitere Informationen findest du hier: www.karriere-feuerwehr.hamburg

Bewirb dich noch bis 31. Oktober 2019 für deinen Ausbildungsstart im Sommer 2020.



Unser Turm bekommt neue Holzwände



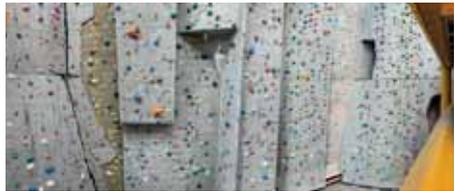
Der Kletterturm wurde im Jahr 2002 eröffnet und ist somit mehr als 15 Jahre alt. Die Holzwände wurden damals von der Firma Griffit/ Norbert Schneider errichtet. Es handelt sich um Strukturwände mit Insertgriffen und einem unregelmäßigen Lochraster, welches die Beschraubung erheblich erschwert. Die Hinterkonstruktion ist direkt an dem vorhandenen Beton montiert und darauf die Kletterwandpanels. Hieraus resultierend ist der Abstand zwischen Beton und Kletterwand auf ein sehr geringes Maß begrenzt, was eine jährlich vorgeschriebene konstruktive Wandwartung unmöglich macht.

Die Längs- und Querbalken versperren auch der Luftzirkulation hinter der Wand den Weg. Da es immer wieder zu Feuchtigkeitsbildung hinter der Wand kommt und wir in den vergangenen Jahren mit Schimmelbildung zu kämpfen hatten, soll die Konstruktion verändert und

die Holzpanels erneuert werden. Im Hinblick auf weitere Projekte in der Zukunft des Kletterzentrums soll der Turm als Ausbildungsstätte dienen, um dort Kurse für alle Bereiche auszuführen. Somit wird das Wandshape anfängerfreundlicher als bisher sein.

Die neue Gesamtfläche wird ca. 210 qm betragen, auch der kleine Betonstreifen auf der rechten Seite zwischen den alten Holzwänden wird erneuert. Das Dach wird ausgebaut, aber nicht wieder als Kletterfläche zur Verfügung stehen. Durch die Arbeiten im Turm wird es zu folgenden Sperzeiten kommen:

- **11. Oktober: Abschrauben der Griffe. An diesem Tag und dem darauffolgenden Wochenende kann am Beton noch geklettert werden.**
- **14. Oktober – 30. Oktober 2019: Abbauen der alten Wände und Neubau durch die Firma Versys. In dieser Zeit ist der Turm komplett gesperrt**



16. Vorlesestag – das Kletterzentrum ist wieder mit dabei!

Der Bundesweite Vorlesestag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Am 15. November 2019 findet der Bundesweite Vorlesestag bereits zum 16. Mal statt.

Dieses Jahr steht der Aktionstag unter dem Motto „Sport und Bewegung“. Sport und Lesen passen viel besser zueinander, als man vielleicht denkt. Während der Vorlesestunde aufstehen und zappeln – das macht Spaß und hilft der Konzentration. Und das passt natürlich ganz hervorragend zu unserem Verein und zum Kletterzentrum als Vorleseort.

Was ist geplant? Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder vormittags Schulkinder bei uns im Kletterzentrum zu Gast zu haben. Hier wird ihnen im anregenden Rahmen neben den Kletterwänden aus spannenden Büchern vorgelesen. Wir versuchen auch dieses Jahr wieder, pro-

minente Vorleser für unser Kletterzentrum zu gewinnen. Wer dieses Jahr dabei sein wird, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Den genauen Ablaufplan mit Zeiten etc. und weitere Informationen findet ihr rechtzeitig auf unserer Webseite unter: Unser Verein > Unser Angebot > 16. Bundesweiter Vorlesestag.



Rückblick Sommer und Wettkampferbst

Die Sommerferien sind bei den meisten Jugendlichen gekennzeichnet durch Chillen, Ausruhen und Treiben lassen. Die Stützpunktmitglieder haben sich aber nicht treiben lassen, sondern haben auch in den Ferien ihrer Passion Klettern reichlich Futter gegeben.

Einige Beispiele finden sich hier:



Niki am Betzenstein im Frankenjura



Maxim im Fontainebleau

Im September ging es dann um einige wichtige Entscheidungen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses liegen diese allerdings alle noch vor uns.

Insofern sind aktuelle Informationen und die Ergebnisse der Wettkämpfe auf der Internetseite der Sektion in der Kategorie Leistungssport nachzulesen.

Zum einen fanden am 22.09. und 29.09.19 die Jahres-Sichtungen für die Aufnahme in den Stützpunkt statt. Wettkampf-, Perspektiv- und Kidskader wurden neu gemischt und es gab sicher auch das eine oder andere neue Talent. Mit neuem verstärktem Team ging es dann gestärkt in den Wettkampf Herbst.

Wettkampfkalender Kids:

07.09. Sächsischer Jugendcup und Kids Cup / Hildesheim
28.09. Kids Cup / Buchholz

Wettkampfkalender A-Jugend/Erwachsene:

14.09. Norddeutsche Meisterschaft Lead/Bremen
21./22.09. Deutsche Meisterschaft Olympic Combined/Augsburg - Nominiert ist aus Hamburg Niclas Zapf
28.09. Offene Sächsische/Berliner Landesmeisterschaft Lead / Dresden
02.11. Nord-Ostdeutsche Meisterschaft Lead
09.11. Deutsche Meisterschaften Lead
Hinzu kommt für alle Altersklassen natürlich unser Fun-cup am 21.09.2019.

Wer Interesse hat, Teil des Kaders, der Betreuung und Unterstützung des Stützpunkts zu werden, ist herzlich willkommen sich direkt beim Leistungssportreferat unter leistungssport@dav-hamburg.de zu melden, oder hinterlässt seine Daten am Eingangstressen.

Allen einen verletzungsfreien Herbst und Winter.

Jochen Gottwald

die letzten Meter zum Gipfel des großen Moeseler

„Sommer mal anders“ - Hochtourenwoche im Zillertal

Es ist der 5. Juli 2019. In Deutschland und Österreich ist Sommer. Da denkt man zuerst an Meer, Badeseen oder grüne Wiesen. Um uns herum aber ist alles weiß. Im Hochgebirge der Zillertaler Alpen ist selbst im Juli vom klassischen Sommer nicht viel zu sehen. Soweit das Auge reicht, erblicken wir nur Schnee und Fels. Aber das war es ja, was uns hierher verschlagen hat.

So stapfen wir also durch den morgens noch hartgefrorenen Schnee, der unter jedem Schritt ein leichtes

Knistern von sich gibt. Wir, das sind: Trixi, Sarah, Chris I, Chris II, Fabian, Holger, Markus und Ole. Acht DAV'ler, die in ihrer Freizeit gerne mal den flachen Norden zurücklassen, um sich in den Alpen in die dünne Luft jenseits der 2000m-Marke zu begeben. Wie auch heute an diesem wolkenlosen sonnigen und damit perfekten Hochtourentag.

Endlich erreichen wir das Ende des Schneefeldes. Laut Karte beginnt nun der Gletscher des Furtschaglkees, den man allerdings nur erahnen kann, da er immer noch nahezu vollständig mit Schnee bedeckt ist und sich daher nicht wirklich von den eben durchquerten Schneefeldern unterscheidet. Nur weiter oben blitzt ein wenig blankes Eis in der Morgensonne und ein paar Spalten sind dort auch zu sehen. Da im Hochgebirge Sicherheit stets vorgeht, kramen wir also kurzerhand unsere Gletscherausrüstung aus den Rucksäcken. Noch einen kurzen Blick zur Orientierung in die Tourenbeschreibung, während wir unsere Steigeisen anschnallen und die Anseilknoten in das Seil knüpfen. „Wie geht der Weg nach dem ersten Gletscherteil nochmal weiter?“ fragt jemand.

„Laut Beschreibung durch eine steile Schuttrinne hoch zum Gipfelsfeld. Dann weiter bis zu einer steileren, kurzen Firnrinne und über Fels am Nordgrat zum ausgesetzten Gipfelkreuz“.

Fabian bei der Querung eines steilen Schneefeldes auf dem Weg zur Berliner Spitze

Steile Schuttrinne? Steilere Firnrinne? Na sauber, das kann ja was werden, denken wir so bei uns. Aber irgendwie wird es schon gehen; schließlich sind die beiden Seilschaften vor uns da auch irgendwie hochgekommen. Unser Ziel an diesem, unserem letzten Tourentag ist der Große Mösele (3480m). Wir wollen zum Abschluss den zweithöchsten Gipfel der Zillertaler Alpen über den Tiroler Normalweg – also von Westen in einer kombinierten Eis- und Felstour – bezwingen. Das perfekte Ende für eine Hochtourenwoche im Zillertal. Diese begann auf der Berliner Hütte, welche eher an ein mondänes Alpenhotel als an eine hochalpine Schutzhütte erinnert. Von dort hatten wir unter anderem den Schwarzenstein (3369m) und die Berliner Spitze (3253m – eigentlich III. Hornspitze) bestiegen. Im zweiten Teil der Woche starteten wir unsere Touren vom idyllisch gelegenen Furtschaglhaus oberhalb des Schlegeisspeichers.

Da sowohl Berliner Hütte als auch das Furtschaglhaus beides Stützpunkte des beliebten und oft begangenen Berliner Höhenweges sind, stellten wir Hochtourengeher dort eher eine Minderheit dar und wurden von den Höhenwanderern jedes Mal mit musternden Blicken verfolgt, wenn wir unsere Ausrüstung wie Seile, Gurte, Steigeisen und Eispickel auspackten.

Aber zurück zum Furtschaglkees. Wir sind mittlerweile bereit, den Gletscher zu betreten und marschieren weiter. Bald schon lassen wir diesen hinter uns und kraxeln durch die steile Schuttrinne stetig bergauf, immer voll konzentriert und darauf bedacht, kein brüchiges Gestein versehentlich loszutreten. Schließlich gelangen wir zum oberen Firnfeld. Im Zickzack (sog. „Serpenti-

nen“) arbeiten wir uns auch hier immer weiter nach oben – das Gipfelkreuz bereits im Blick. Auf den letzten Metern heißt es nochmal volle Konzentration, da dort der Firn hartgefrorenem Eis gewichen ist. Jeder Tritt will mit Bedacht gesetzt werden. Die Zacken der Steigeisen geben ein knirschendes und kratzendes Geräusch von sich, wenn sie wenige Millimeter ins Eis eindringen. Eine Unachtsamkeit hätte eine steile Rutschpartie mit ungewissen Konsequenzen für Leib und Leben zufolge. „Puh, geschafft!“ Umso erleichterter sind wir, als auch dieses Stück hinter uns liegt und wir am Gipfelkreuz eine wohlverdiente Rast einlegen und den Blick über die umliegenden Berge schweifen lassen können.

Nach einer halben Stunde treten wir dann schließlich den Rückweg an, welcher uns auf gleicher Strecke zurück zum Furtschaglhaus führt. Und so sitzen wir drei Stunden später, etwas müde von den Strapazen der Woche, aber glücklich und zufrieden, auf der sonnigen Terrasse und genießen unser wohlverdientes Weißbier. Im Geiste lassen wir noch einmal die Touren der vergangenen Tage revue passieren. Ein wenig Wehmut schwingt bereits mit, da wir diese atemberaubende, wilde und noch ursprüngliche Landschaft bald wieder verlassen werden. Darum sagen wir in Gedanken bereits „Tschüss“ – denn für einen Hamburger heißt das bekanntlich „Auf Wiedersehen“!

Solltest du an Unternehmungen dieser Art interessiert sein, es dir aber an versierten Partnern mangeln – melde dich doch einfach bei uns unter trainerbergsteigen@dav-hamburg.de oder besuche unsere Gruppenseite (www.dav-hamburg.de/dav/trainerbergsteigen).

Kraxeln durch die steile Schuttrinne



Es gibt kein schlechtes Wetter... ...nur die falsche Kleidung!



Das konnte unsere Gruppe von sechs Jugendlichen auf der gemeinsamen Kletterreise mit dem Deutschen Alpenverein von der Sektion Hamburg und Niederelbe (DAV) an einem sehr verregneten Wochenende im Juli erfahren.

Gemeinsam verbrachten wir im kleinen Mittelgebirgszug „Ith“, in der Nähe von Hameln-Pyrmont, eine schöne Zeit.

Die Trainer Gudrun, Jürgen und Jörg vom DAV nahmen uns an zwei Tagen auf kleine Abenteuer mit.

Nach unserer Abfahrt am Freitag in Buxtehude, mit Partymusik und bester Laune, kamen wir nach einer staureichen Autofahrt endlich am schönen Campingplatz am Humboldtsee an.

Dort konnten wir uns als Team gleich beweisen. Ein großes Gewitter zog bereits auf und so mussten alle mit anpacken, um unser Zelt schnell aufzubauen. Das klappte super!

Noch bevor der erste Regentropfen vom Himmel fiel, stand unser kleines „Häuschen“ für die nächsten zwei Nächte.

Während des Gewitters konnten wir uns bereits gemütlich im Zelt aufhalten und uns von der anstrengenden Fahrt und dem Aufbau des Zeltes erholen. Es gab selbstgemachte, allerdings kalte, „Hot Dogs“.

Nachdem wir unsere Betten hergerichtet und es uns gemütlich gemacht hatten, ließen wir den Abend bei einer gemeinsamen Runde „UNO“ ausklingen.

Am Samstag mussten wir früh aus den Federn. Schon um 7 Uhr klingelte der Wecker und wir starteten den Tag mit einem Frühstück im Bett.

Da es regnete und wir in den Wald zu einer Höhle wandern wollten, mussten wir alle regenfeste Kleidung anziehen. Nach einer kleinen Autofahrt durch das Gebirge, waren wir endlich am Parkplatz angekommen. Los ging es! Ab in den Regen und in den nebligen Wald. Der Wald sah bei dem trüben Wetter wirklich verzaubert und schön aus. Eine Wanderung auf nassem Waldboden ist gar nicht so leicht. Der Weg bis zur Höhle war bereits mit einigen kleineren „Kletterfallen“ sehr aufregend. Alle mussten sich die Hände schmutzig machen, um ans Ziel zu kommen.

An der Höhle angekommen wurden wir alle mit Taschenlampen ausgestattet, damit wir im Winterquartier der Fledermäuse auch etwas sehen konnten. In der Höhle war es dunkel und auch hier mussten wir unsere Kletterkünste unter Beweis stellen. Alle trauten sich bis zum Ende der Höhle zu laufen.

Wieder im Tageslicht, ging es zurück zum Auto und wir fuhren zu einem Niedrigseilgarten. Auf einem kleinen Gelände des DAV gab es zwischen ein paar Bäumen knifflige Kletteraufgaben. Hier probierten wir uns alle ein wenig aus und übten Körperspannung und Gleichgewicht.

Erschöpft, nass, voller Matsch, aber sehr glücklich und zufrieden ging es zurück zum Campingplatz. Nach

einer ausgiebigen Duschparty, ließen wir den Abend mit einer leckeren Pizza und einer Runde „Wickinger Schach“ ausklingen. Auch am Sonntag mussten wir nämlich wieder früh aus den Betten, denn wir wollten das trockene Wetter nutzen, um endlich so richtig zu klettern. Um 7 Uhr wurden alle mit dem Disneyklassiker „Probier´s mal mit Gemütlichkeit“ geweckt. Es lag eine Menge Arbeit vor uns. Zähne putzen, anziehen und dann auch noch alles aufräumen und das Zelt gemeinsam abbauen. Für so ein starkes Team wie uns aber alles kein Problem. Um 9 Uhr waren wir bereits abfahrbereit und es konnte losgehen.

Das Ziel war ein Parkplatz in der Nähe des Felsens, an dem wir klettern wollten.

Am Parkplatz angekommen, zeigte Jörg uns die Ausrüstung und stattete uns mit Helm und Klettergurt aus. Nun mussten wir wieder ein Stück durch den Wald wandern, bis wir endlich an unserem „Probierstein“ angekommen waren. Dort hatten Jürgen und Gudrun bereits alles vorbereitet.

Nach ein paar Aufwärmübungen mit Gudrun ging es dann hoch hinaus. Motiviert und neugierig auf das Klettern am Felsen wuchsen wir alle über uns hinaus. Einige von uns haben bereits letztes Jahr erste Klettererfahrung im Kletterzentrum in Hamburg gesammelt und konnten ihr Wissen wieder auffrischen und Erlernetes direkt wieder umsetzen. Für manch anderen waren die Kletterversuche am Felsen die ersten ihres Lebens. Alles war sehr aufregend. Anders als an den Kletterwänden im Kletterzentrum gab es keine bunten Griffe und Tritte.

Wir mussten uns den Felsen genau anschauen und überlegen, wo wir uns festhalten und unseren Fuß hinsetzen konnten, um weiter nach oben zu gelangen. Am „Gipfel“ angekommen mussten wir unter Beweis stellen, wie gut wir in der Kletterhalle aufgepasst und verinnerlicht hatten, wie wir ohne Verletzungen wieder zurück zum Boden kommen können. Diesmal konnten wir uns nicht einfach in den Gurt setzen. Wir mussten unsere Beine ausstrecken und die Füße gegen den Felsen stellen, sonst hätten wir uns die Knie aufgeschlagen. Vertrauen zu uns selbst, zum Seil und zum Kletterpartner waren die wichtigsten Voraussetzungen, damit wir auch wieder gut am Boden ankommen konnten.

Als wir alle einige Male den Felsen hochgeklettert und kaputt von so viel Adrenalin waren, gingen wir wieder zurück durch den Wald. An einer Feuerstelle auf dem nahegelegenen Zeltplatz machten wir noch eine Abschlussrunde. Jörg, Gudrun und Jürgen wollten von uns wissen, wie uns das Wochenende gefallen hat und wir bedankten uns noch mit leckeren Pralinen bei den Dreien.

Unser Fazit vom Wochenende : WIEDERHOLUNG BITTE! Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr Zeit finden, um uns wieder im Ith zu treffen.

An dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Dankeschön an den Deutschen Alpenverein der Sektion Hamburg und Niederelbe e.V. und vor allem an Gudrun, Jürgen und Jörg, die es uns ermöglichen haben, so ein schönes Wochenende zu erleben.

Die Teilnehmer der Lebenshilfe Buxtehude e.V.





Der Mann, der keine Krusten mag

Hausberg Ahornspitze Foto: Jörg Wunram

Sein Händedruck ist kräftig, das Lachen strahlend und seine Augen blitzen. Peter Habeler hat ein bewegtes Leben. Den Mount Everest hat der Abenteurer gemeinsam mit Reinhold Messner im Mai 1978 als erster Mensch ohne zusätzlichen Sauerstoff bestiegen, wie vier andere 8.000er auch. 77 Jahre ist der Bergführer und gelernte Glasmaler jung. In Mayrhofen im Zillertal geboren, denkt Habeler noch lange nicht ans Aufhören. „Die Berge“, sagt er mit spitzbübischem Lächeln, „waren und sind meine Welt. Ihnen verdanke ich viel.“ Hamburg-Alpin-Autor Jörg Wunram hat den Extrembergsteiger getroffen.

Hamburg alpin (HA): Peter, auf welchem Berg warst du heute schon?

Peter Habeler (PH) (lacht): Noch auf keinem. Ich habe daheim einen Papierberg zu bewältigen.

Diese Büroarbeit mag ich gar nicht. Da sind mir echte Berge und die Natur lieber. Aber nachher gehe ich noch ein bisschen raus. Bewegung ist so wichtig.

HA: Was ist Heimat für dich?

PH: Das ist da, wo ich geboren und aufgewachsen bin. Bei mir sind das Mayrhofen, das Zillertal, die Berge, der Olperer, der Große Löffler oder die Ahornspitze. Es müssen ja nicht immer die ganz hohen Berge des Himalayas, der Anden oder sonst wo auf dieser Welt sein.

HA: Aber natürlich haben dich die höchsten Berge dieser Welt gereizt. Der Everest z.B., den du 1978 mit Reinhold Messner ohne zusätzlichen Sauerstoff bestiegen hast. Obwohl das damals als unmöglich galt, habt ihr das gemacht und doch sagst du, du seiest nicht auf dem Höhepunkt deiner Leistungsfähigkeit gewesen. Wie das?

PH: Natürlich war der Everest ein Highlight. Heute ist der Berg ja ganz anders zu begehen. Mit Fixseilen, Leitern oder dergleichen. Bei uns war das ein Abenteuer, so ganz ohne Computer und Handy. Wir konnten uns komplett auf den Berg konzentrieren. Reinhold und ich waren damals körperlich sicher gut drauf. Wie ich überhaupt sagen muss, dass Reinhold der beste Seilpartner war, den ich hatte. Er hat auf mich aufgepasst, wenn es bei



Dolomiten Foto Jörg Wunram



Nanga Parbat Foto: Peter Habeler

mir mal nicht so lief. Oder ich auf ihn, wenn er mal Probleme hatte. Wir beide waren beseelt von der Idee, den Everest ohne Sauerstoff zu machen. Aber nicht um jeden Preis. Immer schön Schritt für Schritt. Das Gelände ist technisch ja nicht so schwierig. Steil, ja. Aber vor allem die Höhe hat die ganze Tour zu einer Tortur gemacht. Später, 1985 am Nanga Parbat, war ich körperlich sicher noch besser drauf.

HA: Stimmt es, dass du beim Abstieg vom Everest Teile auf dem Hosenboden hinuntergerutscht bist? Und wenn ja, warum?

PH: In dieser Höhe von gut 8.800 Metern war uns natürlich klar, dass wir recht schnell wieder absteigen mussten. Ich habe mich dann für die Rutschvariante entschieden. Aber das hatte ich vorher schon oft so gemacht. Bergsteigen hat manchmal kindliche Komponenten. Ein Kind rutscht einen Berg hinab, denn es geht viel schneller und ist längst nicht so anstrengend. Und das Risiko war kalkulierbar.

HA: Vor zwei Jahren, Peter, bist du quasi zu deinem 75. Geburtstag noch einmal durch die Eiger Nordwand geklettert. Mit dem inzwischen leider verstorbenen David Lama. Warum?

PH: Ich sage immer, dass man, je älter man wird, Krusten bildet. Mit 50 die erste, mit 60 die zweite und mit 70 hast du mit Sicherheit schon drei. Ich bin ein Mensch, der diese Panzer nicht mag. Dann hat mich ein Fernsehsender gefragt, was ich mir zum 75. Geburtstag wünsche. Eine Torte, ein großes Fest? Ich wünschte mir die Eiger Nordwand. Damit sprengte ich meine Kruste, zeigte, dass man auch im fortgeschrittenen Alter noch einiges anstellen kann. Vielleicht mache ich zum 80. die Eiger-Nordwand noch einmal. Auf jeden Fall möchte ich aktiv bleiben, und zwar solange es geht.

HA: In Norddeutschland haben wir ja leider nicht so hohe Berge wie ihr in den Alpen. Dennoch ist die Sektion HH/Niederelbe eine der größten im Deutschen Alpenverein. Woran liegt das deiner Ansicht nach?

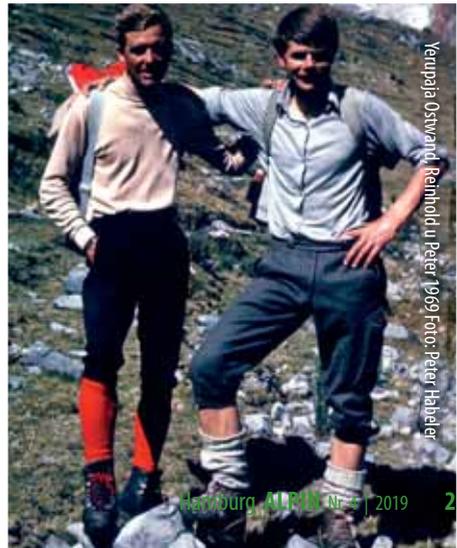
PH: Vielleicht zieht Menschen an, was sie gerade nicht vor der Haustür haben. Und ganz ehrlich: Berge sind doch nicht nur gefährlich. Sie sind wunderschön, diese Farben, die Formen, diese Fernsicht. Ich liebe sie. Bis heute gehe ich gerne auf einen Gipfel. Das hat auch etwas mit Freiheit zu tun.

HA: Aber in den Alpen ist es auch deutlich lauter, schriller und turbulenter geworden.

PH: Das stimmt. Da passieren leider sehr viele verrückte Dinge. Aber wer möchte, findet immer noch Stille und Abgeschiedenheit. Wenn ich mit Menschen in die Berge gehe, dann versuche ich, das zu vermitteln. Den Spaß und die Freude an der Natur. Meistens gelingt mir das. Und das macht mich dankbar und zufrieden.

HA: Vielen Dank für das Gespräch. Das gesamte Interview finden Sie auf dav-hamburg.de und www.eventoplana.de

Peter Habeler lebt in Mayrhofen im Zillertal und ist dort trotz seiner 77 Jahre immer noch als Bergführer tätig. 1978 stieg er mit Reinhold Messner ohne zusätzlichen Sauerstoff auf den Mount Everest. Ferner bestieg er die 8000er Cho Oyo, Hidden Peak, Nanga Parbat und Kangchendzönga.



Reinhold Messner und Peter Habeler 1969 Foto: Peter Habeler

Überschwemmung nach Starkregen

Wanderung auf dem Hochrhöner vom 14. bis zum 23. Mai 2019

Am 14. Mai traf sich ein Häuflein von sieben Aufrechten zum Wandern auf dem Hochrhöner. Nach zweimaligem Umsteigen und einer Fahrt über Würzburg und Schweinfurt erreichten wir pünktlich Bad Kissingen, am Südhang der Rhön gelegen an der Fränkischen Saale. Der Premiumweg Hochrhöner führt von Bad Kissingen in Bayern über die Hessische Rhön nach Bad Salzungen in Thüringen. Höchster Punkt ist die Wasserkuppe mit 950m. Kurz vorher verzweigt sich der Weg in die Varianten „Kuppenrhön“ und „Lange Rhön“. Unser Wanderleiter meinte, wir sollten keinen Anstieg auslassen und so hatte er der „Kuppenrhön“ den Vorzug gegeben. Die Rhön hat weniger Wald als andere Mittelgebirge, wie z.B. der Thüringer Wald. Dies hatte den schönen Effekt für uns Wanderer, dass wir häufig weite Blicke hatten, jedenfalls bei gutem Wetter. Die höheren Lagen sind keineswegs alle landwirtschaftlich intensiv genutzt. Charakteristisch sind dort sehr viele Streuobstwiesen, Magerflächen zu unserer Wanderzeit bewachsen mit Primeln, Löwenzahn, Trollblumen, Wiesenknöteriche, Enziane oder verschiedene Knabenkraute- oder Hochmoore mit blühendem Wollgras. Wunderschön waren auch die Buchenwälder mit jungem Grün, das bei Sonnenschein vorzüglich zur Geltung kommt. Im Herbst sollte die Rhön ähnlich attraktiv sein. Der 1. Tag war einem Rundgang durch Bad Kissingen gewidmet - und das im Bad Kissingener Kurparkschritt. Natürlich musste das Foto „Wandergruppe unterm Eingangstor

zum Hochrhöner“ entstehen. Mutige probierten auch das Heilwasser aus Quellen mit schwer aussprechbaren Namen wie z.B. Rakoczy, das bereits Herr Bismarck geholfen haben soll. Dabei hatte sein Arzt ihm nur empfohlen, weniger zu essen. Das Wasser schmeckte so lala. Bleibende Schäden sind nicht zu melden.

Der 2. Tag führte uns auf Bismarcks Spuren, entlang des Feldflughafens von Bad Kissingen in die Wälder der Südrhön. Entlang des Kaskadentals und vorbei an der „freien Gebirgsgemeinde Klausshof“ erreichten wir Frauenroth, wo es ein sehr gut erhaltenes wirklich ausdrucksstarkes und sehenswertes Grabmal der Stifter der Kirche aus dem 13. Jhd. zu sehen gibt. Die Wanderung endete in Premich, von wo aus wir per Taxi nach Bad Kissingen zurückfuhren.

Am nächsten Morgen ging es retour nach Premich. Der Weg führte uns dann über Langenleiten, ein spät gegründetes Dorf mit barocker Struktur, auf den Kreuzberg. Es war ein sehr steiler Anstieg auf den zweithöchsten Berg der Rhön. Kreuzberg ist ein bekannter Wallfahrtsort und so gibt es dort auch eine Brauerei mit angeschlossener Gaststätte. Dies war Grund genug, das dunkle, malzige, süffige und leicht bittere Bier zu testen. Das Testergebnis war überragend. Die Gaststätte ist sehenswert, sie wurde seit gefühlt 50 Jahren nicht renoviert. Ausgeschenkt werden nur kleines Bier (=halber Liter) oder großes Bier (=ganzer Liter).

Wir blieben bei der kleinen Variante und so fiel uns der Abstieg nach Oberweißbrunn nicht schwer.

Der nächste Morgen begann bei Nebel mit einem sehr steilen Anstieg. Nach dem schweißtreibenden Teil ging es über die Grabfeldebene und durch Wald zum Roten Moor, das über einen Bohlenweg für Wanderer erschlossen ist. Die Fuldaquelle war ein Anlass für eine Pause vor dem letzten Anstieg zur Wasserkuppe. Dort übernachteten wir im Hotel mit dem schönen Namen „Peterchens Mondfahrt“. Das ist auf der Wasserkuppe sonst noch los: Sommerrodelbahn, diverse Imbisse, Souvenirläden, Segelflugmuseum mit hochwertigen Animationen,..... Na ja, das muss man mögen. Die Aussicht bei bestem Wetter war brilliant. Die Küche des Hotels bot als einzige auf der Tour Gerichte vom berühmten Rhönschaf an.

Der 4. Wandertag hielt die längste Etappe bereit - und das bei allerschönstem, strahlendem, sehr warmem Sonnenschein. Mit dem Abstieg von der Wasserkuppe ging es nach Abtsroda und nach Einkehr bei der Enzianhütte dann bei brütender Hitze auf die Milseburg. Anschließend wanderten wir überwiegend durch Wald zum Zielort Gotthards an der Grenze nach Thüringen. Die Freunde fleischlicher Genüsse wurden im dortigen Hotel durch gewaltige Fleischportionen belohnt. Der folgende Tag führte uns in das Städtchen Tann, wo wir schon am frühen Nachmittag ankamen. Der Weg dorthin führte durch eine fast menschenleere Gegend entlang der Grenze zu Thüringen durch herrlichen Buchenwald. Tann selbst hat einige sehr schön restaurierte, alte Häuser und ein Museumsdorf. Dort wird sehr anschaulich die Landwirtschaft der Hochrhön, so wie sie bis ins frühe 20. Jhd. betrieben wurde, in Originalhäusern und mit Geräten präsentiert und das sowohl für sehr arme als auch für wohlhabendere Anwesen. Wir übernachteten nicht wie angekündigt in einem Café, sondern in einem Steakhaus. Die Fleischportionen waren entsprechend.

Der 6. Tag führte uns dann von Tann nach Dermbach in Thüringen. Die Ostrhön hat weniger Wald, bietet eine offenere Landschaft mit gewaltigen Gras- und Wiesenflächen und ist damit für Wanderer attraktiver, gutes Wetter vorausgesetzt. Kurz vor Andenhausen passierten wir die Grenze zu Thüringen. Der ehemalige Todesstreifen ist noch gut zu erkennen. Er ist nach

30 Jahren aber schon reichlich mit Sträuchern und Bäumen bewachsen. Kurz hinter Andenhausen steht der Gasthof Katzenstein, ein düsterer, gewaltiger, mit dunklem Granit verkleideter Bau. Das Haus wurde im Dritten Reich für die verdienten Parteigenossen erbaut und nach dem Krieg von der Stasi für die verdienten, verlässlichen Mitarbeiter genutzt. Dieser Tag bescherte der Region Gewitter und Starkregen. Wir hatten Glück und mussten am nächsten Tag nur einige Großpfützen umrunden.

Der nächste Tag diente der Erholung. Wir hatten 13,5 km vor uns bis Bernshausen. Der Tag begann mit Regen, der bald nachließ. Nach dem obligatorischen Anstieg durchquerten wir das Naturschutzgebiet Ibengarten mit einem großen Bestand an Eiben, teilweise bis zu 1.000 Jahre alt.

Der letzte Tag der Wanderung führte zum Ziel nach Bad Salzungen. Zum Glück verbringt Joachim seinen Geburtstag immer auf einer Wanderung mit dem Alpenverein. So konnten wir den Tag angemessen mit einem Glas Sekt beginnen. Merkwürdigerweise verzichtete er



Hochrhöner Eingangstor

auf ein Geburtstagsständchen der Gruppe. Beschwingt starteten wir so den Anstieg auf den Plöß, aber oben wurden wir leider nicht durch eine Aussicht ins Werratal belohnt. Der Aussichtsturm ist nur am Wochenende geöffnet. Dann ging es fast nur durch Wald bergab zum Ziel. Nach dem unerlässlichen Foto „Wanderguppe unterm Ausgangstor vom Hochrhöner“ ging es dann nur noch zum Hotel.

Nun noch etwas Statistik: Gewandert wurden 153

km, dabei 4.555 Höhenmeter überwunden und das bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 3,9 km/ Stunde. Das ist mit Berücksichtigung des leicht überdurchschnittlichen Alters der Gruppe eine ordentliche Leistung, zumal nur einmal der Hotelschlüssel mitgenommen wurde. Unter professioneller Leitung von Holger Dettmann sind gewandert: Gerda Graetsch, Gisela Seybold, Angelika Dettmann, Susanne Wittke, Joachim Rehr und Hans-Heinrich Böther.

Hans-Heinrich (Felix) Böther



100km 2020:

Diesmal starten wir in Hamburg. Die Tagestour: Wir starten an der S-Bahn Sülldorf und gehen durch die Blankeneser Parklandschaft zur Elbe, der wir bis in die Haseldorfer Marsch folgen. Dann nördlich bis kurz vor Uetersen und im Bogen

durch den Klövensteen wieder zurück.

Und jetzt die Besonderheiten zur Nachttour: Wir versetzen mit der S-Bahn nach Wedel und wechseln dann per

Fähre auf die andere Elbseite, wo wir zunächst elbaufwärts bis Cranz und dann durch die Marsch bis Neugraben gehen. Damit das auch zeitlich klappt, starten wir am Samstag bereits um 5 Uhr.

Termin notieren: Sa, 9. Mai 2020.

Wer jetzt schon weiß, die Tages-, Nachttour oder die ganzen 100 mitzuwandern, sollte sich bei Susanne Timm, 0171-4706794 susanne-timm@t-online.de oder bei Jürgen Lockhausen, 040-8806243 lockhausen@t-online.de melden.

Jürgen Lockhausen

VERLOSUNG



Verlosung 1 x 2 Karten für die EOFT 19/20 in Hamburg
Am 14.11.2019 um 20:00 Uhr gastiert die European Outdoor Film Tour im Cinemaxx Dammtor. Fünf Dokumentationen, die erneut durch große Abenteurer und wahre Geschichten bestechen.

Wie wenig ist gerade noch genug? Diese Frage stellt sich Abenteurer Elliott Schonfeld bei seinem minima-

listischen Abenteuer im Himalaya. Der junge Franzose verzichtet auf nahezu alle Annehmlichkeiten der modernen Zivilisation und gerät dabei nicht nur einmal an seine persönlichen Grenzen.

Ins ferne Ruanda führt die Dokumentation „Africa Riding: Karim“ und zeigt, dass man auch ohne moderne Halfpipes ein Weltklasse Rollerskater werden kann.

Einem Golfball durch die Mongolei folgen? Das haben Adam Rolsten und Ron Rutland ausprobiert. Dies und zwei weitere Filme könnt ihr bei der EOFT-Vorstellung genießen und euch inspirieren lassen.

Mitmachen und gewinnen: Ganz einfach eine E-mail mit dem Betreff „EOFT Hamburg“, Namen und Telefonnummer bis zum 10. November an redaktion@dav-hamburg.de senden und mit etwas Glück zwei Karten gewinnen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, teilnehmen dürfen nur DAV Sektionsmitglieder.

Vorträge der Gruppen

WANDERGRUPPE N

Datum	16.10.2019	Uhrzeit	18:30 Uhr
Ort	DAV Vereinshaus	Referent	Holger Dettmann
Thema	Bilder von der Wanderung auf dem Hochrhöner		



WANDERGRUPPE H

Datum	17.10.2019	Uhrzeit	19:00 Uhr
Ort	DAV Vereinshaus	Referent	Manfred Darimont
Thema	Bildervortrag von Manfred Darimont über die Wanderungen der Wandergruppe H auf Sizilien im Mai 2019		

ORTSGRUPPE STADE

Datum	24.10.2019	Uhrzeit	19 Uhr
Ort	Inselrestaurant Stade	Referent	Rainer Hinck
Thema	Kilimandscharo Rainer Hinck bestieg auf einem Hüttentrekking den Kilimandscharo und erwanderte anschließend Teile des Ngorongoro Nationalparks. Von seinem Aufstieg durch unterschiedliche Vegetationsstufen zum höchsten Gipfel Afrikas berichtet er in einer Dia-Show. Die konditionellen Herausforderungen und das Glücksgefühl auf dem 5895 m hohen Gipfel sind ebenso Bestandteil des Vortrags wie die besonderen Naturschönheiten Afrikas.		

BERGSTEIGERGRUPPE

Datum	29.10.2019	Uhrzeit	19:30 Uhr
Ort	Inselrestaurant Stade	Referent	Hans-Joachim Dzimbowski
Thema	Maientage und -nächte am Hardangerfjord Im Jahr 1896 schrieb Edvard Grieg an seinen Hamburger Freund Johannes Brahms: „Kämen Sie nur einmal nach Norwegen. Dann würde ich Ihnen zwar nicht eine tolle, aber etwas noch Besseres, eine helle Nacht zeigen können. Und ganz sicher noch etwas, den geheimen Ort, wo der Schatz, Ihre 5. Symphonie, verborgen liegt. Die norwegische Natur ist groß und ernst wie Ihre schönsten Inspirationen. Also kommen Sie!“. Die Landschaft, die ihm bei diesem Brief besonders vor Augen stand, war das Gebiet rund um den Hardangerfjord, wo es ihn immer wieder hinzog. - Aus einem Brief an einen Freund: „Hardanger muss man vor dem Mittsommertag besuchen. Dann haben die Wasserfälle großartige Symphonien zu spielen, dann scheinen die Gletscher...“ (aus dem Text zu einer Sendung des NDR Kultur im Mai 2005, leicht verändert und gekürzt). Diesem Text ist nichts hinzuzufügen!		

ORTSGRUPPE LÜNEBURG

Datum	31.10.2019	Uhrzeit	18:00 Uhr
Ort	Adlerhorst, Lüneburg	Referent	Anke Schmidt
Thema	Bilder von der Atacama Wüste in Südamerika		

WANDERGRUPPE N

Datum	20.11.2019	Uhrzeit	18:30 Uhr
Ort	DAV Vereinshaus	Referent	Holger Dettmann
Thema	Bilder von der Alpenquerung Tegernsee-Sterzing		

WANDERGRUPPE H

Datum	21.11.2019	Uhrzeit	19:00 Uhr
Ort	DAV Vereinshaus	Referent	Rose-Marie Mayr
Thema	Bildervortrag über den Oman. Wieder eine Reise in den Oman. Zu erleben waren eindrucksvolle Sanddünen und zum Gegensatz grüne Küstenlandschaften und das Meer.		

ORTSGRUPPE STADE

Datum	21.11.2019	Uhrzeit	19:00 Uhr
Ort	Inselrestaurant Stade	Referent	Ulrich Dietermann, Martin Kaufmann
Thema	<p>Durchquerung der Alpen auf dem E 5 Ulrich Dietermann und Martin Kaufmann durchquerten in diesem Sommer die Alpen von Oberstorf nach Meran auf dem Europäischen Fernwanderweg E 5. Von dieser schönen, aber auch anspruchsvollen Tour berichten sie in einem Dia-Vortrag. Nach dem schneereichen Winter stellte diese Tour besondere Anforderungen an die Bergsteiger. Belohnt wurden sie von einer grandiosen Bergwelt mit herrlichen Fernsichten.</p>		



BERGSTEIGERGRUPPE

Datum	26.11.2019	Uhrzeit	19:30 Uhr
Ort	DAV Vereinshaus	Referent	Wilfried Haaks
Thema	<p>Siebenbürgen, Land der Wehrkirchen Organisiert von Harald Schöttle und seinem Cousin Ortwin unternahmen Mitglieder der Altbergsteigergruppe im September 2018 eine Wander- und Kulturreise nach Siebenbürgen im heutigen Rumänien. Geschichtlich bedingt gibt es nirgendwo auf der Erde auf engem Raum mehr Wehrkirchen und Kirchenburgen als in Siebenbürgen. Es sind über 150.</p>		



ORTSGRUPPE LÜNEBURG

Datum	28.11.2019	Uhrzeit	18:00 Uhr
Ort	Adlerhorst Lüneburg	Referent	Ludger Arnemann
Thema	<p>Wanderungen und Gipfeltouren im Val de Anniviers (Walliser Alpen) um Zinal. Die Bilder sind von einer Urlaubsfahrt im Jahr 2018 in das sonnenreichste Gebiet der Schweiz, dem Kanton Wallis in der Umgebung von Zinal. Neben einigen Panoramahöhenwegen wie der von St. Luc vorbei am Hotel Weißhorn nach Zinal wurden anspruchsvolle Gipfel bestiegen. Diese waren eine Überschreitung der Pigne de Arolla (3772m) und dem Mont Blanc de Cheilon (3869 m, UIAA-Skala III), Besteigung des Besso (3667 m, UIAA-Skala III) und eine Überschreitung des Weißhorns (4506 m, UIAA-Skala IV) über Nord – und Ostgrat.</p>		

BERGSTEIGERGRUPPE

Datum	10.12.2019	Uhrzeit	19:00 Uhr
Ort	DAV Vereinshaus	Referent	Ludger Arnemann
Thema	<p>Wanderungen und Gipfeltouren im Val de Anniviers (Walliser Alpen) um Zinal Thema des Vortrags: Siehe Vortrag Ortsgruppe Lüneburg vom 28.11.2019 Vor dem Vortrag von Ludger treffen wir uns wieder um 17 Uhr zu unserer traditionellen vorweihnachtlichen Kaffeetafel. Bitte den Termin vormerken!</p>		



ORTSGRUPPE STADE

Datum	19.12.2019	Uhrzeit	19 Uhr
Ort	Inselrestaurant Stade	Referent	Ulrich Dietermann
Thema	<p>Weihnachtlicher Gruppenabend Ulrich Dietermann lässt in einem Dia-Rückblick das Wanderjahr aufleben</p>		

WANDERGRUPPE H

Datum	19.12.2019	Uhrzeit	19:00 Uhr
Ort	DAV Vereinshaus	Referent	Diverse Referenten
Thema	<p>Mehrere kleine Vorträge, u.a., „Nachlese: Frühlings- und Sommergrüße, Unterwegs in HH und Umgebung“</p>		



Donnerstag	03.10.19	19 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881
	Auf den Spuren der Steinzeit. Von Barskamp durch den Alt Garger Wald und über den Vieler Berg zu den Großsteingräbern im Schieringer Forst, Treffen 08:30 Uhr Sülzwiesen			
Donnerstag	03.10.19	ca. 22 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040-5524884
	Rundwanderung Niederhaverbeck . Wanderung von Niederhaverbeck über Wilseder Berg und Wilsede, vorbei an Toten- und Steingrund zurück nach Niederhaverbeck. Treffen: 08:30 Uhr, Feuerwache Berliner Tor. Anmeldung zwecks Platzverteilung (Pkw) notwendig!			
Donnerstag	03.10.19	20 km	Wandergruppe H	Horst Wagner, 040-7327383
	Kreuz und quer durch die Boberger Dünen. Abf. HH-Hbf. um 08:44 Uhr mit S 21 bis Mittlerer Landweg, Ankunft 08:58 Uhr . Wanderung bis Bus 330, Haltestelle Malerei- und Lackiererei-Museum, keine Einkehr. Anmeldung bis Mittwoch, 20 Uhr, erforderlich.			
Samstag	05.10.19	ca. 24 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040-5524884
	Rundwanderung auf dem Wohldorfer Wanderweg (WWW 1), 2. Teil. Wir wandern von Ohlstedt über Duvenstedter Brook Richtung Alster und zurück. Treffen: 09:00 Uhr, U-Bahn Ohlstedt.			
Samstag	05.10.19	ca. 11 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben, 040-7119241
	Rundwanderung Elbe/Ilmenau: Bei Zollenspieker mit der Fähre über die Elbe; dann wandern wir am Elbedeich; danach geht's in Richtung Ilmenau/Stöckte, und wir begleiten die Ilmenau bis zur Einmündung in die Elbe. Dann mit der Fähre nach Zollenspieker. Kaffeeinkehr möglich. Treffen: 09:50 Uhr, Hbf- ZOB, Bushaltestelle BUS 120; Abfahrt 09:57 Uhr, Ankunft Zollenspieker 10:52 Uhr. Fahrtkosten: HVV-Großbereich A/B, dazu: Fähre 2,00 € + 2,00 €.			
Samstag	05.10.19	ca. 10 km	Ortsgruppe Stade	Ulrich Dietermann, 04146 5652
	Auf dem Lühedeich, Gründelch, Steinkirchen. Eine Einkehr ist möglich. Treffpunkt: Stader Freibad, 9:00 Uhr			
Samstag	05.10.19	ca. 20 km	Neue Gruppe	Helga Hemmerich 040/565817, Petra Lange 040/6902533
	Wandern in den Schwarzen Bergen. Treffpunkt: 08:50 Uhr Busbahnhof Hamburg Harburg. Fahrt mit Bus 4244 09:05 zum Museum Kiekeberg. Rundwanderung. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Tour möglich. Kosten: HVV – AB-Bereich. Anmeldung bitte bis Donnerstag 03.10.2019 20:00 Uhr			
Sonntag	06.10.19	15 km	Ortsgruppe Lüneburg	Barbara Dworatzek, Petra Rüger, 04131-7060424
	Wanderung bei Amelinghausen mit der Sektion Celle, Treffen 09:20 Uhr Sülzwiesen			
Sonntag	06.10.19	26 km	Wandergruppe H	Bernd und Ursel Kappelhoff, Tel. 0175-2228019 oder 040-404392
	Fischbek - Buchholz/Nordh, 26 km. Abfahrt 07:58 Uhr mit S3 Ri Buxtehude, Ankunft Fischbek um 08:29 Uhr. Route: Fischbeker Heide, Karlstein, Buchholz. Von dort per Zug nach HH zurück. Kosten: Bahnfahrt (Hinweg AB, Rückweg ABCD)			
Mittwoch	09.10.19	12 km	Wandergruppe H	Rolf Bittner, 040-418607.
	Rund um Finkenwerder. Treffpunkt Landungsbrücken, Fähre 62, ab 10:15, Ankunft in Finkenwerder 10:43 Uhr. Route: Altstadt – Süderdeich – Süderelbe. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Gemäßigtes Tempo und Abkürzungsmöglichkeiten. Anmeldung erwünscht			
Donnerstag	10.10.19	20 km	Wandergruppe H	Karin Wandrey, 040-2995190
	Von Bergedorf über den Geestrücken nach Geesthacht. Abfahrt HH-Hbf um 09:34 Uhr mit S21 nach Bergedorf, Ankunft 09:45 Uhr. Weiter mit Bus 8890 um 10.12 Uhr bis „Unterm Heilbrunnen“, Ankunft 10.19 Uhr (HVV-Großbereich). Route: Sternwarte – Dallbekschlucht – Escheburg – Bistal – Geesthacht. Abkürzungsmöglichkeiten. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Zuschlag für die Rückfahrt (1 Ring C).			
Samstag	12.10.19	ca. 24 km	Wandergruppe N	Joachim Steggel 04107-5701, 0151-15531572
	Rundwanderung „Zum Eis essen nach Ohlstedt“. Auf vermutlich nicht ganz unbekanntem Wegen geht es zur Eisdiele am U-Bahnhof Ohlstedt. Frisch gestärkt geht's auf anderen Wegen zum Kuchen essen nach Ahrensburg. Ein oder zwei Hügel werden auch überschritten. Treffpunkt U-Bahn Ahrensburg-West um 09:05 Uhr. Kaffeeinkehr am Ende der Wanderung möglich.			

Wanderungen und Radtouren



Samstag	12.10.19	ca. 20 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben 040-7119241
	Rundwanderung im Bereich Schaalsee: Wir starten in Dargow (Schaalsee); wir durchwandern den Wald Eichhorst. Weiter geht es am Salemer See, durchqueren dann den Seedorfer Werder (Schaalsee) und nähern uns dem Ziel Dargow. Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: 08:00 Uhr (!), Feuerwehr Berliner Tor. Anmeldung wegen Platzverteilung bis Do., 10.10. PKW-Ziel: Dargow; Parkplatz am „Cafe Schaalseehof“, Alte Dorfstraße 1.			
Sonntag	13.10.19	24 km	Wandergruppe H	Manfred Darimont, 040-33388153, manfred.darimont@freenet.de
	Hoher Mechtin (Wanderoute von Werner Lienau). Abf. Pünktlich um 8:00 Uhr vom Gewerkschaftshaus Besenbinderhof nach Spranz zum Wanderparkplatz. Anmeldung wegen Platzverteilung beim Wanderleiter bis Fr, 20 Uhr erforderlich, PKW-Besitzer möglichst früher. Rucksackverpflegung! Einkehr evtl. nach der Wanderung			
Samstag	19.10.19	19 km	Ortsgruppe Lüneburg	Klaus Neumann, 04131-31326
	Herbstliche Süsingwanderung, Treffen 9:00 Uhr Sülzweien			
Samstag	19.10.19	ca. 22 km	Wandergruppe N	Joachim Steggel 04107-5701, 0151-15531572
	Wanderung „Rund um Ahrensburg“. Wir wandern von Ahrensburg über Großhansdorf nach Hoisdorf und wieder zurück. Treffpunkt U-Bahnhof Ahrensburg-West um 09:05. Kaffeeeinkehr am Ende der Wanderung möglich.			
Sonabend	19.10.19	30 km	Bergsteigergruppe	Anmeldung: Ludger Arneemann 04131 / 2235851 u. 0170-3423879
	Wanderung entlang der Ilmenau zwischen Lüneburg und Bienenbüttel. Wir treffen uns um 8:45 Uhr am Bahnhof Lüneburg an der Treppe am Bahnhofsausgang. Die Anreise mit dem Metronom ist ab Hamburg Hbf. um 7:57 Uhr, Gleis 13A-C möglich (Ankunft 8:33 Uhr). Von dort geht die Wanderung teilweise über Forstwege und Trampelpfade entlang der Ilmenau in Richtung Bienenbüttel mit schönen Aussichtspunkten. Wer die Wanderung um ca. die Hälfte abkürzen möchte, kann zum Bienenbütteler Bahnhof gehen und mit dem stündlich fahrenden Metronom zurück nach Lüneburg bzw. Hamburg fahren. Für die Triathleten unter euch und alle die es werden wollen: Es besteht an mehreren Stellen auch die Möglichkeit zurückzuschwimmen. Der Bahnhof Lüneburg liegt nahe der Ilmenau. Der Vollständigkeit halber ist die darauf folgende Rückfahrt mit dem Fahrrad nach Hamburg natürlich selbstverständlich. Nach der Wanderung wird die anschließende Einkehrgelegenheit in der Lüneburger Altstadt gemeinsam vor Ort festgelegt.			
Samstag	19.10.19	TBA	Freizeithelden	freizeithelden@dav-hamburg.de
	Wanderung bei Großensee. Details folgen.			
Sonntag	20.10.19	ca. 22 km	Ortsgruppen Stade	Martin Tiedemann, 04141/7774664
	Durch das Aue- und Steinbecktal Bliedersdorf, Issendorf, Hohebrügge, Ruschwedel, Bliedersdorf. Eine Einkehr ist möglich. Treffpunkt: Stader Freibad, 9:00 Uhr oder Bliedersdorf Lindenkrug 9:30 Uhr.			
Sonntag	20.10.19	ca. 22 km	Ortsgruppen Nordheide / Stade	Martin Tiedemann Tel. 0152 2995 6414
	9:30 Uhr, Treffen Bliedersdorf Lindenkrug. Premiumtageswanderung "Aue- und Steinbeck Tal": Von Bliedersdorf über Daudieck - Issendorf - Hohebrügge - Ruschwedel und nach Bliedersdorf zurück.			
Sonntag	20.10.19	26	Wandergruppe H	Regine Kollek, 040-55896234 oder 0176-43104628
	Streckenwanderung an der Trave entlang von Lübeck nach Bad Oldesloe. Abfahrt 08:04 Uhr HH Hbf (Gl6). Ankunft 8:48 Uhr. Weiter mit dem Bus nach Lübeck-Moisling. Route: Lübeck, Hamberge, Reinfeld, Sehmendorf, Bad Oldesloe. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Rückfahrt voraussichtlich 17:25 Uhr. Fahrtkosten: Anteilig SH-Ticket. Anmeldung erforderlich bis Freitag, 18.10., 18 Uhr.			
Mittwoch	23.10.19	ca. 14 km	Wandergruppe N	Renate Tiedemann 040-3894363
	Streckenwanderung Wilhelmsburg-Energieberg-Veddel. Treffen: 09:40 Uhr St.Pauli-Landungsbrücken, Weiterfahrt 09:50 Uhr Brücke 1, Fähre 73 zur Ernst-August-Schleuse.			
Mittwoch	23.10.19	12 km	Wandergruppe H	Rolf Bittner, 040-418607.
	Entlang der Wandse. Treffpunkt Rahlstedt am Bahnhof, Rahlst. Bahnhofsstr. 12 (Café Steidl) 10:30 Uhr. Abfahrt von Wandsbuck Markt mit Bus 9 um 9:52 nach Rahlstedt, Ank. 10:19. Route: Rahlstedt – Tonndorf – Kupferfeich – Bot. Sondergarten – Eichtalpark. Rucksackverpflegung, Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Gemäßigtes Tempo und Abkürzungsmöglichkeiten. Anmeldung erwünscht			

Wanderungen und Radtouren



Samstag	26.10.19	ca. 23 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben 040-7119241
	Streckenwanderung an der Este: Wir starten in Hollenstedt und wandern an der Este bis zum Ziel Buxtehude (Bf). Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: Buchholz (Bf), Gleis 6. (Abfahrt ab HH-Hbf mit ME-RE4 um 08:15 Uhr, Gleis 13; Ankunft: Buchholz, 08:45 Uhr). Ab Buchholz/ Lindenstraße, Haltestelle BUS 4037 um 08:45 Uhr; Ankunft in Hollenstedt/Alte Dorfstraße um 09:17 Uhr. Fahrtkosten: nach Buchholz/ Hollenstedt HVV A/B + C/D; von Buchholz HVV A/B+C.			
Samstag	26.10.19	ca. 12 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz 040-7635119 0151-15246830
	Rundwanderung Harburger Stadtpark. Treffen: 10:30 Uhr S-Bahn Harburg-Rathaus, Ausgang: Neue Straße.			
Samstag	26.10.19	27 km	Wandergruppe H	Jürgen Lockhausen, 040-8806243, oder 0176-96261768 oder lockhausen@t-online.de
	Wingst-Balksee-Oste. Abf. um 7:05 Uhr ab Hauptbahnhof nach Wingst (Ank. 8:25). Route: Wingst, Silberberg, Balksee, Deutscher Olymp (Aussichtsturm), Wingst, Bahnfahrt nach Hemmoor, per Schwebefähre nach Osten. Dort Einkehr. Ankunft in HH Hbf ca. 20 Uhr Anmeldung bis Freitag 20 Uhr erforderlich wegen Gruppenkarte u. Tischreservierung			
Sonntag	27.10.19	17 km	Ortsgruppe Lüneburg	Petra Rüger, 04131-7060424
	Wanderung westlich von Radbruch um das Naturschutzgebiet: Hohes Holz Treffen 9:00 Uhr Sülzwiesen			
Sonntag	27.10.19	ca. 30 km	Neue Gruppe	Jörg Grossmann grossmann.joerg(at)gmx.de
	Radtour durch den Hafen. Treffpunkt: Südlicher Ausgang des alten Elbtunnels 10:00 Uhr. Die Tour folgt keinem thematischen roten Faden. Es gibt vielmehr verschiedene Stoppes, bei denen ganz unterschiedliche Aspekte des Hafens beleuchtet werden: Natürlich der Umschlag von Gütern und Menschen, die Infrastruktur, Produktionsbetriebe, aber auch Wohnen und Orte der Kultur im Hafen und dazu der Wandel, dem dies alles unterworfen ist. Anmeldung: bis 25.10.2019			
Donnerstag	31.10.19	Ca. 16 km	Freizeithelden	freizeithelden@dav-hamburg.de
	Rundwanderung durch das Büsenbachtal (Lüneburger Heide)			
Samstag	02.11.19	ca. 25 km	Wandergruppe N	Liliana und Peter Knops, 040-2512419 Wanderhandy: 0176-52216795
	Rundwanderung Buchholz. Bhf. Buchholz – Brunsberg – Büsenbachtal – Buchholz. Abfahrt mit der RE4 ab Hamburg Hbf. um 08:15 Uhr, Ankunft Buchholz 08:37 Uhr.			
Samstag	02.11.19	ca. 16 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben 040-7119241
	Rundwanderung westlich von Horneburg: Von Horneburg (Bf) aus wandern wir durch den Rüstjer Forst, erreichen Issendorf, es geht weiter nördlich der Aue zum Gut Daudieck und weiter zum Ziel Horneburg. Kaffeeeinkehr möglich. Treffen: HH-Hbf. um 08:50 Uhr, Gleis 11 A-C. (Treffpunkt: Treppe von Haupthalle, unten); Abfahrt um 09:05 Uhr, Metronom RES; Ankunft in Horneburg um 09:47 Uhr. Fahrtkosten hin und zurück jeweils HVV A/B + C/D.			
Samstag	02.11.19	ca. 14 km	Ortsgruppe Stade	Ulrich Dietermann, 04146 5652
	In der Wingst Von Weissenmoor um den Silberberg. Eine Einkehr ist möglich. Treffpunkt: Stader Freibad, 9:00 Uhr.			
Sonntag	03.11.19	20 km	Ortsgruppe Lüneburg	Klaus Neumann, 04131-31326
	Durch die Göhrde und den Breser Grund, Treffen 8.20 Uhr Bahnhof West Rückkehr 17.19.			
Sonntag	03.11.19	25 km	Wandergruppe H	Margrit und Uwe Schönfeldt, 040-5510795
	Wanderung in Hamburg, ca. 25 km. Treffen: 09:30 Uhr Jungfernstieg, Alsterpavillon Strecke: „Streek“, „Jacobsweg“, „wo die Karpfen schwammen“, „an der Burg vorbei“, so weit die FüÙe tragen. Abkürzungen jederzeit möglich. Rucksackverpflegung			
Samstag	03.11.19	17 km	Neue Gruppe	Cornelia Torrez, c.torrez@gmx.de Tel.: 040 647 87 36
	An der Elbe entlang: Dove Elbe und Norderelbe Treffpunkt: S-Bahn Allermöhe um 10.00 Uhr. Rückfahrt ab S-Bahn Rothenburgsort. Kosten: HVV-Ticket. Einkehr unterwegs - natürlich mit Elbblick - ist geplant. Max. 12 Teilnehmende. Anmeldung: bitte unbedingt bis Donnerstag, 31.10.2019			

Wanderungen und Radtouren



Samstag	09.11.19	ca. 18 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, 040-551 15 83
	Rundwanderung durch den Klövensteen und durch die Holmer Sandberge; Treffen: 09:00 Uhr S-Bahn Rissen.			
Samstag	09.11.19	ca. 21 km	Ortsgruppe Nordheide	Michael Kaufmann Tel. 0163 764 4320
	7:59 Uhr, Abfahrt am Bahnhof Buchholz, Tageswanderung „4. Hamburgs sahnige Grenzstreken - Witzhave bis Bergedorf“; Entlang der Bille.			
Sonntag	10.11.19	13 km	Ortsgruppe Lüneburg	Werner Schmid, 04153-53116
	Wanderung im Sachsenwald, 1. Treffen 09:00 Uhr Sülzwiesen, 2. Treffen 09:40 Uhr Lauenburg Schüsselteichplatz			
Sonntag	10.11.19	23 km	Wandergruppe H	Manfred Darimont, 040-33388153
	Görde West (Wanderroute von Werner Lienau). Abf. mit eigenen PKW's pünktlich um 8:00 Uhr vom Gewerkschaftshaus Besenbinderhof nach Spranz zum Wanderparkplatz. Anmeldung wegen Platzverteilung beim Wanderleiter bis Fr, 20 Uhr erforderlich, PKW-Besitzer möglichst früher. Rucksackverpflegung! Einkehr evtl. nach der Wanderung			
Donnerstag	14.11.19	20 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-459761
	Dalbekschlucht-Sachsenwald. Abf. HH-Hbf um 09:24 Uhr mit S 21 nach Bergedorf, weiter mit Bus 8890 um 08:52 Uhr Ri Geesthacht bis Dänenweg Börsen. Ank. 10:07 Uhr. Route: Dalbekschlucht – Bistal – Sachsenwald – Aumühle. Fahrtkosten: Hinfahrt Großbereich (AB), Rückf. AB+1 Ring. Einkehr am Ende der Wanderung möglich			
Samstag	16.11.19	16 km	Ortsgruppe Lüneburg	Klaus Neumann, 04131-31326
	Das Lopautal im Herbst, Treffen 9:00 Uhr Sülzwiesen			
Samstag	16.11.19	ca. 18 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, 040-551 15 83
	Streckenwanderung von Hagendeel nach Garstedt., Treffen um 09:00 Uhr an der U-Bahn Hagendeel.			
Sonntag	17.11.19	ca. 15 km	Ortsgruppe Stade	Martin Tiedemann, 04141/7774664
	Alsterwanderweg, Teil 3 Von Ohlsdorf über Winterhude und Außenalster zu den Landungsbrücken. Eine Einkehr ist vorgesehen. Treffpunkt: 8.40 Uhr Bahnhof Stade Gleis 2 (Gruppenkarten!). Startpunkt: ca. 10.30 Uhr Bahnhof Ohlsdorf.			
Sonntag	17.11.19	24 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-459761
	Wanderung bei Vierhöfen. Abfahrt mit Pkws vom Gewerkschaftshaus Besenbinderhof um 07.40 Uhr. Parkplatz bei Westergellersen. Route: Westergellersen - Hitzker – Dachtmissen – Einemhof – Fischteiche. Anmeldung bis Freitag, 18.00 Uhr, Pkw-Besitzer möglichst früher. Rucksackverpflegung. Einkehr evtl. am Ende der Wanderung.			
Sonntag	17.11.19	ca. 17 km	Neue Gruppe	Detlev Blohm 04103/919583 hanneloreleprich@alice-dsl.net
	Im Grünen durch Hamburgs 104 Stadtteile (Teil 8) Treffpunkt 10.00 U-Bahn Hudtwalkerstraße; Ende S-Bahn Wellingsbüttel; Wir wollen versuchen, weitestgehend durch Grünanlagen alle Hamburger Stadtteile zu erwandern Rucksackverpflegung; Einkehr am Ende der Tour			
Samstag	23.11.19	ca. 21 km	Wandergruppe N	Liliana und Peter Knops, 040-2512419 Wanderhandy: 0176-52216795
	Rundwanderung Klecker Wald. Bhf. Klecken – Gr. Klecken – Bendestorf – Lohhof – Eickstüve – Bhf. Klecken. Abfahrt mit der RB41 ab Hamburg Hbf um 08:37 Uhr, Ankunft Klecken 08:59 Uhr. Rückfahrt stündlich.			
Samstag	23.11.19	ca. 10 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, 040-551 15 83
	Wanderung von Stellingen entlang der Mühlenau nach Niendorf. Treffen 10:30 Uhr S-Bahn Stellingen.			
Sonabend	23.11.19	38 km	Bergsteigergruppe	Anmeldung: Susanne Timm / 040-5506793 u. 0171-4706794
	Bußtagswanderung Die Anreise mit dem Bus 7550, ab Ochsenzoll 7.25 Uhr und an Kayhude, Heidkrug 7.46 Uhr, wird empfohlen. Der Treffpunkt vor Ort ist für 7.50 Uhr, auf dem Parkplatz "Alter Heidkrug" Segeberger Straße 10 in Kayhude, geplant. Unsere Wanderung führt uns von Kayhude an die Alster und nun flußabwärts an Wohldorf vorbei über Poppenbüttel, Klein-Borstel, Ohlsdorf über die Außenalster bis zu den Landungsbrücken an die Elbe. Unterwegs ist Selbstverpflegung aus dem Rucksack angesagt und eine anschließende Einkehr, im "Blockbräu" St. Pauli - Landungsbrücken 3, ist geplant.			

Wanderungen und Radtouren



Sonntag	24.11.19	18 km	Ortsgruppe Lüneburg	Stefan Betzenberger, 05853 1764
	Durch die reizvolle Moränenlandschaft von Ventschau über Tosterglope, Köhlingen und Reebeln mit Besuch des Riesenfindlings bei Ventschau Treffen: 9:00 Uhr, Sülzwiesen			
Sonntag	24.11.19	24 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-459761
	Rund um Hanstedt. Abfahrt mit eigenen Pkws 07.40 Uhr vom Gewerkschaftshaus Besenbinderhof. Route: Toppenstedter Wald, Schmale Aue, Dierkshausen, Töps, Ahrberg. Rucksackverpflegung. Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Anmeldung bis Freitag, 18.00 Uhr, Pkw-Besitzer möglichst früher.			
Mittwoch	27.11.19	ca. 15 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz 040-7635119, 0151-15246830
	Rundwanderung Harburger Berge. Treffen: 10:30 Uhr Haltestelle Haake / Bus 141 (P-„Kärntner Hütte“).			
Samstag	30.11.19	17 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881
	Wir wandern auf der Neuen Landwehr und zu Lüneburgs höchstem Berg			
Samstag	30.11.19	ca. 22 km	Wandergruppe N	Joachim Steggel 04107-5701, 0151-15531572
	Wanderung „Rund um Ohlstedt“. Wir wandern entlang der Alster nach Wulksfelde, durch den Duvenstedter Brook und den Wohldorfer Wald wieder zum U-Bahnhof Ohlstedt. Treffpunkt U-Bahn Ohlstedt um 09:00 Uhr. Kaffeeeinkehr am Ende der Wanderung möglich.			
Samstag	30.11.19	15 km oder 10 km	Wandergruppe H	Karin Wandrey, 0402995190
	A D V E N T F E I E R in der "Goldregen-Veranda" des Hotels "Waldesruh am See", Am Mühlenteich 2, 21521 Aumühle, Tel. 04104 – 69 53 0 Zum Ausklang des Wanderjahres möchten wir uns auch in diesem Jahr zu einer gemütlichen Kaffeerunde zusammenfinden und würden uns sehr freuen, wenn wir viele unserer Mitwanderer begrüßen könnten. Wer möchte etwas Weihnachtliches vortragen? Wir sind dankbare Zuhörer. Zum Treffen gibt es folgende Möglichkeiten: Für Wanderer ab Bergedorf: 9:44 Uhr ab Hbf mit S 21, 10.04 Uhr an Bergedorf, Ausgang Bergedorf. Wanderung nach Reinbek Für Wanderer ab Reinbek: 11:24 Uhr Abfahrt mit S21 ab Hauptbahnhof 11:49 Uhr an Reinbek Wanderung von Reinbek nach Aumühle – ca. 10 km Nichtwanderer: 13.04 Uhr Abfahrt mit S21 ab Hauptbahnhof, 13.36 Uhr an Aumühle und zu Fuß in ca. 5 Minuten zum Hotel. Verbindliche Anmeldung bitte bis 20.11.2019			
Donnerstag	05.12.19	18 km	Wandergruppe H	Rose-Marie Mayr, 040-459761
	Duvenstedter Brook. Der Duvenstedter Brook ist immer wieder schön! Abf. Hamburg Hbf. mit U1 um 9:37 Uhr nach Ohlstedt, Ank. 10:13 Uhr. HVV-Tarif			
Samstag	07.12.19	17 km	Ortsgruppe Lüneburg	Eckart Pfeiffer, 05851 7586
	Rundwanderung vom Jagdschloss Göhrde über die Lissauer Berge, Kaffeeeinkehr in Kenners Landlust			
Samstag	07.12.19	ca. 10 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, 040-551 15 83
	Kurzwanderung rund um Waldfrieden. Im Anschluss daran Jahresabschlussfeier in der Waldschänke, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg. Treffen: 12:30 Uhr, Waldfrieden, Endstation Bus Linie 240.			
Samstag	07.12.19	ca. 16 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040-5524884
	Rundwanderung von Waldfrieden Richtung Fischbeker Heide. Im Anschluss daran Jahresabschlussfeier in der Waldschänke, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg. Treffen: 11:00 Uhr, Waldfrieden, Endstation Bus Linie 240.			
Samstag	07.12.19	ca. 12 km	Ortsgruppe Stade	Ulrich Dietermann, 04146 5652
	Wanderung bei Deinste: Deinste und seine Hügelgräber. Eine Einkehr ist möglich. Treffpunkt: Stader Freibad, 9:00 Uhr.			
Sonabend	07.12.19	23 km	Bergsteigergruppe	Anmeldung: Susanne Timm / 040-5506793 u. 0171-4706794
	Nikolauswanderung Wir starten in den Tag um 07:45 vom Busbahnhof Niendorf Markt und fahren ins Aukruggebiet - Treffpunkt vor Ort voraus- sichtlich das malerische Homfeld. Wir gehen vorrangig den Ochsenstreichweg mit vielen Sehenswürdigkeiten und bezaubernden Ausblicken. Wir streifen Waldhütten und Meezen und werfen einen Blick auf den Traberhof Rathjen. Danach gibt es eine winterliche/weihnachtliche Einkehr, der Nikolaus lässt grüßen!			

Wanderungen und Radtouren



Samstag	07.12.19	24 km	Wandergruppe H	Constanze Bernstein 040-7355413
	Besuch des Lübecker Weihnachtsmarktes. Wanderung von Travemünde nach Lübeck. Treffen 7:45 Uhr Hamburg Hauptbahnhof, 8:04 Uhr nach Lübeck und weiter nach Travemünde, Ankunft 9:25 Uhr. Wanderung von Travemünde nach Lübeck, dort Besuch des Weihnachtsmarktes, ggf. Einkehr. Rückfahrt nach Absprache.			
Mittwoch	11.12.19	ca. 18 km	Wandergruppe N	Günther Böhm, 040-551 15 83
	Falkenstein Rundwanderung von Sülldorf über Falkenstein, nach Wedel und zurück. Treffen: 09:10 Uhr S-Bahn Sülldorf.			
Samstag	14.12.19	17 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881
	Wanderung bei Schwindebeck und zum Winterzauber auf Gut Thansen			
Samstag	14.12.19	ca. 20 km	Wandergruppe N	Jürgen Ruben 040-7119241
	Rundwanderung „Nikolaus“ um Glinde herum: Auf den Feldern, durch die Wälder. Genaue Festlegung abhängig von der Wetterlage. Kaffee-einkehr möglich. Treffen: 09:00 Uhr, Gliner Markt/Bushaltestelle. Bei Anfahrt mit BUS 133 ab Station U2, Steinfurther Allee um 08:46 Uhr; Ankunft Gliner Markt um 08:57 Uhr. (Ab Dez. evtl. Fahrplanveränderung. Informationen tel. von mir möglich.) Fahrtkosten: HVV A/B.			
Sonntag	15.12.19	23 km	Wandergruppe H	Manfred Darimont, 040-33388153
	Wendland (Route von Werner Lienau). Route: Schlannau – Solkau – Schnega – Spital – Schlannau. Abf. Mit eigenen PKWs vom Gewerkschaftshaus Besenbinderhof pünktlich um 8:00 Uhr nach Schlannau. Anmeldung wegen Platzverteilung beim Wanderleiter bis Fr, 20 Uhr erforderlich, PKW-Besitzer möglichst früher. Rucksackverpflegung! Einkehr evtl. nach der Wanderung			
Sonntag	15.12.19	ca. 16 km	Neue Gruppe	Hannelore Leprich 04103/919583 h.leprich(a)user-wedel.de
	Adventswanderung Treffpunkt: 12:20 S-Bahnhof Wedel Wir wandern durch die Wedeler Au, dem Klövensteen und durch das Schnaakenmoor. Anschließend gönnen wir uns bei mir wieder ein Adventskaffeestündchen mit Bratapfel, Punsch, Tee, Kaffee und eurem mitgebrachten Gebäck. Teilnehmer: max 18 Anmeldung: Bitte bis zum 10.12.19			
Samstag	21.12.19	ca. 23 km	Wandergruppe N	Joachim Pongratz 040-7635119, 0151-15246830
	Rundwanderung Appelbüttel-Karlstein-Appelbüttel. Wir wandern von Appelbüttel zum Karlstein und auf anderem Weg zurück. Treffen: 08:33 Uhr Appelbütteler Weg/ Endstation Bus 144.			
Samstag	21.12.19	ca. 20 km	Wandergruppe N	Holger Dettmann, 040-5524884
	Rundwanderung Ohlstedt. Treffen: 09:30 Uhr U-Bahn Ohlstedt.			
Sonntag	22.12.19	ca. 20 km	Ortsgruppe Stade	Martin Tiedemann, 04141/7774664
	Wanderung bei Hechthausen Hechthausen Bhf., Bornberg, Laumühlen, Klint und nach Hechthausen. Eine Einkehr ist möglich. Treffpunkt: Stader Freibad 9:00 Uhr oder Bahnhof Hechthausen 9:40 Uhr			
Samstag	28.12.19	16 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881
	Jahresabschlusswanderung bei Melbeck, Schlusseinkehr 13:30 Uhr im Residenz Café. Auch alle, die nicht mitwandern, sind zu Kaffee/Tee und Kuchen herzlich eingeladen.			
Samstag	04.01.20	17 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, 04131-401881
	Wanderstart ins Jahr 2020 zwischen Salzhäusen und Garstedt.			



einfach, d. h. ebene, kürzere Strecke, gemütliches Tempo



moderate Anforderung, Strecken in Norddeutschland unter 30 km



mittlerer Schwierigkeitsgrad, über 30 km Strecke, schnellere Gangart



höhere Anforderung an Kondition und Technik, Strecken mit großen Höhenunterschieden



anspruchsvoll in Länge (z. B. 100 km), Höhenunterschieden und Technik

Mehr Termine und Infos gibt es auf den Gruppenseiten unserer Webseite: www.dav-hamburg.de/dav/gruppen

Jugendausschuss



Der Jugendausschuss tagt regelmäßig einmal im Monat.

Wer Anregungen und Themen hat, der kann diese gerne jederzeit den Vorstandsmitgliedern zukommen lassen.

Ihr könnt uns auf der JDav Seite finden oder auch direkt hier: www.dav-hamburg.de/jugend/weristimausschuss

Vorwort aus der Jugend

Moin, ich bin Fiona und nun ein bisschen mehr als ein Jahr Mitglied im Alpenverein. Auch wenn ich noch nicht so lange wie manch anderer im JDav bin, kann ich bereits nach einem Jahr sagen, dass ich sowohl den Deutschen Alpenverein als auch die Jugend des Deutschen Alpenvereins lieben gelernt habe. Ich finde, dass man durch den JDav schnell neue Leute kennenlernt, besonders natürlich (wer hätte es gedacht?) beim Klettern. Wenn es mal wieder heißt „Ist noch jemand zum Sichern frei?“ oder „Weiß jemand, wie ich hier greifen muss?“, ja besonders dann ist man auf die Hilfe anderer Kletterer angewiesen. Manchmal lernt man dann zum Beispiel durch neue Kletterer-Sicherer-Duos jemand Neues kennen, der einem dann an der Wand oder am Fels völlig neue Kletterwege zeigen kann, die man selbst vorher gar nicht für möglich gehalten hätte. Und genau für das, für diese Gemeinschaft und

das Willkommensein, liebe ich den JDav. Auch wenn manchmal nicht alles perfekt ist und man eben beim Wegebau immer ein paar Hammer und Hacken zu wenig hat, trotzdem eigentlich vom Jahr davor noch zwei hätten übrig sein müssen und obwohl manche ihr Zelt beim Pfingstcamp auf den gemähten Flächen aufbauen, anstatt wie alle anderen auf den nicht gemähten Flächen und obwohl manche teilweise ihr Seil immer noch ohne gelösten Achterknoten durchziehen wollen und dann wieder hochklettern müssen, um den Knoten zu lösen, lieben wir es alle, ein Teil des JDav zu sein, denn nach wie vor ist das, was uns alle verbindet, die Liebe zum Klettern.

Ich freue mich sehr auf die nächsten Klettererlebnisse im JDav.

Eure Fiona (Labori Al Mida)

Pfingstcamp 2019

Bericht und Reden zum Pfingstcamp 2019

Hallo alle,
die ganze Zeit über war gutes Wetter, aber uns begrüßt der Ith mit einem großen Gewitter. Da hatten alle einen großen Vorteil, die wussten, wie ihre Zelte aufgebaut werden. Die anderen wurden aber auch nicht im Regen stehen gelassen. Vielleicht noch etwas nass, aber auf jeden Fall müde von der Anfahrt und dem Zeltaufbau ging die erste Nacht vorüber. Leider war sie für manche etwas kürzer, da pünktlich um 06:30 Uhr die ersten wieder anfangen Radau zu machen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück im Etsi ging es zum Klettern. Es war zwar wieder trocken, aber der Boden im Wald etwas schlammig, was manche vor größere Herausforderungen stellte als der Fels. Andere haben





das Problem unfreiwillig kreativ gelöst und sind einfach auf dem Hintern runter gerutscht.

Als nächstes stand eine ganz neue Aktivität auf dem Programm. Es wurden verschiedene Workshops angeboten, alle zum Thema Nachhaltigkeit. Das Angebot war vielfältig, vom Insektenhotel bis zum Film über umweltfreundliches Klettern. Für alle war etwas dabei und ich bin mir sicher, alle konnten etwas daraus lernen.

Plötzlich stand schon der letzte ganze Tag vor der Tür. Am Morgen ging es zum Wegebau. Jetzt sind alle Wege wieder super in Schuss. Am Nachmittag waren wir noch einmal Klettern, bevor wir alle tot ins Bett gefallen sind. Am Tag der Abreise hieß es Sachen packen und wieder alle in den Bus. Nach einer letzten Ansprache waren wir auch schon wieder zurück in Hamburg.

„Zu Beginn meiner Rede möchte ich auf die Gendergap hinweisen, welche wir hier in Form der drei Artikel „der, die und es“ erfüllen. Meine hoch geehrten Freunde, Kameraden, Kampfkarpfen und Freunde des gut gerührten Kakaos. Heutzutage ist Teamwork eine Seltenheit. Um dies trotz aller Widerstände zu schaffen, dürft ihr im Rahmen eines Teambuilding-Seminars heute unsere Zelte aufbauen.

Diese befinden sich gegenwärtig in dem Gepäckraum unseres vortrefflichen vom Andi gelenkten Reisebusses. An dieser Stelle möchte ich auch betonen, dass dank Steffi alle Teilnehmer unter 16 nach der Dämmerung

ins Bett müssen.

Der Genuss von bewusstseinsweiternden Getränken, Kräutern etc. ist verboten.

Bei Zuwiderhandlung dieser Regel wird das Klo vor dem Zähneputzen mit der Zahnbürste geputzt.

Natürlich dürft ihr auch Spaß haben in Form von Klettern und umweltfreundlichen bio-öko-veganen Workshops. In diesem Rahmen bitte ich euch auch nur totes Holz oder Holz aus Götzingen zu benutzen.

***Mit freundlichen Grüßen
Der die das Reiseleitung***

Diese gilt für alle Hamburger Deerns und halt die alle da aus Lüneburg und Buchholz oder wie das heißt und anscheinend auch für Kiel und den Rest halt auch.“

„Hallo hier spricht der Kletterführer und nochmal Hoch die flossen Genossen und Genossinnen. Hi Kai.

Wir haben 72 Stunden gut überlebt und uns wieder einmal gebessert. Nur drei verlorene Kinder, zwei geschmissene Keile und zwei Zuckerschocks.

Aufgrund des Jugendschutzes zähle ich weitere Erfolge hier nicht auf.

Wieder einmal ist jemand der Rente näher gekommen. Nur 59 Jahre noch, Endspurt.

Der nassfröhliche Zeltaufbau war doch sehr schön mit anzusehen und für viele auch die einzige Dusche der letzten drei Wochen.

Auch die Erwachsenen hatten mit 40% Anteil sehr viel Spaß.



Es wurden Vogelhäuser gebaut und nach dem Food Sharing lebten auch noch 50% des Essens. Um den GEBALLTEN Putzspaß zu wiederholen wird, zwischen Oktober und Januar eine Kletternacht veranstaltet.

Eingeladen sind die Hamburger und die eine aus Buchholz. Und auch Kiel und wer auch will also ladet ruhig alle ein, die ihr kennt. Wie immer sind wir dem Konsum alkoholischer Getränke gegenüber abgeneigt. Und auch das Werwolf Spielen im Gang bei 100 km/h bitten wir zu unterlassen.

An dieser Stelle auch nochmal einen Dank an alle Jugendleiterinnen und Langzeitgeschädigten.

*Mit freundlichen Grüßen
das Jugendschutzbüro des DAV
Bei Fragen stehen wir euch nicht zur Verfügung
Over and out.“*

Bericht zur Jugendausschussklausur vom 05. bis 07.04.2019

Um die Zusammenarbeit im Jugendausschuss zu verbessern und sich gegenseitig besser kennenzulernen, halten wir einmal im Jahr eine Klausurtagung ab. Für diese Klausurtagung holen wir uns eine externe Moderation, damit der 1. Jugendreferent entlastet wird.

Dieses Jahr haben wir uns für ein Hotel in Hollenstedt als Tagungsort entschieden. Am Freitagabend fuhren fünf von uns mit dem Jugendbus zum Hotel in Hollenstedt. Gegen 19:30 Uhr waren wir vor Ort und konnten unsere Zimmer beziehen. Nach dem Auspacken trafen wir uns im Hotelrestaurant und aßen gemeinsam. Danach stand eine Partie Kegeln im hoteleigenen Kegelkeller an. Wir hatten sehr viel Spaß und konnten sogar herausfinden, wie man nur einen Kegel umwirft.

Am Samstag wurde zusammen gefrühstückt und um 9 Uhr begann unser Workshop. Andrea, unsere diesjährige Moderatorin, hatte nach einem Treffen mit uns einen Monat zuvor einen Ablaufplan mit den von uns gewünschten Themen entworfen. Zuerst stellten sich alle von uns noch mal vor und gaben dabei auch ihre Aufgabengebiete, Erfahrungen und Ziele in der Jugendausschussarbeit an. Anschließend ergänzten wir zu den bereits aufgelisteten Aufgaben diejenigen, die unbesetzt waren, da zuvor einige Mitglieder des Jugendausschusses diesen verlassen hatten. Nach dem Auflisten aller Aufgaben und dem

Unterordnen in verschiedene Kategorien (Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederpflege, Recht, Sitzungsorganisation, etc.) machten wir uns daran, für jede Aufgabe eine zuständige Person zu finden und am besten auch noch einen Stellvertreter. Hierbei wurde schnell klar, dass es für einige Aufgaben zwar eine zuständige Person gab, eine Stellvertretung aber schwer zu finden war. Oder aber auch, dass eine Stellvertretung nicht notwendig ist. Bei vielen Aufgaben waren Zuständigkeit und Stellvertretung bereits geklärt, nur wussten nicht alle Mitglieder des Jugendausschusses davon.

Nach Abschluss des Workshops konnten wir trotz teils hitziger Diskussionen um die Zuständigkeiten alle gemeinsam zu Abend essen und hatten anschließend sogar Glück, dass die Kegelbahn noch frei war.

Am Sonntag ging es dann nach dem Frühstück mit dem Jugendbus nach Harburg ins MidSommerland. Dort konnten wir nach dem anstrengenden Samstag ein wenig entspannen. Anschließend waren wir noch beim Vietnamesen zum gemeinsamen Abschlusssessen. Das Wochenende hat uns vor Augen geführt, dass wir ein wirklich gutes Team sind und Probleme gemeinsam angehen und lösen können.

Anny Peithmann für den Jugendausschuss

Jugendgruppe Trolle

Die Trolle sind volljährig geworden – d.h. die Gruppe gibt es nun schon 18 Jahre - und so langsam haben wir uns nun damit beschäftigt, wie es bei uns weiter geht: Wir werden ab 2020 als Erwachsenen - Gruppe mit dem gleichen Gruppennamen weiter bestehen. Die Leitung werden Julius (Klettern) und ich (alle anderen Veranstaltungen) übernehmen/fortführen.

Ich danke v.a. allen weiteren JugendleiterInnen der Troll-Geschichte (Caro, Rikke, Pascal, Torsten, Niklas,

Helge, Markus und allen HelferInnen) für die Grundsteinlegung und Fortführung der Gruppe.

Wer schon jetzt Fuß fassen möchte, ist herzlich eingeladen, uns auch 2019 bereits kennen zu lernen: In diesem Jahr werden wir uns noch am 11.10. zum Spieleabend und am 16.11. zum Kekse backen und zur Feuerzangenbowle treffen. Anmeldung an trolle@jdav-hamburg.de

*Liebe Grüße
Matthias*

Sachsengruppe beim „49. Treffen junger Bergsteiger“ auf der Burg Hohnstein in Sachsen

Auch dieses Jahr war die Sachsengruppe des JDAV Hamburg und Niederelbe wieder beim nun schon 49. Treffen junger Bergsteiger in der Sächsischen Schweiz vertreten. Nach der Anreise in unserem neuen Jugendbus kamen wir als erste Teilnehmer an der Burg an und durften gleich noch mit aufbauen. Nach unserer ersten Nacht im Hoteltrakt der Burg ging es am nächsten Tag direkt mit den technischen Stationen los. Dort wurden uns grundlegende Fähigkeiten wie Standplatzbau und das Halten eines Sturzes, aber auch Selbstrettung und der Umgang mit Knoten und Schlingen abverlangt. Freitag war dann der Klettertag und so durften wir endlich den berühmten Elbsandstein mit seinen Eigenheiten kennen lernen. Zu unserem Glück gab es den Tipp eines einheimischen Kampfrichters, dass man aus Rissen nicht rausfallen kann. Trotzdem ging an diesem Abend niemand ohne Schrammen ins Bett. Der dritte Wettkampftag fing morgens mit einer Station zum Thema Erste Hilfe an, bevor wir dann mit einer Papierkarte und drei Stunden Zeit auf den allseits be-



liebten Orientierungslauf geschickt wurden. Hier galt es, innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes möglichst viele der zehn im umliegenden Gebirge versteckten Punkte zu erreichen. Im Anschluss gab es dann noch den Sturm auf die Burg, einen Sprint, bei dem sich einer unserer Kampfrichter trotz Verletzung über die Ziellinie gekämpft hat. Am Abend kamen dann neben der Siegerehrung auch noch die Kulturbeiträge, bei denen wir mit unserem Theaterstück mal wieder den „Tommy“, unseren wichtigsten (und einzigen) Preis gewannen. Die Abschlussparty war wie immer eine nette Gelegenheit, sich noch mal mit den Kletterern aus ganz Deutschland, die man im Rahmen des Events kennengelernt hat, auszutauschen. Das Klettertreffen wird uns als ein Event im Kopf bleiben, bei dem wir nicht nur viele Menschen (und Techniken) kennengelernt haben, sondern auch jede Menge Spaß hatten.

Kai Winterberg, Nick Strodthoff, Wencke Wipperman



Erste Hilfe unterwegs in Hamburg Kurs 2

Veranstaltungsort war das DAV-Kletterzentrum in Hamburg mit Schulungsraum und realitätsnahem Bonturm als Kletterfelsen. Ein Teil des Kurses wurde als Erlebniswanderung durchgeführt. Diese begann und endete am Kletterzentrum, sodass keinerlei Verkehrsmittel notwendig waren. Sie führte durchs Niendorfer Gehege und entlang der Schillingsbek dann zurück zum DAV-Kletterzentrum.

Der Kurs wurde überwiegend von erfahrenen Jugendleitern, angehenden Jugendleitern aus der Helferschulung und Familiengruppenleitern besucht. Somit konnte vom Kursleiter Stefan Rahrig bei der Kennenlernrunde schon festgestellt werden, dass es sich hier um eine große Anzahl von Wiederholungstätern handelte.

Outdoor Erste-Hilfe-Kurs-2 2019

Der Samstag begann mit einer Vorstellungsrunde, bei der unsere Erwartungen an den Erste Hilfe Kurs abgefragt wurden. Danach gab es eine Einführung in die Grundlagen der Erste Hilfe und es wurde der Ablauf des Wochenendes abgesprochen. Ziemlich bald haben wir unser Erste Hilfe Material für einen Ausflug zusammengepackt. Bevor es nach draußen ging, haben wir unsere Taschen verglichen und mit den fehlenden Materialien aufgefüllt. Dabei wurde uns das Material und wofür es benutzt wird erklärt.

Draußen haben wir in unterschiedlichen Szenarien Unfälle simuliert. Zwei waren die Beobachter und zwei die Leiter der Gruppe. Die Leiter mussten herausfinden, was den Betroffenen fehlte, sie versorgen und die Gruppe im Schach halten. Hierbei haben wir von Verstauchung über Asthmaanfall bis hin zu lebensgefährlichen Messerverletzungen alles durchgespielt. Die einzelnen Szenarien wurden im Anschluss besprochen und weitere ähnliche Szenarien wurden erklärt. Am zweiten Tag wurden die Themen, die wir noch nicht behandelt hatten, bearbeitet. Drei weitere Szenarien wurden von uns erarbeitet und sie danach der Gruppe erklärt. Die restlichen wurden theoretisch durchgegangen. Die stabile Seitenlage und Herz-Lungen Massage wurden geübt.



Simulation unterschiedlicher Szenarien

Das Positive des Kurses war, dass gut auf den Sport eingegangen wurde und trotzdem Alltagsunfälle nicht ausgelassen worden sind.

Rilana Doman (Teilnehmerin)

Im Anschluss an den Kurs wurde eine Reflektionsrunde durchgeführt. Alle Teilnehmer waren begeistert vom Kurs und den Inhalten.

Ein Mitglied des Jugendvorstandes hat sich um die Räumlichkeiten im Kletterzentrum gekümmert und die Organisation übernommen.

Um die Teilnahme zu sichern, wurde eine Sicherheitsgebühr erhoben, die nach erfolgter Teilnahme rückerstattet wurde.

Jörg Koch

DAV SKIREISE

FÜR KINDER VON 10 - 14 JAHREN
MÜHLBACH AM HOCHKÖNIG, SALZBURGER LAND, ÖSTERREICH



- **Gruppe: 22 Kinder + 4 Betreuer/innen**
- **Selbstversorgerhaus im kleinen Skigebiet Hochkeil**
- **Mit Hilfe von allen werden wir gemeinsam leckere Gerichte zubereiten**
- **Betreutes Skifahren & Snowboarden für alle Leistungsstufen; Anfänger/innen bis Profis**
- **Abends wird gespielt, gelacht und gequatscht**
- **Skitouren mit und ohne Stirnlampe**

Anmeldung ab: 01.11.2019, Anmeldeschluss: 01.12.2019

Termin: 07.03.2020 bis 14.03.2020

Kosten: ca. 480 € inkl. Bahn, Bus, Skipass (6 Tage), Essen, Unterkunft und Skiverleih

Infos: Jakob Busse von Colbe: jbvc@posteo.de

Anmeldung: Tom Krüger: mot.krueger@hotmail.de

Unterkunft: www.mitterbergalm.at



JD AV Kurs 2019 J667 Berg & Wandern & Steigen

Jedes Jahr darf, sollte, muss man als Jugendleiter eine Fortbildung belegen. Immer stellt sich einem die Frage „Was mag ich machen?“ und „Sind die Anforderungen auch so, dass es kein Stress-Wochenende wird?“. Schon alleine die Anreise ist ja für uns Nordlichter meist weit und ermüdend. Meine Wahl fiel auf Berg & Wandern & Steigen. Eine neue Jugendleiterfortbildung, welche erst seit diesem Jahr angeboten wird. Von der Beschreibung her auch nicht hochalpin, super. Im Berchtesgadener Land war ich auch noch nie. Perfekt! Sowie ich meine Anmeldebestätigung hatte, besorgte ich mir Wanderkarten und eine Zugverbindung. Da dies geschlagene 10 Stunden dauern sollte, war der Entschluss, einen Tag vorher anzureisen, schnell gefasst. Gesagt, getan. Aus den zehn Stunden wurden mehr und ich bin erst Abends um neun am Berchtesgadener Hauptbahnhof eingetrudelt. Jetzt wurden bei einem halbstündigen Fußmarsch zur Jugendherberge noch die ersten Höhenmeter bezwungen. Zum Glück kann man in dieser Jugendherberge auch spät einchecken, wenn man es vorher telefonisch durchgibt. Was ich natürlich während meiner Anreiseverzögerung auch tat. Abendessen war dann ein Müsliriegel aus meinem Vorrat und noch eine Weißweinschorle mit netten Italienern als Banknachbarn. Blick auf den Watzmann und die Vorfreude, morgen den Tag zur freien Verfügung zu haben, bis zum Kursstart um 18 Uhr. Die Wetterprognose sonnig,

Temperaturen bis 31 Grad. Frohgemut ging's dann nach dem Frühstück an der Ache zum Königssee, hinauf zum Grünstein. Hallo ihr Berge, da bin ich! Mein erster Gipfel hier, was ich natürlich mit einem Stückchen Kuchen beim Grünsteinhaus feierte. Der geplante Abstieg war ein Forstweg, was ich so gar nicht mag. Also habe ich nochmals die Karte studiert und ging wieder zurück und über den Schapbachriedel den Kammrücken abwärts. Ein einsamer Stöckchen- und Steinchenweg mit Walderdbeeren, Alpenpfeifchen und und und....einfach traumhaft schön. Leider gab es unten den einen Weg, der in der Karte eingezeichnet war, nicht mehr und so musste ich am Ende ein Stück neben der Straße laufen. Aus meinen geplanten 15 Kilometern sind am Ende des Tages 22 geworden. Aber trotz allem eine tolle Tour, nach der noch Zeit zum Duschen blieb und dann ging's ab in die Fortbildung. Wir hatten zwei Teamerinnen. Da ja nur der Samstag als Tourentag in Betracht kam, gab es erstmal eine kurze Namensrunde, Wunsch- und Könnensabfrage. Und los ging's mit der Tourenplanung. Da konnte ich mich mal entspannt zurücklehnen, da mir das nicht fremd ist und ich die Berechnungsformeln kenne. Anhand unserer Wünsche haben die Teamer uns dann zwei Touren zur Auswahl gestellt. Da musste dann berechnet werden wie lang wir brauchen werden, wieviele Höhenmeter und Kilometer zu bewerkstelligen wären. Dann wurde diskutiert, wer welche Tour

aus welchem Grund gerne machen würde. Am Ende einigten wir uns auf die Steinerne Agnes, laut Karte mit viel Wald, anstatt am Jenner mit Touris hochgondeln und lange Wegstrecken in der Sonne. Mit einer Wettervorhersage von 33 Grad, gegen Abend Gewitter und hoher UV- und Ozonbelastung war dies bestimmt auch eine weise Entscheidung. In zwei Gruppen erstellten wir jeweils eine Tourenskizze. Die einen sollten von Norden nach Süden laufen, die anderen umgekehrt. Da wo man sich trifft, sollten die Autoschlüssel getauscht werden. Ich war in der nördlichen Gruppe, mit dem steileren Anstieg (700 Hm) und dem etwas moderateren Abstieg. Wegen der Hitze benötigten wir für eine Teilnehmerin eine Sonderpause, da sie komplett unterzuckert war. Das war eine ungeplante Erste-Hilfe Situation, die dann auch gleich die Frage aufbrachte, was macht man wenn es gar nicht mehr weitergeht. Da müsste dann die Bergwacht gerufen werden. Zum Glück berappelte sich unsere Teilnehmerin wieder, nach einer dicken Stulle und Getränk, einer halben Stunde Zeit zum Ausruhen, damit die langanhaltenden Kohlehydrate auch im Körper ankommen und man sich etwas regeneriert hat. Unser Weg führte über das Joch beim mittleren und vorderen Rotofen Weg 469, dann wurde zur Steinernen Agnes gequert. Hier kam uns dann die andere Gruppe entgegen. Die Steinerne Agnes war nicht so spektakulär wie auf dem Bild im Wanderführer, aber was soll's. Dafür ein dicker großer Pilz am Wegesrand. Dann ging's den Weg 477 wieder bergab bis zum Frechtenbach. Hier fanden unsere brennenden Füße ihre verdiente Abkühlung. Allerdings, gab es als Draufgabe auch ein paar Zecken umsonst. Die anderen kamen auch zu diesem Parkplatz. Alle die vorher meinten, sie könnten locker 1500 bis 2000 Hm am Tag bewältigen und wären noch in der Komfortzone, mussten

sich am Ende des Tages doch eingestehen, dass man bei solchen Temperaturen nicht so leistungsfähig ist. Nach der Abschlussrunde ging's zurück zur Jugendherberge. Wir Teilnehmer sind noch zur besten Eisdiele von Berchtesgaden weitergefahren, während die Teamer ihre Berichte schreiben wollten. Nach dem Abendessen hat man uns auch freigegeben, weil alle so lange angereist waren und nach dem Sommersonntag auch entsprechend erschöpft waren. Drei unermüdete sind noch zum Königssee zum Baden gefahren. Ziemlich abgekühlt kamen sie wieder: kein Wunder 14 Grad Wassertemperatur ist echt frisch. Bei Gewitter und tollster Bergkulisse habe ich auf der Bank gesessen und ein bisschen die Seele baumeln lassen. Sonntags goss es in Strömen, also haben wir erstmal ein paar Unfallszenarien durchgespielt. Ab elf ging es dann für eine kleine Orientierungstour mit Regenklamotten raus. Leider war unser Weg etwas witterungsgeschädigt. Nach der dritten kaputten Brücke kam dann eine komplette Absperrung mit Steinschlaggefahr, was uns zum Umdrehen nötigte. Nach der Abschlussrunde sind alle wieder abgereist. Da ich nun noch den Nachmittag zur Verfügung hatte und die eine Teamerin meinte, die Schiffsfahrt könnte man sich schon mal antun, habe ich die Busfahrt zum Königssee angetreten. Bis St. Bartholomäus und zurück im Bötchen über den See, das leider trotz Schlechtwetter relativ voll war. Also lieber nochmal zu Fuß zur Jugendherberge zurück, als dort im Tourigewimmel zu sein. Dann habe ich noch mit einem Schweriner einen kurzweiligen Abend verbracht. Anderntags ging es wieder heim gen Hamburg, diesmal glücklicherweise planmäßig. Eine sehr schöne Fortbildung war das, mit kompetenten und empathischen Teamerinnen und einer netten Truppe. Auch ich als Teilnehmeroma hatte meinen Spaß!

Rike Koch



MULTI VISION

NOVEMBER 2019 – MÄRZ 2020

Die DAV Sektion Hamburg und Niederelbe
präsentiert fünf Multivisions-Vorträge.
Ausgesuchte Referenten berichten in beeindruckenden
Bildern von ihren abenteuerlichen Reisen.

Alle Termine und Themen



MULTI-VISION

Terminübersicht | November 2019 – März 2020



SCHWEDEN

Vita Bandet -
mit sechs Schlittenhunden Lappland erleben



Klaus und Doris Stüben haben sich mit dieser Tour einen Traum erfüllt. Mit ihren sechs Schlittenhunden vor eine Pulka gespannt und selber auf Skiern, bereisen sie im besonders schneereichen schwedischen Winter acht Wochen die traumhaft schöne Landschaft und dürfen jetzt das Fjälltårnarnas Vita Bandet tragen. Lassen wir mit den beiden ihre Erlebnisse Revue passieren und freuen uns auf tolle Bilder und dazu die humorvollen Geschichten von Doris und Klaus Stüben.

Vortragsraum des Kletterzentrums, Döhrnstr. 4

Mittwoch, 23.10.2019, 19:30 Uhr

Referenten: Klaus und Doris Stüben

Eintritt AK: 4 € (DAV Mitglieder), 8 € Gäste

WETTKÄMPFE, VORLESER, FILME

Das DAV Kletterzentrum präsentiert im November:

2. November

REGIONALMEISTERSCHAFT NORD-OST LEAD 2019
Das klettersportliche Highlight in Hamburg! Die besten Damen und Herren der Landesmeisterschaft kämpfen um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften Lead.

15. November

**16. BUNDESWEITER VORLESETAG MOTTO
„SPORT UND BEWEGUNG“**

Wir als Sportverein freuen uns besonders darauf, auch dieses Jahr wieder am Vorlesetag teilzunehmen, der in der Kletterhalle stattfinden wird.



23. November

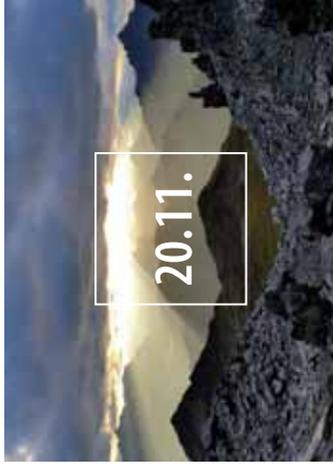
REEL ROCK

Seid dabei, wenn Tommy Caldwell, Alex Honnold uvm. über die Leinwand klettern.



ÖSTERREICH

Montafon - sehen und erleben



Andreas Künk, selbstständiger Fotograf, Alpinist und Buchautor, kommt auf seiner Vortragsreise auch zu uns nach Hamburg und zeigt auf montafonisch-charmante Weise eindrucksvolle Bilder seiner Heimat, dem Montafon. Dieses liegt an der Südgrenze Vorarlbergs und ist durch die einmalige Lage inmitten der Gebirgzüge Rätikon, Verwall und Silvretta ein idealer Ausgangspunkt für die unterschiedlichsten Touren im Sommer wie im Winter.

Museum für Hamburgische Geschichte,

Holstenwall 24

Mittwoch, 20.11.2019, 19:30 Uhr

Referent: Andreas Künk

Eintritt AK: 5 € (DAV Mitglieder), 10 € Gäste

ARGENTINIEN

Patagonien und Feuerland - vom schönsten Ende der Welt



12.01.

Unser Sektionsmitglied Ralf Gantzhorn ist auch diese Saison selbstverständlich wieder mit an Bord und hat nicht nur die volle Vortragslänge für „sein“ Patagonien im Gepäck, sondern präsentiert im Rahmen unserer DAV-Kooperation mit Abenteuer Horizont im schönen Magazin Kino. Wir freuen uns auf seine Bilder und Erfahrungen aus vielen Reisen vom stürmischen Ende der Welt.

Achtung: Vergünstigte Karten für DAV-Mitglieder nur im Vorverkauf bei uns in der Döhrnstr. 4, 10 € für DAV Mitglieder (nur im Vorverkauf) 18 € für Gäste (an der Abendkasse und online).

Magazin Filmmuseumtheater, Fieftstücken 8A

Sonntag, 12.01.2020, 17:00 Uhr

Referent: Ralf Gantzhorn

Eintritt VVK: 10 € (DAV Mitglieder), AK und online: 18 €

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Webseite www.dav-hamburg.de/dav/vortraege

MAROKKO

Traumziel Marokko - Trekking und Kultur im Atlasgebirge

Wir haben wieder einmal einen Referenten aus den Reihen des DAV-Summit Clubs bei uns zu Gast, der mit eindrucksvollen Bildern und Erzählungen die große Atlas-Traverse von Ost nach West zu uns nach Hamburg bringt. Wir freuen uns auf Jonas Dass und seine Eindrücke aus dem Norden Afrikas.

Vortragsraum des Kletterzentrums, Döhrnstr. 4

Mittwoch, 26.02.2019, 19:30 Uhr

Referent: Jonas Dass

Eintritt AK: 4 € (DAV Mitglieder), 8 € Gäste



26.02.

SPANIEN

Mallorca und Menorca



18.03.

Auch Beate Steger ist für uns keine Unbekannte - diese Saison lädt sie uns ein, Mallorca und Menorca abseits der Touristenpfade und mit ihren Augen zu betrachten. Zu Fuß unterwegs durch überwucherte Wege und waghalsige, steile Pfade oder mit dem Kajak, Beate hat immer ihre Hand am Auslöser und zeigt uns ihre - und unsere - Insel(n) mit vielen zwischenmenschlichen Geschichten angereichert. Erleben Sie grandiose Eindrücke, die die Tradition, Herzlichkeit und die spanische Gelassenheit widerspiegeln.

Vortragsraum des Kletterzentrums, Döhrnstr. 4

Mittwoch, 18.03.2019, 19:30 Uhr

Referent: Beate Steger

Eintritt AK: 4 € (DAV Mitglieder), 8 € Gäste

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Webseite www.dav-hamburg.de/dav/vortraege

ANFAHRT ZU DEN VERANSTALTUNGSORTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

DAV Kletterzentrum: U2 Haltestelle: Hagenbecks Tierpark, Buslinie 22, 281, 39 Haltestelle: Julius-Vosseler Str./Oddernskamp
Magazin Filmmuseumtheater: U1 Haltestelle: Lattenkamp
Museum für Hamburgische Geschichte: U2 Haltestelle: Messehallen, U3 Haltestelle: St. Pauli
Veranstalter Vortragsprogramm:
DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e.V.
Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg
Telefon: 040 600 888 88
info@dav-hamburg.de
www.dav-hamburg.de



12 Tage
ab € 1995,-

Peru – ein Land mit einem mächtigen kulturellen Erbe und atemberaubenden Landschaften. Von der kolonialen Perle Arequipa geht es zum Titicaca-See, dem höchsten schiffbaren See der Erde. Nach einem Besuch der Schilfinseln der Urus fahren wir weiter über das Altiplano-Hochland nach Cusco. Hier teilt sich die Gruppe in eine Kultur- und eine Trekkinggruppe, die sich ein paar Tage später nach dem Zelttrekking bzw. Kulturprogramm zum großen Finale beim Weltwunder Machu Picchu wieder treffen.

PERUS HIGHLIGHTS

ENTSPANNT ODER AKTIV: AREQUIPA, CUSCO UND MACHU PICCHU MIT OPTIONALEM ZELTTREKKING



Im Reisepreis enthalten:

Deutsch sprechender einheimischer Kultur- und Bergwanderführer • ab Arequipa / bis Lima • Inlandsflug • 8 x Hotel**** im DZ, 3 x Zweipersonenzelt • überwiegend Halbpension, Vollpension beim Trekking • Bus-, Boots- und Zugfahrten lt. Detailprogramm • Gepäcktransport • Versicherungen • U.v.m.

ab € 1995,-

Flug und Transfer ab € 995,-

Termine (je 12 Tage):

Starttage: 05.04. | 30.05. | 17.07. | 14.08. | 18.09. | 02.10.2020 und 22.05.2021

Detailliertes Tagesprogramm unter:

www.davsc.de/PETWIN

- ▶ 12 Tage Perus Kulturschätze entdecken mit optionalem Zelttrekking
- ▶ Koloniale Geschichte in der „weißen Stadt“ Arequipa
- ▶ Titicaca-See: Besuch der Schilfinseln der Urus und der Terrassenfelder der Insel Taquile
- ▶ Zelttrekking auf dem spektakulären Salkantay-Trail
- ▶ Weltkulturerbe Machu Picchu
- ▶ Inka-Hauptstadt Cusco, Salzerassen von Maras, Rainbow Mountain

Persönliche Beratung:
+49 89 64240-132



Über uns

Nur weil wir Bergsteigergruppe heißen, ist damit nicht nur ausschließlich Bergsteigen gemeint. Dies mag zur Zeit der Gruppengründung so gewesen sein, aber mittlerweile ist das Angebot wesentlich umfassender, wie z.B. zahlreiche Bergsport- und Freizeitaktivitäten für Jung und Alt, herrliche Vorträge, Fahrradtouren und Mountainbiking, sowie Wandertouren unterschiedlicher Längen in Teilen Deutschlands und Europa. Klettern im Kletterzentrum, in den Mittelgebirgen und Alpen gehören natürlich wie eh' und je auch dazu. Gern tauscht man sich untereinander aus und Mitglieder aller Gruppen und Gäste sind bei uns zu allen Veranstaltungen immer gern willkommen.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Unsere Vortragsabende starten wieder im DAV Vereinshaus, Döhrnstr. 4, 22539 Hamburg

Dienstag, 29. Oktober 2019, 19:30 Uhr, Hans-Joachim Dzimkowski zeigt sehenswerte Dias zum Thema: **Mai-entage und -nächte am Hardangerfjord**

Im Jahr 1896 schrieb Edvard Grieg an seinen Hamburger Freund Johannes Brahms: „Kämen Sie nur einmal nach Norwegen. Dann würde ich Ihnen zwar nicht eine tolle, aber etwas noch Besseres, eine helle Nacht zeigen können. Und ganz sicher noch etwas, den geheimen Ort, wo der Schatz, Ihre 5. Symphonie, verborgen liegt. Die norwegische Natur ist groß und ernst wie Ihre schönsten Inspirationen. Also kommen Sie!“. Die Landschaft, die ihm bei diesem Brief besonders vor Augen stand, war das Gebiet rund um den Hardangerfjord, wo es ihn immer wieder hinzog. – Aus einem Brief an einen Freund: „Hardanger muss man vor dem Mittsommertag besuchen. Dann haben die Wasserfälle großartige Symphonien zu spielen, dann scheinen die Gletscher...“ (aus dem Text zu einer Sendung des NDR Kultur im Mai 2005, leicht verändert und gekürzt). Diesem Text ist nichts hinzuzufügen!



Dienstag, 26. Nov. 2019, 19:30 Uhr, Wilfried Haaks



Bergsteigergruppe

Leiter: Hans Dzimkowski
040-6789658, hajodzi@t-online.de

Stellvertreter: Lüdger Arnemann
04131-2235851, Luedger.Arnemann@t-online.de

führt einen sehr interessanten in UHD aufgenommenen Film zum folgenden Thema vor: **Siebenbürgen, Land der Wehrkirchen**

Organisiert von Harald Schöttle und seinem Cousin Ortwin unternahmen Mitglieder der Altbergsteigergruppe im September 2018 eine Wander- und Kulturreise nach Siebenbürgen im heutigen Rumänien. Siebenbürgen wurde ab etwa 1150 auf Wunsch des ungarischen Königs Géza II von deutschen Bauern und Kleinadligen besiedelt. Diese sollten das Land militärisch sichern und die wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben. Der Mongolensturm von 1241/42 und die Türkeneinfälle ab 1395 zwangen die Einwohner Siebenbürgens zur Errichtung von Verteidigungsanlagen wie Stadtmauern und Fluchtburgen. Aus diesem Grund gibt es nirgendwo auf der Erde auf engem Raum mehr Wehrkirchen und Kirchenburgen als in Siebenbürgen. Es sind über 150.



Dienstag, 10. Dez. 2019, 19 Uhr, Lüdger Arnemann zeigt aussichtsreiche Bilder von **Wanderungen und Gipfeltouren im Val de Anniviers (Walliser Alpen) um Zinal** Die Bilder sind von einer Urlaubsfahrt im Jahr 2018 in das sonnenreichste Gebiet der Schweiz, dem Kanton Wallis in der Umgebung von Zinal. Neben einigen Panoramahöhenwegen wie von St. Luc vorbei am Hotel

Weißhorn nach Zinal wurden anspruchsvolle Gipfel bestiegen. Diese waren eine Überschreitung der Pigne de Arolla (3772m) und dem Mont Blanc de Cheilon (3869 m, UIAA-Skala III), Besteigung des Besso (3667 m, UIAA-Skala III) und eine Überschreitung des Weißhorns

(4506 m, UIAA-Skala IV) über Nord – und Ostgrat.

Vor dem Vortrag von Ludger treffen wir uns wieder um 17 Uhr zu unserer traditionellen vorweihnachtlichen Kaffeetafel. Bitte den Termin vormerken! Jeder bringt mit, was er mag.

Unsere Termine

Fr. 4. Okt. –
So. 6. Okt. 19

Kletterwochenende im Hohenstein

Der Hohenstein bietet mit seinen landschaftlich schön gelegenen, 50m hohen Felswänden ein ideales Trainingsgebiet für alpine Kletterer. Auf dem unteren mehr oder weniger festen Jurakalk hat sich im oberen Drittel ein waagrecht geschichteter Sandstein aufgelagert. Die nicht von Felsperrungen betroffenen Bereiche bieten Routen im 4. bis 6. Schwierigkeitsgrad und darüber. Die Felsen sind in ca. 25-30 Minuten erreichbar. Anreise über die A7, A2 bis zur Ausfahrt Rehren fährt man über Hessisch Oldendorf, Barksen und Zersen zur ausgeschilderten Pappmühle. Fahrzeit ca. 2h. Wir übernachten in der gemütlichen Hohensteinhütte. Anmeldung bitte bei Wilfried Haaks, Tel: 040 / 555 16 60, E-Mail: bwhaaks@gmx.de wegen Hüttenreservierung bis zum 02.10.2019

Fr. 1. Nov. –
So. 3. Nov. 19

Abschlusskletterwochenende im Harz

Dort, wo die Klettersaison begonnen wurde, beenden wir sie. Die Klettergebiete im Oker- und Eckertal mit ihren Felsstrukturen aus Granit laden zum Klettern ein. Wände mit 50m Höhe und lange Grade bieten zahlreiche Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Zustieg zu den Felsen 10 bis 30 Minuten von den Parkplätzen. Übernachtung in der sektionseigenen Sepp-Ruf-Hütte Silbernaal (bei Clausthal-Zellerfeld). Hüttenschlafsack oder Bettwäsche bitte nicht vergessen! Anreise: BAB7 bis Ausfahrt Seesen (Harz) und dann über Bad Grund in Richtung Clausthal-Zellerfeld. Fahrzeit ab Hamburg ca. 2,5 Stunden. Anmeldung bei Lars Hancke, Tel: 05086 / 29 07 32, E-Mail: lars.hancke@gmx.de wegen Hüttenreservierung bis zum 13. Oktober 2019

Bitte den Termin vormerken! Das jährliche Bergsteigerfest im Januar findet am 11.01.2020 um 18 Uhr statt. Organisation: Rosemarie Mayr Tel.: 040-459761 Näheres dann im Heft 1/2020

Klettern im Mittelgebirge

Die Kletterveranstaltungen werden im Rahmen eigenverantwortlicher Seilschaften durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind solides Kletterkönnen (Nachstieg im 4. Schwierigkeitsgrad) und Beherrschen der anerkannten Sicherungstechniken. In Einzelfällen können bei Veranstaltungen auch Anfänger, die diese Vorausset-

zungen nicht erfüllen, mitgenommen werden. Die Reservierungen der Übernachtungsplätze nimmt der jeweilige Organisator vor, der auch sachdienliche Hinweise zur Lage und Beschaffenheit der Klettergebiete und Hütten/Zeltplätze erteilt. Für die Ausrüstung und Fahrmöglichkeiten ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Fehlende Ausrüstung kann teilweise über die Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Altbergsteiger

Leiter: Harald Schöttle

harald.schoettle@t-online.de | 040/52 73 99 66

Über uns

Unsere Gruppe, der Männer und Frauen angehören, die sich für den Klettersport begeistern, wird immer größer! Wir sind ältere, aktive Bergsteiger mit oft jahrzehntelanger Klettererfahrung, aber auch Kletterer, die nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wieder klettern wollen, sowie Anfänger, die nach dem Eintritt in den 3. Lebensabschnitt eine neue Herausforderung

suchen oder einfach fit bleiben wollen. Aber auch jüngere Mitglieder, die am Dienstag-Vormittag sporadisch oder ständig Zeit haben, schließen sich uns an, weil sie an diesem Tage immer geübte Kletterpartner/innen finden. Bei uns sind alle willkommen! Viel Spaß bringen auch unsere gelegentlich in kleinen Gruppen eigenverantwortlich organisierten Fahrten z.B. in Harz, Ith oder in die Alpen, wo wir unsere im Kletterzentrum erworbenen Fertigkeiten am Fels überprüfen können.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wir treffen uns jeden Dienstag ab 10 Uhr im Kletterzentrum



Drytooling

Leiter: Manfred Götz
FÜL Trainer C Sportklettern

Leiter: Philipp Argus

040-63746526
drytooling@dav-hamburg.de

Ansprechpartner
Tina Dupuy Backofen und Markus Zartrieb

Über uns

Wir sind eine Gruppe aus Eiskletterern, Alpinisten und Hochtourengängern, die im Kletterzentrum gemeinsam drytoolen, um für alpine Touren, Steileisklettern sowie Mixed-Klettern zu trainieren. Da echtes Eis in und an der Kletterhalle selten ist, drytoolen wir außen an der linken Außenwand der Halle. Wir klettern mit Steileisgeräten an speziellen Drytoolinggriffen. Auch das Schlagen kann bei uns an speziellen Holzgriffen geübt werden. Um die Wände zu schützen und nicht mit den Eisgeräten zu beschädigen, sind die Griffe mit speziellen Unterlegscheiben aufgeschraubt. Steigeisen tragen wir beim drytoolen nicht – ebenfalls um die Wände nicht zu beschädigen. Jeder der Lust und Interesse hat, kann sich uns gerne anschließen und an den Drytooling-Terminen teilnehmen. Voraussetzung ist, dass ihr an einem unserer

Einführungstermine teilgenommen habt, die wir regelmäßig meist zum Anfang eines jeden Monats anbieten. Weitere Voraussetzungen sind, dass ihr Sicherungskennnisse habt, Mitglied in der Sektion Hamburg des DAV seid, sowie Helm und entsprechende Kleidung mitbringt. Bei Interesse spricht uns einfach an. Saison ist, je nach Witterung, von Anfang Oktober bis in den März hinein.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wir drytoolen von Oktober bis März (je nach Witterung). Der genaue Wochentag wird zu Anfang der Saison festgelegt und mitgeteilt. Weitere Einzelheiten sind auf unserer Gruppenseite zu finden: www.dav-hamburg.de/dav/Drytooling



Familiengruppe Fels und Meer

Leitung: Sabine Pfeiffer-Grothkopp & Thorsten Grothkopp

familienfelsundmeer@dav-hamburg.de
04181 / 211785

Über uns

Können Sie sich nicht entscheiden, ob Sie „nur klettern“ oder „nur draußen unterwegs“ sein wollen? Da wir klettern, wandern, Kanu fahren und bei gemeinsamen Wochenenden im Harz oder am Wasser zusammen Spaß haben wollen, treffen wir uns in der Familiengruppe „Fels und Meer“. Wir sind Familien mit Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren. Außerhalb der Schulferien treffen wir uns monatlich im Kletterzentrum in Hamburg. Wir gehen auch zum Klettern hinaus ins Mittelgebirge. Für allgemeine Fragen stehen die o.g. Gruppenleiter zur Verfügung. Anmeldungen bitte jeweils telefonisch oder per E-Mail an den jeweiligen Organisator der Tour. Neue Familien sind willkommen. Bei den Kletterterminen ist Voraussetzung das selbstständige Klettern (Toprope-Schein). Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Beginn, bei dem wir uns Kletterpartner für den Tag suchen und haben einen kurzen thematischen Input oder eine Aktion für die Kinder. Ziel ist es, dass sich Familien kennenlernen, die gemeinsam klettern wollen. Es erfolgt keine sportliche Leitung oder

Aufsicht. Die Eltern sind für ihre Kinder jeweils selbst verantwortlich.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Monatlich (außerhalb der Ferien) treffen wir uns im Kletterzentrum in Hamburg.



Unsere Termine

27.10.2019 | 11 Uhr

Herbstwanderung im Naturpark Aukrug – Boxberg mit Seen

Wikipedia sagt zum Boxberg, dass er mit einer Höhe von 76,8 m zwar nicht die höchste Erhebung im Naturpark Aukrug ist, doch eine der wenigen Moränenkuppen im mittleren Holstein, die die Bezeichnung Berg verdienen. Wissenswert ist auch, dass rund 8 ha offene Heidefläche rund um den Boxberg als Schutzgebiet im Rahmen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie ausgewiesen sind. Wandern kann man hier auch und zwar eine etwa 8 km kurze, abwechslungsreiche Runde durch Heide, Wald und entlang von Seen. Unterwegs können wir 1-2 Geocaches einloggen, einem Waldlehrpfad folgen oder die Kinder auf dem großen Spielplatz toben lassen.

<https://www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/boxberg-mit-seen/104764078/>
Im Anschluss besteht die Möglichkeit, im Café und Restaurant „Am Boxberg“ einzukehren. Kosten: Fahrtkosten, evtl. Verpflegung
Anmeldungen bei Michael Reusch, T 0160 / 98 68 16 97, michael.reusch(at)online.de



Unsere Termine

10.11.2019 14 Uhr	Internationales Maritimes Museum	<p>Im ältesten noch erhaltenen Kaispeicher Hamburgs, dem 10-stöckigen Kaispeicher B, der an zwei Seiten vom Wasser umgeben ist, bringt das IMMH mitten im historischen Hafen und der HafenCity des 21. Jahrhunderts dem Besucher 3000 Jahre Schifffahrtsgeschichte nahe.</p> <p>Lange ist es her, dass Schuten und Schiffe von der Elbe kommend in den Magdeburger Hafen einliefen und über Ladeöffnungen mit Winden entladen wurden. Vom Brooktorhafen wurden die Waren auf kleinen Booten weitertransportiert. Ein Schiff aus Gold, die Queen Mary II aus Lego und ein Einbaum aus der Elbe sind nur einige der einzigartigen Exponate. Wir können auch eine thematische Führung buchen ... Uhrzeit und Treffpunkt werden noch mitgeteilt.</p> <p>https://www.imm-hamburg.de/ Organisation: Matthias Krolak, Tel. 0163-7707750, E-Mail: matthias.krolak(at)gmx.de Kosten: Eintritt ins Museum, anteilige Kosten für eine thematische Führung</p>
10.11.2019 17 Uhr	Planungstreffen im KLZ	<p>Wir wollen unsere Termine für 2020 planen. Damit sich alle Familien auch wirklich beteiligen können, schickt bitte jede an der Planung interessierte Familie einen Delegierten zu diesem Treffen. Bitte bringt eure Ideen und euren Kalender mit. Treffpunkt im Glaskasten.</p> <p>Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, Familienfelsundmeer@dav-hamburg.de Kosten: keine</p>
24.11.2019 10:15 Uhr	Klettern im KLZ	<p>Wir treffen uns zum Klettern um 10:15 Uhr im Kletterzentrum, großer Saal. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.</p> <p>Organisation: Familie Grothkopp, T (04181) 21 17 85, Familienfelsundmeer@dav-hamburg.de Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum</p>
08.12.2019 10:15 Uhr	Klettern im KLZ	<p>Wir treffen uns zum Klettern um 10:15 Uhr im Kletterzentrum, großer Saal. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.</p> <p>Organisation: Familie Krohn 0179/9223049, krohn.benjamin(at)googlemail.com Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum</p>



Familiengruppe Felsracker

Leitung: Antonia Mossdorf

antonia.kim@gmx.de

Über uns

Wir haben uns im Frühjahr 2017 gegründet und treffen uns seitdem regelmäßig im Kletterzentrum zum gemeinsamen Klettern. Unsere Kinder sind zwischen 1 und 11 Jahre alt und klettern ebenfalls begeistert und nehmen auch an den regionalen Kinderwettkämpfen teil.

Familiengruppe Klettern

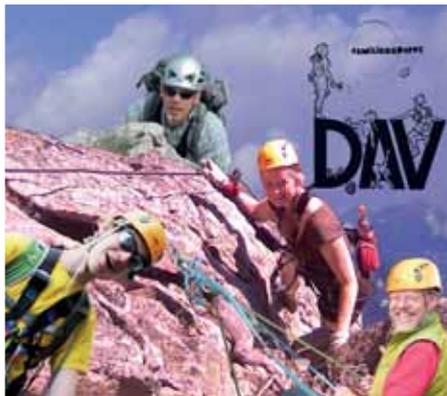
Leiter: Ulrike + Jörg Koch

Leitung (at) kletterfamilien.de | 0170 -1 22 11 85

Stellvertreter: Thomas „Max“ Hartung-Aubry
0172-4299181

Über uns

Du kletterst gerne und deine Kinder sind am Klettern interessiert? Du kannst im Toprope sichern? (Toprope-schein ist Voraussetzung). Du möchtest gemeinsam mit deinen Kindern aktiv sein? Du bringst dich gerne aktiv in eine Gruppe ein? Dann bist du genau auf der richtigen Seite! Bei Interesse bitte bei uns melden.



Unsere Termine

27.10.19 10:10 Uhr - 13 Uhr	Gruppentreffen	Im Kletterzentrum
17.11.19 10:10 Uhr - 13 Uhr	Gruppentreffen	Im Kletterzentrum
01.12.19 10:10 Uhr - 15 Uhr	Gruppentreffen	Nikolausklettern im KLZ

Hundstage im Ith

Gefühlt sind alle im Sommerurlaub, nur wir irgendwie nicht. Also geht es mal kurzentschlossen ein Wochenende in den Ith. Nein, nicht auf den Ith Campingplatz, sondern nach Lauenstein ins Naturfreundehaus, in die Ferienwohnung. An Deutschlands heißestem Tag reisen wir A7 typisch zeitverzögert mit zwei Autos an. Wir sind fünf, also zwei Seilschaften, Finn und Janosch, Jörg und Andreas, und ich als Wanderin. Ha, um 19 Uhr sitzen wir doch wirklich dort auf der Picknickdecke und verspeisen unsere mitgebrachten Salate mit alkoholfreiem Feierabendbier. Eigentlich wollen wir morgen recht früh los, doch man hatte uns eine Frühstückszeit um halb neun zudedacht, welche wir aber noch auf acht vorverlegen können. Mein Rucksack ist startklar und auf geht's. Der E11 ist heute mein Weg, Ithkammerücken von Lauenstein über den Ithturm bis zum Campingplatz. Die Jungs sind derweil in Hohenstein, bezwingen den Uhrmacherquergang und weitere Klassiker. Bei den Berichten am Abend, weiß ich warum ich mich in den Wald geschlagen habe. Mein Weg ist ein Traumweg über Stöckchen und Steinchen. Mit Brennesseln zuge wachsen und ich in kurzer Hose. „Ist gut gegen Rheuma“ hätte meine Oma gesagt. Egal, am Ende der Tour ist mein 2 Liter Wasservorrat leergeulstcht. Naja, kein Wunder bei 33 Grad im Schatten! Auch mein Rucksack

ist leergefuffert. Die Füße brennen auch nach diesen 23 km. Also ab ins Biker-Treff, Füße hoch, Eiskaffee und Kartoffelspalten genießen. So lässt sich meine Wartezeit von drei Stunden auf die Jungs prima ertragen. Der Krimi in meinem Kindle, den ich vorausschauend noch schnell mitgenommen hatte, will schließlich auch gelesen werden. Jörg ist mein Abholer, während die anderen schon die Nudeln mit Gorgonzolasauce gekocht haben. Ich falle also von einem Tisch zum nächsten. Es gibt wahrlich Schlimmeres, hihi. Sonntag gehen Finn, Janosch und Andreas nach Holsten zum Klettern. Währenddessen umrunden Jörg und ich den Weinberger See, Bruchsee, Ententeich und Humboldtsee, gönnen uns ein Mittagsschläfchen auf der Liegewiese und gehen schwimmen. Um 15 Uhr treffen wir uns in Eime an der Eisdielen. Rituale sind einzuhalten! In Soltau Süd gibt es noch ein gemeinsames Essen zum Abschluss. Alle sind zufrieden und glücklich mit dem Erreichten. Feine Kletterei und einsames Wandern. Alle anderen sind ja gefühlt weit weg. Und die heißesten Tage im Jahr, die sogenannten Hundstage, waren hier im Wald doch recht erträglich, fanden wir. Ob der E11 immer so tolle Wege hat, das muss ich unbedingt ein anderes Mal ergründen und du?

Ulrike Koch



Familiengruppe Outdoor

Organisation: Wolfgang Klei
 wolgang-klei(at)alice.de | (040) 670 41 60
und / oder: Frauke Watkins
 frau Watkins(at)gmx.net | (040) 647 34 21

Gruppenfoto Himmelfahrt 2019

Über uns

Ihr habt Lust draußen zu sein? Vielleicht bei Wanderungen, einer Kanutour, oder bei einer Fahrradtour die Hamburger Umgebung zu entdecken? Dann seid ihr hier genau richtig! Wir sind eine Gruppe jeden Alters, Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen! Kontaktiert einfach den Organisator der Veranstaltung,

beziehungsweise meldet euch für allgemeine Informationen bei den Ansprechpartnern der Gruppe. Das Angebot richtet sich an alle, die gemeinsam in der Natur und in den Bergen aktiv sein wollen. Wir organisieren dazu für uns sowohl Tages- und Wochenendveranstaltungen, als auch gemeinsame Urlaube.

Unsere Termine

So. 06. Okt. - So. 13. Okt. 19	Wanderwoche im Bayerischen Wald	Wir wohnen im Ferienhaus Gierl, einer Selbstversorgerhütte. Organisation: Birgit Schönhof bischoen3(at)googlemail.com Es sind noch Plätze frei.
So. 27. Okt. 19	Wanderung an der Bille	Wir wandern von Aumühle entlang der Bille durch den Sachsenwald Richtung Grände. Organisation: Michael Trüb; m.uhrskou.trueb(at)gmx.net
Sa. 02. Nov. 19	Jahresplanung 2020	Organisation: Michael Trüb und Birgit Schönhof m.uhrskou.trueb(at)gmx.net
So. 23. Nov. 19	Wanderung von Buchholz nach Neugraben.	Unser Weg führt in weiten Teilen entlang des Fernwanderweges E1 von Buchholz in der Nordheide in das Naturschutzgebiet Fischbeker Heide. Die Strecke hat eine Länge von ca. 20 km, Gehzeit beträgt ca. 5 Stunden. Treffpunkt Hamburg Hauptbahnhof, gemeinsame Fahrt mit der Bahn nach Buchholz. Sollte es lt. Wettervorhersage Dauerregen geben, erfolgt kurzfristige eine Streckenänderung. Organisation: Matthias Wandt matthias.wandt@gmx.de oder Ralf Thöle ralf.thoel(at)gmail.com
So. 15. Dez. 19	Adventwanderung	Unserer diesjährige Punschwanderung führt uns auf der Route 3 von Hamburgs "Den grünen Ring erleben" von Jenfeld bis Ohlsdorf oder umgekehrt. Weitere Einzelheiten folgen später. Organisation: Frauke und Andrew Watkins (frau Watkins(at)gmx.net)



Unser Koch Guido

Kanuwandertour über Himmelfahrt und Wochenende auf der Diemel und Weser vom 29. Mai – 03. Juni 2019

Zu unserer jährlichen Kanuwandertour trafen wir uns dieses Jahr am Mittwochnachmittag in Warburg an der Diemel. Übernachtet wurde auf verschiedenen Campingplätzen bzw. Kanuclubs entlang der Paddelstrecke auf Diemel und Weser. Gepäck wurde teils in den Kanus, teils in zwei Begleitfahrzeugen transportiert. Die Diemel fließt durch ein Naturschutzgebiet. Mal ist man von Bäumen wie in einem Tunnel umgeben, mal ist der Blick frei auf die Hügel und Felszüge des Weserberglandes. Umsetzstellen an Wehren sorgen für Abwechslung und Pausen – jedenfalls kann man sich die Füße vertreten. Die Diemel mündet in die Weser. Der Fluß ist wesentlich breiter und die Landschaft ist meist flacher. Unsere längste Etappe war am ersten Tag auf der Diemel und betrug 27 km. Der Wasserstand war eher hoch und hatte dadurch eine hohe Fließgeschwindigkeit. Das bereitete uns zuerst Sorgen, stellte sich aber schnell als beherrschbar heraus und sogar als angenehme Unterstützung bei der Paddelarbeit. Der 1. Tag führte uns bis zum Hofgut Stammen bei Trendelburg, wo wir sehr gut aufgenommen wurden. Es gab im Hofgarten bei guter Bewirtung leckeres Essen. Unterwegs auf der Diemel halfen wir einer Gruppe, ein umgekipptes und voll Wasser gelaufenes Boot zu bergen. Die Gruppe hatte sich über alle Hinweise bzw. Einweisungen des Bootsverleihers hinweggesetzt und sahen vom Ufer ratlos und tatenlos zu, wie sich drei Kinder ihrer Gruppe mit dem gekenterten Kanu abmühten, dass sich unter Baumstäben verkeilt hatte. Selbstverständlich halfen wir beim Bergen des Bootes und schafften es, auch noch ein eigenes Kanu bei der Aktion zu versenken. Am

Ende nahmen wir die Kinder mit - die Erwachsenen liefen die restliche Strecke „sicherheitshalber“ an Land. Welch' angenehmer Kontrast zum Büro- bzw. Schulalltag! Am nächsten Tag ging es bei bestem Wetter mit Sonnenschein, weiter auf der Diemel. Hier waren diverse Stromschnellen zu überwinden. An einer Umtragestelle mussten wir nach 50 m bereits ein weiteres Mal umsetzen. An der Weser angekommen brauchten wir diese nur noch zu überqueren und waren auf dem Campingplatz von Bad Karlshafen. Dort hatten wir eine sehr schöne Aussicht auf den Ort. Auf dem Campingplatz wurde gegrillt. Abends sind wir dann über die Brücke gegangen und haben uns noch den sehr schönen Ort mit seinem Hafenbecken angesehen. Die nächste Etappe führte uns von Bad Karlshafen nach Höxter. Auf der Weser gab es dann auch Berufsschiffahrt und Motorboote – und damit auch Wellenschlag, je nachdem wie schnell die Schiffe und Boote unterwegs waren. Die Campingplätze entlang der Weser waren gut frequentiert, was an einem langen Wochenende bei sonnigem Wetter und Sommertemperaturen nicht überraschte. In Höxter angekommen wurden, wie jeden Tag, die Zelte aufgebaut. In zwei Dutch Oven wurden Dicke Rippen in einer delikaten Soße zubereitet, dazu gab es Salat. Obwohl es zwei große Töpfe waren, wurde alles weggeschascht. Am letzten Tag sind wir bei bestem Wetter noch bis zu unserem Endpunkt nach Holzminden gepaddelt. Es war eine super Tour und wir waren mal wieder ein tolles Team. Vielen Dank an alle für Engagement und Einsatz vor, während und am Ende der Tour.

Text von Wolfgang Klei und Peter Annuth



Rookie Mountains

Leitung: Nicole Jakubzig
Nicolejakubzig@gmx.de

Stellvertreter: Stephan Paal
Stephan.Paal@gmail.com



Über uns

Die „Rookie Mountains“ stehen ab sofort in Hamburg!

Wir sind eine Familienklettergruppe für Kinder von 3 bis 9 Jahren – und ihre Eltern. Im Vordergrund steht der Spaß am Klettern und nicht die Leistung, egal ob an der Wand, im Boulder-Bereich oder bei ein wenig Knotenkunde. Damit Jung und Alt ausreichend Möglichkeit haben, nach Lust und Laune zu klettern, achten wir auf ein ausgewogenes Verhältnis von Eltern und Kindern.

Wir nehmen noch neue Mitglieder auf und freuen uns bei Interesse auf Eure Nachricht!

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Momentan treffen wir uns **jeden zweiten Samstag** im Kletterzentrum Hamburg. Gruppeneintritt gilt nur für angemeldete Mitglieder der Gruppe. Je nach Lust, Laune und Wetter treffen wir uns auch öfter und anderswo.

Unsere Termine

05.10.2019	Klettern im Kletterzentrum
19.10.2019	Klettern im Kletterzentrum
02.11.2019	Klettern im Kletterzentrum
16.11.2019	Klettern im Kletterzentrum
30.11.2019	Klettern im Kletterzentrum
14.12.2019	Klettern im Kletterzentrum

Die Rookie Mountains im Ith

Für viele von uns sollte es vom 22.-23. Juni zum ersten Mal zum Klettern an den Fels gehen. Ziel war das Naturfreundehaus Lauenstein in Salzhemmendorf, wo wir in den schnuckelig-schönen und praktisch einge-

richteten Blockhäusern übernachtet haben.

Vier von uns waren schon am Freitag angereist und haben noch abends den umliegenden Wald erkundet. Für den nächsten Tag waren Lunchpakete für alle bestellt. Wie wir abends erfuhren, mussten wir vier diese jedoch selbst vorbereiten. Ausgeschlafen und mit Hilfe der beiden Kinder hatten wir dann schnell 30 Brötchen geschmiert. Auf einer naturkundlichen Wanderung haben wir sodann Flora und Fauna des Ith bestaunt. Besonderen Eindruck machten eine Schwalbenschwanzraupe und ein elegantes Reh.

Goldkäfer statt Kletterei

Gegen Mittag kamen nach und nach die anderen Familien an. Einen Einstieg zur Erforschung des weitläufigen Geländes bot das Kofferspiel, welches wir zuvor vorbereitet hatten. Hier galt es von der Buchecker zur Vogelbeere verschiedene Dinge aus dem Wald innerhalb kürzester Zeit gruppendynamisch zusammenzutragen. Diese Aufgabe wurde von allen mit Bravour gemeistert.

Nach dieser Aufwärmübung packten wir unsere Klettersachen und ein Großteil der Gruppe machte sich auf den Weg zu den Marienauer Klippen, während einige andere sich von der Anfahrt erholten und in der Hängematte entspannten. Am Hohenstein angekommen mussten wir schnell feststellen, dass die wenigen nicht gesperrten und noch freien Routen sowie der schmale Wandfuß äußerst ungeeignet waren, um mit diversen Kindern in die Vertikale zu gehen. Das war nicht weiter schlimm, denn die Kinder hatten sich schon beim Aufstieg für die zahlreich im Gebüsch vorhanden Goldkäfer

begeistert und nahmen es gelassen, dass an diesem Tag nicht mehr geklettert werden konnte.

Auf jeden Fall hatten wir einen schönen Spaziergang durch Wald und Felder unternommen und kehrten nun schon leicht hungrig zu unseren Blockhütten zurück. So freuten wir uns auf das angekündigte Grillen, welches vom Naturfreundehaus angeboten wurde. Entgegen unserer Erwartung mussten wir jedoch auch den Grillchef stellen. Dank geschickter Anzündetechnik und den versierten Grillköchen in unserer Gruppe gab es dann aber bald ein leckeres Abendessen. Für die Kinder war allerdings das angekündigte Stockbrot viel wichtiger. Glücklicherweise fanden wir noch eine freie Feuerstelle und sogleich machten sich die Kinder begeistert auf, um im Wald passende Stöcke für Feuer und Brot zu suchen. So ließen wir einen ereignisreichen Tag bei

Stockbrot und gerösteten Marshmallows gemütlich ausklingen. Als es für die kleineren Rookies Zeit wurde ins Bett zu gehen, machten wir uns noch auf die Suche nach Fledermäusen. Diese konnten wir zwar in der fortgeschrittenen Dämmerung nicht mehr entdecken, dafür trafen wir ganz unerwartet auf das faszinierende Leuchten von Glühwürmchen!

Gut ausgeschlafen trafen wir uns am Sonntag zum gemeinsamen Frühstück wieder. Die ersten traten danach schon den Rückweg an, der Rest machte sich auf nach Levedagsen, um dort an den Levedagsener Klippen noch einmal unser Kletterglück zu versuchen. Nach einer etwas abenteuerlichen Wegfindung erreichten wir unser Ziel. Bei herrlichstem Sonnenschein kamen wir doch noch zum Klettern am Felsen – für viele Große und Kleine das erste, aber sicherlich nicht das letzte Mal.



Fels extrem

Leitung: Harald Greib
harald.greib@sfr.fr | 0174-459 80 98

Stellvertreter: Rudolf Geramb
rudolf_geramb@nexgo.de | 0178-374 00 40

Bernd in Knirpelwand Hoher Torstein

Über uns

Wir haben uns als leistungsorientierte Gruppe konstituiert, die guten und sehr guten Hallenkletterern (7 on sight Minimum) Gelegenheit bieten soll, mit anderen in Kontakt zu kommen, zu trainieren, Erfahrungen auszutauschen, sich zu motivieren und gemeinsame Fahrten in anspruchsvolle Klettergebiete durchzuführen (Zentralschweiz, Verdon, Elbsandstein, Adersbach, Norwegen etc.)

Regelmässige Gruppenaktivitäten

Wie die Gruppe konkret von den Mitgliedern gelebt wird, wird sicherlich von deren Erwartungen abhängen, ob feste Trainingszeiten und Fahrten anvisiert werden sollen oder ob sie ein Netzwerk von Gleichgesinnten bleibt, die anhand einer Kontaktliste je nach Zeit und Verfügbarkeit zusammen klettern. Lange Touren mit überwiegend Seillängen oberhalb von 6+ und anspruchsvolle Klassiker im Elbsandstein (bis IXc) sollten realistische Ziele sein. Zahlenmäßig ist an keine Beschränkung gedacht, die Beschränkung dürfte sich eher aus dem Anspruch ergeben.



Freizeithelden

Leitung: Robert Weichert
 freizeithelden@dav-hamburg.de

Stellvertreter: Nicole Langosch
 freizeithelden@dav-hamburg.de

Über uns

Die „Freizeithelden“ ist eine Erwachsenenengruppe im DAV. Wir planen verschiedene Outdoor Aktivitäten rund um Hamburg wie Wandern, Radfahren, Kanufahren aber auch längere gemeinsame Touren in die Berge oder an die See.

Für unsere Mitglieder der Jahrgänge 1969 – 89 steht die aktive Freizeitgestaltung und der Spaß ohne extremen Leistungsanspruch im Vordergrund. Vom gemeinsamen Pizzabend bis zur Alpenüberquerung kann also

alles im Programm enthalten sein. Leider ist die Gruppe bereits voll, es werden aktuell keine neuen Mitglieder aufgenommen. Bei Interesse meldet euch gerne trotzdem, wir führen eine Warteliste und kontaktieren euch dann sobald wieder Platz ist.

Regelmässige Gruppenaktivitäten

05.11.2019, 18 Uhr – Quartalstreffen -
 Kontakt: freizeithelden@dav-hamburg.de

Unsere Termine - Details folgen auf unserer Gruppenseite unter www.dav-hamburg.de/dav/freizeithelden

13.10.2019	Radtour rund HH-Tonndorf	Radtour von Hamburg-Tonndorf über den alten Marschbahndamm und an der Elbe entlang. Mit der Elbfähre am Zollenspieker geht es über die Elbe und dann wieder zurück nach Tonndorf. Gesamtdistanz ca. 60 km. Startzeit wird noch bekannt gegeben. Anmeldung per Mail bis zum 12.10.
17.10.2019	Trampolin rabatzz!	Von 19:30 bis 23:00 Uhr gehört das rabatzz! ganz den GROSSEN Kindern. Der etwas andere After-Work Club bietet Bewegung und Spaß pur. Action auf dem Trampolin oder Chillen im Bällebad. Das Bistro sorgt für kleine Snacks und kühle Getränke. An der Cocktailbar warten leckere Drinks. Eintritt: 10,00 €. Anmeldung per Mail bis zum 16.10.
19.10.2019	Wanderung bei Großensee	Wanderung bei Großensee. Weitere Details folgen.
31.10.2019	Rundwanderung Büsenbachtal	Am Reformationstag wandern wir auf einem abwechslungsreichen Rundwanderweg durch das Büsenbachtal in der Lüneburger Heide. Start und Ziel ist der Bahnhof Holm-Septensen. Auf der Wanderung kommen wir an der sehenswerten Seppenser Mühle und dem Schmetterlingspark vorbei. Vom Pferdekopf hat man eine sehr schöne Aussicht auf das Büsenbachtal. Streckenlänge ca. 16,1 km. Anmeldung und weitere Details per Email.
05.11.2019	Quartalsitzung	Quartalsitzung für alle Gruppenmitglieder und interessierte Neumitglieder zur Planung der Aktivitäten in Q1/2020. In der Trude in Barmbek. Ab 18 Uhr für alle die was essen wollen und ab 19 Uhr Start der Besprechung. Anmeldungen per Email.
14.11.2019	Lange Nacht der Industrie Hamburg	Lange Nacht der Industrie, Besichtigung von zwei Industriebetrieben. Von zentralen Startplätzen in der Region fahren die Teilnehmergruppen in Reisebussen direkt bis zum Werkstor. Start der Touren – meist zwei Unternehmen nacheinander – ist um 16:45 Uhr, gegen 22:30 Uhr sind die Busse zurück am Startplatz. Vor Ort präsentiert sich jeder Betrieb auf seine ganz eigene Art. Eine kurze Präsentation als Einführung, die Besichtigung der Produktion, abschließend ein wenig Zeit für Fragen und Gespräche ist ein gängiger Ablauf. Anmeldung per Email, die Plätze sind begehrt und werden verlost oder wenn wir genügend Personen werden, können wir uns als Gruppe anmelden.

Unsere Termine - Details folgen auf unserer Gruppenseite unter www.dav-hamburg.de/dav/freizeithelden

23.11.2019	Schlittschuhlaufen	Schlittschuhlaufen auf der Eisfläche in Planten un Blumen. Samstag findet dort die Club Night statt. Ab 19:00 Uhr dreht der Live-DJ die Lautsprecher auf und gegen 20:00 Uhr wird noch einmal frisches Eis gemacht für das perfekte Eislaufvergnügen. Falls es regnet gehen wir alternativ in die Eishalle in Farmsen ab 20 Uhr zur Polarlicht-Disco mit DJ. Schlittschuhverleih gibt es an beiden Orten. Kosten ca. 5 € Eintritt + 5 € Leihgebühr für Schlittschuhe. Anmeldung per Email.
29.11.2019	Weihnachtsfeier	Details folgen. siehe Gruppenseite dav-hamburg.de
03.12.2019	Spieleabend	Details folgen. siehe Gruppenseite dav-hamburg.de
07.12.2019	Eisstockschießen	Eisstockschießen Eisarena Wallanlagen am Samstag 07.12.2019 ab 18:00 Uhr. Eisstock-schießen ist ein "geselliger" Wintersport. Dabei versucht man, den Eisstock mit einem geschickten „Wurf“ möglichst nah an das vorgegebene Ziel zu schießen. Die genauen Regeln werden euch vor Ort erklärt. Die Bahnen in den Wallanlagen werden für 1,5 Stunden gemietet. Bitte meldet euch zeitig an, da wir bei wenigen Teilnehmern aufgrund der Kosten die Reservierung auf eine Bahn reduzieren müssen. Die Bahn kann mit normalem Winter-Schuhwerk betreten werden. Zieht euch bitte der Witterung entsprechend an, weil wir viel auf dem Eis stehen werden. Danach können wir entweder noch über Santa Pauli schlendern und/oder einkehren. Anmeldung per Email.

Freizeithelden in Südtirol vom 14.-27.07.2019

Fahrt nach Süden – Bierzeltgaudi und Eibsee: Andere feiern den Sturm auf die Bastille, fünf Freizeithelden wollen Land und Leute beiderseits des Alpenhauptkammes kennenlernen und wagen sich in Schongau/Oberbayern mit einheimischer Führung ins Bierzelt. Am nächsten Morgen brauchen wir ein kräftiges Frühstück, bevor wir durch „Oberland“ und „Werdenfels“ zum Eibsee (mit Zugspitzbahn-Talstation) kurven.

Aus „Huah, zu den Posing-Touristen-Horden wollen wir nicht gehören“ wird statt der Eibseeumrundung ein Kaffee bzw. erster Kaiserschmarren und weiter geht's über den Brenner nach Brixen.

Zum Einlaufen führt Robert uns in seine zweite Heimat, die Dörfer nordöstlich von Brixen. Hinauf geht es durch die Apfelplantagen und zum Teil auf der Römerstraße mit den Streitwagen nach Elvas und weiter nach Schabs, zurück an den Tunnelelementen für den Brixner Basistunnel und dem Komposthaufen für Selbstabhöler vorbei nach Neustift, wo wir den Kreuzgang und die Kirche des Klosters und – natürlich – den Klosterhof mit den Kaltgetränken würdigen, bevor wir am Ufer des Eisack nach Brixen zurückkehren.

Als ersten Gipfel erklimmen wir vom Tulperhof (1625 m) aus das Astjoch (2194 m) und freuen uns über die wunderbare Rundumsicht auf die (noch) vor uns liegenden Gipfel, bevor wir auf der Starkenfeldhütte weitere Tiroler Spezialitäten genießen.



Der nächste Tag bringt eine Gewitterwarnung. Trotzdem brechen wir vom Winnebachtal in Richtung Eidechsspitz auf. Auf der Tiefrastranhütte bringt uns ein Südtiroler Bergfex lebhaft Geschichten aus der Unabhängigkeits-Bewegung und das Für und Wider des derzeitigen Autonomiestatus nahe. Wetterbedingt verschieben wir den weiteren Aufstieg zur Eidechsspitz auf unser „Südtirol 2.0“.

Der Ausflug mit der Bahn nach Bozen war als Ruhetag gedacht. Nach dem Besuch des Ötzi im Archäologiemuseum, der Fresken und Wehranlagen der Burg Runkelstein zurück über die Wasserpromenade und durch die Stadt für einen Ausflug mit der Rittener Bergbahn (wunderbare Aussicht auf die bleichen Berge) zu den Erdpyramiden und zum Tagesabschluss im Batzen Bräu (nicht nur leckeres Bier, sondern auch schöner Biergarten mit gutem Essen) haben wir trotzdem 13 km und diverse Höhenmeter auf der Uhr, festigen aber unser Selbstverständnis als Genuss-Wanderer Natur und Kultur.

Mit Hobby-Fotografen und –Botanikern dauert die Runde um den Peitlerkofel vom Würzjoch aus deutlich länger: Mit vielen Aahs und Oohs und Zwischenstopps durchqueren wir die üppig blühenden Wiesen, steigen über das Gömajoch hinüber zur anderen Seite, pausieren am Honigstand und kämpfen uns in der Mittagssonne bei über 30 Grad hinauf zur Peitlerscharte (2357 m). Die Besteigung des Kofels überlassen wir den trainierten Lungen der Regensburger Domspatzen, und steigen gleich über die Scharter mit den Schneeresten hinab. Für die zweite Woche kommen Christian und Claudia mit dem Zug nach Brixen, während Jonas, Frank, Judith und Antje einen zweiten Kulturtag machen – Franzensfeste und Sterzing – und Robert sich von den Reiseleiteraufgaben bei einem Ausflug in die Dörfer erholt. Der Irrsinn des Krieges in den Südtiroler Bergen wird am Monte Piano oder am Lagazuoi (auch ein Projekt von „Südtirol 2.0“) überdeutlich, aber auch in der Verteidigungsanlage gegen Napoleon & Co, die Franzensfeste.

Als Siebenergruppe starten wir dann von der Zanseralm (1685 m) hoch zur Schlüterhütte (2306 m) und dem Zendler Kofel (2422 m). Unsere Neuzugänge halten sich wacker auf ihrer ambitionierten Eingeh-Tour. Auf der Schlüterhütte sind nicht nur die Buchteln empfehlenswert, und so steigen wir gestärkt vorbei an den Almarbeiten wieder ab.



Tags darauf zieht es uns von Perlunger (1400 m) über die Radlsee hütte auf den Doppelgipfel der Königsangerspitz (2436 m) mit wunderbarem Panorama. Wer sich im Radlsee badend erfrischt, hält abends auch das Orgelkonzert im Brixener Dom durch.

Für unseren letzten Gipfel, die Völseggspitze, stocken wir im Dorfladen in Tiers Proviant auf und nehmen den Besinnungsweg nach St. Sebastian. Die Motorsägen-skulpturen auf der Windwurflläche unterhalb der sehr freundlichen Tschafon-Hütte sind wirklich sehenswert. Der weitere Weg hintenrum zurück ins Dorf zieht sich etwas, was wir singend überbrücken.

Zum Abschluss in Südtirol jedem das Seine: Die einen sausen auf Mountaincars von der Plose zurück ins Tal und lassen sich dabei den Wind und Staub um die Ohren wehen. Die anderen fahren zum Mitterstielsee bei Oberbozen. Alle einigen sich auf Maumau im Batzenbräu/Bozen.

Auf dem Rückweg Richtung Norden durchwandern wir die schöne Gilfenklamm und nehmen mit der Ruine Reifeneegg und letzten Speckknödeln/Polenta/... bei bzw. in Sterzing ein letztes Quentchen Kultur mit. Den letzten Abend genießen wir bei Highland Games und Lagerfeuer in Aidenried am Ammersee, bevor unsere Fahrer uns über Landstraßen und Autobahnen sicher zurück nach Hamburg bringen.

Und was bleibt? Auch abseits von Drei Zinnen, Rosengarten und anderen bekannten Gipfeln gibt es in Südtirol viel zu entdecken. Aber das Schönste – zumindest für mich – war die Gemeinschaft mit sechs anderen Individualisten, die in den zwei Wochen in verschiedenen Kombinationen überraschende Gemeinsamkeiten entdecken konnten (z.B. die Fürsorge für Jung-Spatzen, ...), die Eigenheiten stehen lassen konnten (z.B. Geschmack an Arrogant Bastard Ale) und sich meist ohne viel Worte über Programm, Tempo, etc. geeinigt haben. Echte „Freizeithelden“ eben.

Antje Kaemmerer und alle



DAV Geomonkeys

Leiterin: Nicole Schütt
geomonkeys@dav-hamburg.de

Stellvertreter: Martin Keller
geomonkeys@dav-hamburg.de

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wir treffen uns an **jedem ersten Donnerstag im Monat** im DAV Vereinshaus (N53°35.853 E009°57.206) oder bei einem Cache ab 18:30 Uhr. Bei Interesse meldet euch bitte vorher per E-Mail damit ihr den Treffpunkt bekommt. Wir freuen uns auf euch!



Hauptsache Draußen

Leitung: Simon MacLean
hauptsache-draussen@dav-hamburg.de



Über uns

Hauptsache Draußen – genau darum geht es in dieser Gruppe für jüngere Erwachsene der Jahrgänge 1982 bis 1992. Ob Wandern, Bergsteigen oder Klettern; zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Kanu; am Meer, in/um Hamburg oder in den Bergen – es geht einfach raus in die Natur. Die Gruppe ist leider schon voll. Es gibt eine Warteliste.

Wir treffen uns ungefähr einmal im Monat zu den verschiedenen Aktivitäten. Unsere letzten Unternehmungen waren eine Kanutour, eine Wanderung entlang der Alster sowie der zweite Versuch auf der Elbinsel Lühesand zu übernachten. Nachdem wir im letzten Jahr wegen eines Unwetters gar nicht erst starten konnten, haben wir es in diesem Jahr trotz anfänglichen Regens und anschließendem Gegen-

wind mit dem Fahrrad immerhin bis zum kleinen Fähranleger geschafft. Leider war dieser wegen Sturmflut so überschwemmt, dass wir nicht auf die Insel übersetzen konnten und kurzerhand an Land auf einem kleinen Campingplatz in der Nähe einkehrten. Es war trotzdem eine sehr schöne Aktion und wir werden es im nächsten Jahr einfach noch einmal versuchen.





Klettergruppe

Leiter: Tina Dupuy-Backofen
FÜL Klettersport und FÜL Bergsteigen
tina.dupuy-backofen@gmx.de | 040 / 637 465 26
und Manfred Götz
FÜL Trainer C Sportklettern

Über uns

Wir sind eine Gruppe Kletterer und Bergsteiger des DAV Hamburg und Niederelbe, die sich regelmäßig zum Klettern in unserer Kletterhalle trifft und Kletterfahrten sowie Bergtouren selbstverantwortlich unternimmt. Letztes Jahr waren wir im Wilden Kaiser, haben dort großartige Ganztagestouren auf Klettersteigen von Hütte zu Hütte unternommen. Vom Stripsenjochhaus konnten wir auch noch feine kleine Klettereien machen. Dieses Jahr geht's

im September mal wieder ins Frankenjura und nächstes Jahr... geplant sind schon mal Harzklettereien und Alpen, mal sehen was noch so kommt.

Wir nutzen unser Vereinsgelände zu Trainingszwecken mit der Absicht, uns für die Berge fit zu machen. Die Vielfalt der Fortbewegung, die die Berge bieten, findet in unserer Gruppe Raum; mal beim Sportklettern, mal beim Mehrseillängenklettern oder auch bei Hochtouren, Skitouren und Steileisklettern genauso wie beim MTB.

Wir legen Wert auf solide Sicherungstechniken und bieten deshalb in unregelmäßigen Abständen für unsere Gruppe Sicherungs- und Falltraining an.

Wir freuen uns immer über neu Interessierte, Voraussetzung dafür ist das Beherrschen des 5. Grads im Vorstieg. Gruppensinn und Spaß am Selbstorganisieren von Touren gehören genauso dazu.

Geplante Touren finden sich kurzfristig auch mal auf unserer Homepage:

www.dav-hamburg.de/gruppen/klettergruppe



Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Mittwochs ab 18 Uhr Training im Kletterzentrum sowie an weiteren Terminen, die wir wöchentlich absprechen.

Unsere Termine

Frühjahr	Harz	Von unserer schönen Sepp-Ruf-Hütte an den Fels oder/und mit Kind und Kegel auch zum Wandern
Sommer	Alpen	Klettersteige rund um Innsbruck

Mountainbiker

Leiter: Matthias Wedig
mtb@dav-hamburg.de

Stellvertreter: Christina Gottschall
mtb@dav-hamburg.de



Über uns

Wir Biken: Und zwar regelmäßig in den Harburger Bergen und auch gerne mal in der Fischbeker Heide. Wir treffen uns meist an Sonntagen, um Touren zu fahren und neue Single-Trails zu erkunden. Wir sind eine bunte Gruppe von Männern und Frauen zwischen 30 und 60 Jahren, alle halbwegs fit, manche allerdings mehr, andere weniger. Macht nix. Wir haben keinen Boss, jeder und jede der/die sich irgendwo auskennt, darf die Gruppe führen. Wir fahren meistens so 20 bis 30 Kilometer und überwinden dabei 500 bis 600 Höhenmeter. Es bleibt aber auch Zeit, mal einen Käfer zu bewundern oder hinterher ein Bier zu trinken. Es ist durchaus geplant, auch mal größere Wochenend-Touren in bergigeren Gegenden zu fahren. Solche Touren planen wir während unseres Stammtisches, der alle paar Monate in einer Kneipe stattfindet. Einige von uns haben schon einen Alpengross gefahren, andere trainieren

dafür oder träumen davon. Wir freuen uns sehr, wenn jemand zu uns stoßen möchte. Bitte mailt uns an. Wir rufen euch dann an und besprechen die Details.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

- sonntägliche MTB Touren hauptsächlich in den Harburger Bergen und der Fischbeker Heide
- alle 3 Monate treffen wir uns zum MTB Stammtisch
- für den Herbst ist eine Wochenendtour im Harz angedacht

Show your Trails

Wir möchten auch gerne weitere Strecken und Trails rund um Hamburg oder im weiteren Norddeutschland kennenlernen. Wenn ihr eure Strecken vorstellen wollt, meldet euch.



Neue Gruppe

Leiter: Reinhardt Jessen
040-6418523

Über uns

Wir sind eine Gruppe, die ihre Freizeitaktivitäten nicht nur im Gebirge sieht. Wir verstehen uns als Gruppe für das „mittlere Alter“ (ca. 45 bis 65 Jahre). Es gibt bei uns Fahrradtouren und Wanderungen. Oder wie sieht es mit einer Kanutour aus? Aber ebenso gehören ein Planetariumsbesuch oder eine Woche Wandern im Mittel- und Hochgebirge zu unseren Aktivitäten. Jede(r) hat die

Möglichkeit, sich einzubringen und selbst etwas auf die Beine zu stellen. Wir sind gespannt auf neue Ideen. Wer sich angesprochen fühlt, bitte bei mir melden. Bitte auf die Anmeldetermine achten! Wenn kein Termin angegeben ist, bitte zwei Tage vorher die Organisatoren informieren, wer mitkommt.

Neue Gruppe Unsere Termine

Sa. 05.10.19	Wandern in den Schwarzen Bergen	Die Rundwanderung führt uns vom Kiekeberg durch die Harburger Berge Organisation: Helga Hemmerich - 040/565817, Petra Lange - 040/6902533
Di. 15.10.19	Gruppenabend	Treffpunkt: BOOTSHAUS des ETV Bismarckstraße 57, 20259 Hamburg. Bitte die Treppe runter gehen zum Kellereingang. Wenn jeder eine Kleinigkeit zum Essen mitbringt, kriegen wir ein schönes Abendbrot zusammen. Getränke sind gegen einen kleinen Obolus auch gekühlt zu erwerben. Teller und Besteck ist vorhanden. Für neu Interessierte bin ich ab 18.30 Uhr da, und ab 19.00 Uhr beginnt der eigentliche Gruppenabend, dort planen wir dann die Unternehmungen für das 1. Quartal 2020 Organisation: Reinhardt Jessen Tel. 6418523
So. 27.10.19	Radtour durch den Hafen	Wir radeln durch den Hafen mit dem Blick auf die Güter und die Menschen, die Infrastruktur, Produktionsbetriebe, aber auch Wohnanlagen und Orte der Kultur Organisation: Jörg Grossmann grossmann.joerg(at)gmx.de
Sa. 03.11.19	An der Elbe entlang	Wanderung an der Dove Elbe und Norderelbe Organisation: Cornelia Torrez c.torrez@gmx.de Telefon: 040 647 87 36
So. 17.11.19	Im Grün durch Hamburgs 104 Stadtteile (Teil 8)	Wir laufen von der Hudtwalkerstraße; bis Wellingsbüttel Organisation: Detlev Blohm 04103/919583 hanneloreleprich@alice-dsl.net
So. 15.12.19	Adventswanderung	Adventswanderung durch Wald, Wiesen Organisation: Hannelore Leprich 04103/919583 oder h.leprich(at)unser-wedel.de
Fr. 24.04.20 - So. 03.05.20	Frühjahrswanderung Albsteig (Nordrand Schwäbische Alb)	Etappenlänge jeweils ca. 20 km mit Gepäcktransport. Kosten (Fahrkosten, Ü/F, Gepäcktransport) ca. 750,00 €. Teilnehmerzahl begrenzt (12 max.) Anmeldung bis 31.01.2020. Organisation Detlev Blohm 04103/919583 hanneloreleprich@alice-dsl.net

Ortsgruppe Lüneburg

Leiterin: Petra Rüger
Alec-Moore-Str. 32 | 04131-7060424 | petra7@me.com

Stellvertreterin: Christa Wockenfuss
04131-789326

Bei den Weseler Fischteichen

Über uns

Unsere Wandergruppen bestehen aus Mitgliedern des DAV aus Lüneburg, Lauenburg und Umgebung. Meistens sind wir in einer Wandergruppe zwischen 8 und 18 Teilnehmer im Alter zwischen 40 und 80 Jahren und gleichmäßig gemischt zwischen Damen und Herren. Gern sind auch andere Teilnehmer, seien sie jünger oder auch älter herzlich willkommen. Das Tempo variiert von Wanderung zu Wanderung, je nach Gelände und Teilnehmer und Wanderleiter. Wir erwandern die Lüneburger Umgebung in einem Radius von ca 50 km. Bei weiter entfernten Ausgangspunkten werden Fahrgemeinschaften gebildet, wobei ein kleiner Obolus für Benzin fällig wird. Es wird bei jedem Wetter gewandert. Unser Ziel ist es, unsere Freude am Wandern auf andere zu übertragen, neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam einen schönen Tag zu erleben. Nach einem Wandertag kehren wir gerne in ein Café ein und plaudern über die gelungene Wanderung und deren Freud und Leid. Gäste sind jederzeit willkommen und können gerne 2x mitwandern. Bei weiterem Gefallen ist eine Mitgliedschaft im DAV notwendig. Sollten Fragen hinsichtlich einzelner Punkte aufkommen, stehe ich Ihnen als Gruppenleiterin jederzeit telefonisch zur Seite. Petra Rüger 04131 7060424

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wandergruppe

Wir wandern in der näheren und weiteren Umgebung Lüneburgs. Unsere Wanderangebote von Oktober bis Dezember 2019 sollen immer wieder hinaus in die schöne Landschaft unserer Heimat locken. Gerade im Herbst und

in der beginnenden Winterzeit ist Bewegung an frischer Luft wichtig und wohltuend. Soweit nichts anderes angegeben ist, treffen wir uns bis zum 26. Oktober um 08:30 Uhr, mit Beginn der Winterzeit erst um 09:00 Uhr auf den Sülzwiesen. Dort bilden wir für auswärtige Touren Fahrgemeinschaften. Eine Kaffee-Einkehr am Ende der Wanderung mit gemütlichem Plausch ist obligatorisch.

Die **Familiengruppe** Anmeldung: Reinhard Dübgen, Tel. 04131/267 901.

Seniorengruppe: Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat um 15 Uhr zu einem gemütlichen Kaffeetrinken und Plausch im Residenzkafee, Neue Sülze 25 in 21335 Lüneburg. Seit Januar hat Frau Petra Rüger die Betreuung dieser Gruppe übernommen und findet großartige Unterstützung bei allen Teilnehmern. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen und auch erwünscht. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Petra Rüger 04131 706042

Nordic Walking: Nordic Walking hält fit. Deshalb treffen wir uns regelmäßig dienstags um 14:30 Uhr am Ende des Deutsch-Evern-Weges in Lüneburg. Unsere Wegstrecke



Am Hasenburger Bach

ist ca. 6,5 Kilometer lang. Abkürzungen sind möglich. Mit vollem Elan bewältigen wir die Strecke und mit einer kurzen Gymnastik beenden wir die Stunde. Mach doch einfach mit: Kontakt: Jutta Sandvoß 04131/81179

Hüttenabende : Am 31. Oktober ab 18 Uhr findet im Adlerhorst im Schnellenberger Weg 21, 21339 Lüneburg der erste Hüttenabend IV/19 statt.

Anke Schmidt zeigt Bilder von der Atacama Wüste in Südamerika.

Der zweite Hüttenabend findet am **28. November** im Adlerhorst im Schnellenberger Weg 21, 21339 Lüneburg statt.

Ludger Arnemann zeigt aussichtsreiche Bilder von **Wanderungen und Gipfeltouren im Val de Anniviers (Walliser Alpen) um Zinal**. Die Bilder sind von einer Urlaubsfahrt im Jahr 2018 in das sonnenreichste Gebiet der Schweiz, dem Kanton Wallis in der Umgebung von Zinal. Neben einigen Panoramahöhenwegen wie der von St. Luc vorbei am Hotel Weißhorn nach Zinal wurden anspruchsvolle Gipfel bestiegen. Diese waren eine Überschreitung der Pigne de Arolla (3772m) und dem Mont Blanc de Cheilon (3869 m, UIAA-Skala III), Besteigung des Besso (3667 m, UIAA-Skala III) und eine Überschreitung des Weißhorns (4506 m, UIAA-Skala IV) über Nord – und Ostgrat.

Unsere Termine

Do. 03.10.19	Wanderung 19 km Uwe Hübner, 04131-401881	Auf den Spuren der Steinzeit. Von Barskamp durch den Alt Garger Wald und über den Vieler Berg zu den Großsteingräbern im Schieringer Forst, Treffen 08:30 Uhr Sülzwiesen
So. 06.10.19	Wanderung mit Sektion Celle 15 km Barbara Dworatzek, Petra Rüger, 04131-7060424	Wanderung bei Amelinghausen mit der Sektion Celle, Treffen 09:20 Uhr Sülzwiesen
Sa. 19.10.19	Wanderung 19 km Klaus Neumann 04131-31326	Herbstliche Süsingwanderung, Treffen 9:00 Uhr Sülzwiesen
So. 27.10.19	Wanderung 17 km Petra Rüger 04131-7060424	Wanderung westlich von Radbruch um das Naturschutzgebiet: Hohes Holz Treffen 09:00 Uhr Sülzwiesen
So. 03.11.19	Wanderung 20 km Klaus Neumann 04131-31326	Durch die Göhrde und den Breeser Grund, Treffen 08:20 Uhr Bahnhof West Rückkehr 17.19.
So. 10.11.19	Wanderung 13km Werner Schmid 04153-53116	Wanderung im Sachsenwald, 1. Treffen 09:00 Uhr Sülzwiesen, 2. Treffen 09:40 Uhr Lauenburg Schlüsselteichplatz
Sa. 16.11.19	Wanderung 16 km Klaus Neumann 04131-31326	Das Lopautal im Herbst, Treffen 09:00 Uhr Sülzwiesen
So. 24.11.19	Wanderung 18km Stefan Betzenberger, 05853 1764	Durch die reizvolle Moränenlandschaft von Ventschau über Tosterglope, Köhlingen und Reeßeln mit Besuch des Riesenfindlings bei Ventschau Treffen: 09:00 Uhr, Sülzwiesen
Sa. 30. 11.19	Wanderung 17 km Uwe Hübner, 04131-401881	Wir wandern auf der Neuen Landwehr und zu Lüneburgs höchstem Berg
Sa. 07.12.19	Wanderung 17 km Eckart Pfeiffer, 05851 7586	Rundwanderung vom Jagdschloss Göhrde über die Lissauer Berge, Kaffeeeinkehr in Kenners Landlust
Sa. 14.12.19	Wanderung 17 km Uwe Hübner, 04131-401881	Wanderung bei Schwindebeck und zum Winterzauber auf Gut Thansen
Sa. 28.12.19	Wanderung 16 km Uwe Hübner, 04131-401881	Jahresabschlusswanderung bei Melbeck, Schlusseinkehr 13:30 Uhr im Residenz Café. Auch alle, die nicht mitwandern, sind zu Kaffee/Tee und Kuchen herzlich eingeladen.
Sa. 04.01.20	Wanderung 17 km Uwe Hübner, 04131-401881	Wanderstart ins Jahr 2020 zwischen Salzhausen und Garstedt.



Ortsgruppe Nordheide

Leiter: Michael Kaufmann

04181 - 38128 | K-Michael.Kaufmann@t-online.de

Stellvertreterin: Antje Bauersfeld

0176-43006399 | rüning_antje@web.de

Über uns

Die Ortsgruppe Nordheide trifft sich regelmäßig in Buchholz. Mit dem Sportverein Blau-Weiss Buchholz e.V. besteht eine enge Zusammenarbeit, die den DAV Mitgliedern jeweils am ersten oder manchmal auch zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von Januar bis April und September bis Dezember einen Raum (R1) für unsere „Nordheidetreffen“ zur Verfügung stellt. Der Raum R1 befindet sich im Sportzentrum, Holzweg 6, in Buchholz. Wer etwas über alpine Wanderungen und deren Planungen hören oder selbst anbieten möchte, Bildervorträge von den Touren sehen oder selbst Beiträge beisteuern will, ist hier jederzeit herzlich willkommen. Wir veranstalten neben unseren regelmäßigen „Nordheidetreffen“ auch Fitness in Form von Tageswanderungen in der Nähe oder mehrtägige Wandertouren in den Mittelgebirgen und natürlich auch alpine Wanderwochen. Wer Kontakt mit unserer Gruppe aufneh-

men möchte, wende sich bitte an Michael Kaufmann. Eine der größten Kletterhallen mit extra Boulder-Halle Niedersachsens kann neben dem Blau-Weiss Sportzentrum in Buchholz von DAV-Mitgliedern genutzt werden.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

„Nordheidetreffen“ – regelmäßiges Treffen, siehe unsere Termine, mit der allgemeinen Agenda: 1. Vortrag durch Mitglieder oder Gäste; 2. Planungen von Touren und Veranstaltungen; 3. Diskussionen von Ideen

„Goldsteig“ – mehrtägige Wanderreise mit Gepäck im Bayerischen Wald. Von Grafenwiesen nach Spiegelau. Tagestourenlänge von 13 bis 19 km. Termin: vom 28.09. – 06.10. 2019.

Unsere Termine

Do. 10.10.19	Nordheidetreffen 10/2019	20:00 Uhr, Sportzentrum Blau-Weiss Buchholz e.V., Raum 1. „Kurzvorträge der Saison“ von mehreren Mitglieder
So. 20.10.19	Premiumwanderung "Aue- und Steinbeck Tal"	9:30 Uhr, Bliedersdorf Lindenkrug. Von Bliedersdorf über Daudieck - Issendorf - Hohebrügge - Ruschwedel und nach Bliedersdorf zurück. Wegstrecke ca. 22 km.
Do. 07.11.19	Nordheidetreffen 11/2019	20:00 Uhr, Sportzentrum Blau-Weiss Buchholz e.V., Raum 1. Vortrag: „Oberengadin“ von Peter Tattenberg
Sa. 09.11.19	Tageswanderung: „Hamburgs sahnige Grenzstrecken“	7:59 Uhr, Abfahrt am Bahnhof Buchholz, „Witzhave – Bergedorf“; Strecke: 21 km, Entlang der Bille.
So. 24.11.19	Workshop: „Alpine APPs“	11:00 Uhr, Sportzentrum Blau-Weiss Buchholz e.V., Raum 1. Apps und Programme auf dem SMART-Phone, mit anschließender GEO-Caching - Tour.
Do. 05.12.19	Nordheidetreffen 12/2019	20:00 Uhr, Sportzentrum Blau-Weiss Buchholz e.V., Raum. 25 Jahre Ortsgruppe Nordheide - Fotoschau, Klönen mit Keksen



Auf dem Deich

Barkassenfahrt von den Ladungsbrücken bis Buxtehude mit einer Este-Wanderung

Bei bestem Hamburger Hochsommerwetter hatte uns Nortrud - aus der benachbarten Ortsgruppe Stade - zu einer „Schiffwandertour“ eingeladen. Wir bestiegen die Barkasse an den Landungsbrücken, und fuhren ca. 3 Stunden über Elbe und Este bis Buxtehude Hafen. Bei angenehmen flachen Wellen war die Unterhaltung an Board sehr gut möglich. Wir wanderten ca. 6 km von Buxtehude auf dem Deich der Este bei dem zufällig zur selben Zeit stattfindenden „Mammutmarsch Hamburg“ mit 100 km Länge.

(Von den 4500 gestarteten Teilnehmern erreichten 1019 das Ziel. Die Strecke ging entlang des 2. Grünen Ringes.) Während sich hier sportliche Höchstleistungen zeigten, genossen wir bereits im Garten von Nortrud und Wolfgang Bratwurst, Bier und Bratkartoffeln. Wie sagte doch schon Rabindranath Tagore (1861-1941 // Literatur-Nobelpreisträger): „Dumme rennen, Kluge warten und die Weisen gehen in den Garten.“ Herzlichen Dank an Nortrud und Wolfgang für diesen tollen Tag in ihrem Garten.



Ortsgruppe Stade

Leiter: Gerhard Fröhling
 Querweg 10, 21698 Harsefeld
 stade@dav-hamburg.de | 04164-5340

Über uns

Diese Ortsgruppe wandert auf kurzen und mäßig langen Strecken im Elbe-Weser-Dreieck und trifft sich regelmäßig zu Gruppenabenden.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Gruppenabende finden in Monaten mit „r“ an jedem dritten Donnerstag um 19:00 Uhr im Inselrestaurant Stade statt. Vortragsbeginn 19:30 Uhr.

Wandertreffen finden an jedem ersten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Guldiensterncasino statt.

Wanderungen ab Treffpunkt Stader Freibad, in der Regel um 9:00 Uhr.

An jedem ersten Samstag im Monat eine kürzere und gemächliche Wanderung im Stader Umkreis mit Ulrich Dietermann.

An jedem dritten Sonntag im Monat eine ca. 20 km weite Wanderung im Elbe-Weser-Dreieck mit verschiedenen Wanderleitern.

Unsere Termine

24.10.2019,
19:00 Uhr

Kilimandscharo Gruppenabend im Insel-Restaurant Stade

Rainer Hinck bestieg auf einem Hüttentrekking den Kilimandscharo und erwarderte anschließend Teile des Ngorongoro Nationalparks. Von seinem Aufstieg durch unterschiedliche Vegetationsstufen zum höchsten Gipfel Afrikas berichtet er in einer Dia-Show. Die konditionellen Herausforderungen und das Glücksgefühl auf dem 5895 m hohen Gipfel sind ebenso Bestandteil des Vortrags wie die besonderen Naturschönheiten Afrikas.

21.11.2019,
19:00 Uhr

Durchquerung der Alpen auf dem E 5 Gruppenabend im Insel-Restaurant Stade

Ulrich Dietermann und Martin Kaufmann durchquerten in diesem Sommer die Alpen von Oberstorf nach Meran auf dem Europäischen Fernwanderweg E 5. Von dieser schönen aber auch anspruchsvollen Tour berichten sie in einem Dia-Vortrag. Nach dem schneereichen Winter stellte diese Tour besondere Anforderungen an die Bergsteiger. Belohnt wurden sie von einer grandiosen Bergwelt mit herrlichen Fernsichten.

19.12.2019,
19:00 Uhr

Weihnachtlicher Gruppenabend im Insel-Restaurant Stade

Ulrich Dietermann lässt in einem Dia-Rückblick das Wanderjahr aufleben.



Wanderreise 2019 – Harz (23.05. bis 26.05.2019)

Unsere Harzwandertage von 23. bis 26. Mai verbrachten wir in der Sepp-Ruf-Hütte bei Clausthal-Zellerfeld. Die schönen Rundwanderungen führten uns, bei bestem Wanderwetter, nach Bad Grund-Wildemann und zu den Speicherseen um Clausthal-Zellerfeld. Wir hatten eine gute Zeit, eine gute Wandergemeinschaft und einen kundigen Wanderführer mit Martin Tiedemann. Im nächsten Jahr kommen wir wieder.



Alpenüberquerung auf dem Europawanderweg E5 03.07. bis 16.07.2019

Im Juli 2019 machten sich Ulrich Dietermann und Martin Tiedemann, zwei Wanderer der Ortsgruppe Stade; auf den Weg, die Alpen auf dem E 5 zu überqueren. Routenführung : Start in Oberstdorf- Kemptnerhütte – Memmingerhütte – Zams – Wenns – Braunschweiger-

hütte – DAV Hütte Zwieselstein – Timmelsjoch – Moos – St. Martin – Ziel in Meran. Eine sehr schöne, aber auch anspruchsvolle Tour, die uns Grenzen aufzeigte. Der steile Abstieg ins Zimmerloch (1880 Hm) und große Altschneefelder machten uns zu schaffen, denn es war ein schneereicher Winter bzw. Frühling 2019.

Die Timmelsjoch Fahrstrasse hatte noch 5-6 m hohe Schneewände. Mit dem Wetter hatten wir größtenteils Glück, nur auf der Braunschweiger-Hütte hatten wir einen Tag lang mit Nebel, Nieselregen und Temperaturen bei 2 Grad zu kämpfen. Alle Hütten waren ausgebucht, aber es verläuft sich dann auf der Wanderung. Die grandiose Bergwelt und super Fernsichten haben uns für die Mühen belohnt. Wir sind dankbar für die tolle Wanderzeit und sind um eine sehr schöne Erfahrung reicher.





Projekt 7

Leiter: Wolfgang Schulz und Torben Brecht
 projekt7@dav-hamburg.de

Über uns

Trainingsgruppe, um den 7 Grad UIAA zu erreichen. Hierbei sollte mindestens 5+/6- im Vorstieg beherrscht werden, aber bitte nicht höher. Bei dieser Trainingsgruppe steht nicht das gemeinsame Klettern im Vordergrund, sondern das Trainieren, um einen höheren (bis 7/7+) Grad im Klettern zu erreichen. Nach anfänglichen Missverständnissen betreffs des Könnens der Gruppenteilnehmer/innen (viele konnten bereits zu stark klettern) hat sich eine Gruppe zusammengefunden, die jetzt jeden Dienstag ab 18:30 Uhr in der Halle mit viel Freude zusammen trainiert.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Training im Kletterzentrum um 18:30 Uhr, Gruppenabend jeden 3. Dienstag von 21-23 Uhr. Evtl. Kletterausflüge an den Fels im Ith, Hohenstein, Harz



Projekt 8+

Leiter: Thomas Dürmeier
 Thomas_duermeier@web.de

Über uns

Gemeinsam trainieren und besser werden. Wir sind eine bunte Gruppe aus unterschiedlichsten Altersgruppen und Leistungsstärken. Wir haben alle das gleiche Ziel: Besser klettern! Besser klettern bedeutet für uns, dass wir unseren Kletterstil analysieren, Schwächen herausarbeiten und an diesen arbeiten. Ob dies nun heißt die Vorstiegsmietzekatze in einen unbändigen Vorstiegstiger zu verwandeln (mentale Stärke), den Elefantenantritt in einen Bergziegenpräzisionsantritt zu verbessern (Klettertechnik), oder die Schlalberärmdchen in alles wegblockende Megamuskeln umzuwan-

deln (Physische Kraft). An Allem wird gearbeitet... Interessierte sollten mindestens eine VII- OnSight klettern können. Gerne könnt ihr uns donnerstags ab 18:00 Uhr während des Trainings ansprechen und euch weiter informieren.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Jeden Donnerstag von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr im DAV Kletterzentrum. Uns einfach ansprechen.

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im DAV Kletterzentrum

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Klettern an jedem 2ten Mittwoch im Monat ab 17 Uhr. Nach Absprache Exkursionen in die nahen Mittelgebirge Harz, Ith oder Steinwand etc. und in die Alpen.

Umfangreiches Fortbildungsprogramm für Gruppenmitglieder und Interessierte

Ich möchte darauf hinweisen, dass ein gutes und umfangreiches Fortbildungsprogramm für die „Pädagogen“ auf der Internetseite des DAV-Hamburg steht. In Kooperation mit der Landesunfallkasse und dem LI (und natürlich dem DAV) sind diese Veranstaltungen entstanden. Bitte nutzt die Möglichkeiten, euch auf dem neuesten Stand zu halten, meldet euch an und besucht die Veranstaltungen. Es ist im Interesse eurer Kursteilnehmer und in eurem Interesse. Wenn Fragen aufkommen sollten, dann meldet euch bitte gerne!

Die Pädagogen

Leiter: Martin Hinkel
FÜL Klettern und Hochtouren
04103-90 20 45

Stellvertreter: Welf Jagenlauf
FÜL Klettern
040-39905420

Mit den besten Wünschen für eine schöne und unfallfreie Klettersaison 2020!

Martin Hinkel

Über uns

Wir sind eine Gruppe von Sportkletterern, die Spaß daran finden sich kreativ im Bereich Routenbau in unserem Kletterzentrum mit einzubringen. Unser Kletterzentrum lebt von einem kreativen und abwechslungsreichen Routenbau, in dem für jeden etwas dabei ist. Dies ist eine große Herausforderung. Die Tatsache, dass es gar nicht so leicht ist, abwechslungsreich, mit schönen Bewegungen und technischem Anspruch dem Schwierigkeitsgrad entsprechend zu schrauben, merken viele erst, wenn sie es selbst mal probieren. Übung hilft da und so möchten wir um euer Verständnis bitten, wenn es eben mal nicht perfekt geworden ist.

Wir arbeiten mit großer Freude sehr eng mit unserem hauptamtlichen Chefrouutenbauer Carsten Roskam im Kletterzentrum zusammen. Da viel koordiniert werden muss, um einen reibungslosen und sicheren Ablauf im Bereich Routenbau zu gewährleisten, ist dies zwingend erforderlich.

Falls Interesse besteht spricht bitte Thorsten oder Torben in der DAV Halle an oder schreibt uns eine Mail.



Routenschrauber

Leiter: Thorsten Gust / Torben Brecht
routenschrauber@dav-hamburg.de

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

- Umschrauben des Boulderraums
- Schrauben neuer Routen
- Unterstützung bei Großveranstaltungen, und wir helfen auch gern beim Abschrauben und Griffe reinigen

Über uns

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, innerhalb unserer Sektion eine Gruppe von Schiedsrichtern zu bilden, die den Verein bei Kletter- und Boulderwettkämpfen mit höchster Kompetenz unterstützen und vertreten können.

Laut nationalem Regelwerk ernennt der offizielle, vom DAV ernannte, nationale Schiedsrichter zu seiner Unterstützung sogenannte Boulder- bzw. Routenschiedsrichter, deren Aufgabe die Leistungsbeurteilung der Wettkämpfer ist.

Da das Leistungs niveau der Athleten bereits bei sektionsinternen Veranstaltungen sehr hoch ist, müssen auch die Schiedsrichter gründlich ausgebildet, sehr engagiert und zuverlässig sein. Dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben wir uns verschrieben!

Mit gruppeninternen Weiterbildungen und auch Schulungen durch externe Ausbilder wollen wir ein Niveau erreichen, mit dem wir zum guten Gelingen verschiedener Wettkämpfe im norddeutschen Raum beitragen können.



Schiedsrichter Klettern Bouldern

Leiter: Wolfgang Schulz
22419 Hamburg, Heerwisch 35
w.k._schulz@web.de | 0170 5815020

Stellvertreter: Peter Börnicke
Am Brook 1, 22417 Seevetal
Peter.boernicke@t-online.de | 0172 4087296

Wir treffen uns jeweils am dritten Dienstag eines Monats, um Aktionen wie Fahrten zu Wettkämpfen und Aus-/Weiterbildungstermine zu planen.

Weitere Teilnehmer sind gern gesehen, wir bitten aber aus organisatorischen Gründen um rechtzeitige Anmeldung.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Gruppentreffen ist immer am 3. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im KLZ

Skihohtourengruppe Fischsuppe Deluxe

Leiter: Benjamin Thiemecke
B.Thiemecke@gmail.com | 0176-24027714

Stellvertreterin: Viola Poadslowski
Poadslowski@gmx.de | 0176-23234086



Über uns

Wir sind eine Truppe von Schneebegeisterten, die sich regelmäßig in unterschiedlichen Konstellationen in den Alpen zum Ski(hoch)tourengehen trifft. Diese Gruppe soll als Plattform für Gleichgesinnte dienen, um

gemeinsam eigenverantwortliche Fahrten zu organisieren. Es findet keine Ausbildung statt. Wir freuen uns auf neue Interessenten! Du passt zu uns, wenn Du:

- Powder genauso sehr liebst wie wir und am liebsten jedes Wochenende in die Berge fahren würdest
- Bereits Erfahrung mit Skitouren hast und bereits eigenverantwortlich Touren planst und durchführst
- Am besten auch Erfahrung mit Ski-Hochtouren, Gletscherquerungen und leichter Kletterei im winterlichen Fels hast
- Mit deinem LVS-Equipment umgehen kannst
- Sicher im freien Gelände Ski fährst
- Gerne Touren von > 1200 Hm gehst

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Treffen beim Stammtisch oder zum Klettern nach Absprache

Über uns

Wir als gegenwärtige Anwärtler in der DAV Sektion Hamburg auf den „Trainer C Bergsteigen“, wollen im Rahmen der neu gegründeten Gruppe gemeinsam leichte bis mittelschwere Hoch- und Klettertouren in den Alpen als Gemeinschaftstouren unternehmen und dafür in Hamburg regelmäßig gemeinsam trainieren sowie die dafür notwendigen Grundlagen üben. Unser Ziel ist es, die Anforderungen des DAV an Anwärtler für den „Trainer C Bergsteigen“ in den nächsten 2 Jahren zu erfüllen.

Um die Flexibilität bei der Planung und Sicherheit bei der Durchführung der Touren zu erhöhen, suchen wir insbesondere weitere erfahrene Hochtourengeher, die nicht notwendigerweise die Trainerausbildung anstreben, aber Lust und Zeit haben, uns bei den Touren zu begleiten und von den dabei gemachten Erfahrungen und dem Wissensaustausch zu profitieren. Wir freuen uns auf eure Unterstützung! Wenn ihr euch in obiger Beschreibung angesprochen fühlt, meldet euch gerne bei uns unter der angegebenen Email-Adresse, bitte mit Angabe einiger bereits absolvierter Touren.

Trainer Bergsteigen

Leiter: Ole Wendland

trainer-bergsteigen@dav-hamburg.de

Stellvertreter: Cornelia Wunderer

trainer-bergsteigen@dav-hamburg.de

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Zur Zeit noch unregelmäßige Treffen im Kletterzentrum. Gemeinsames Klettertraining jeden Dienstag in geraden Kalenderwochen – Interessenten bitte vorher melden. Geplant für 2020 sind mindestens ein bis zwei gemeinsame Wochen in den Alpen. Die Termine sowie weitergehende Informationen werden auf der Gruppenseite der Homepage veröffentlicht und aktualisiert.

!!! GRUPPENGRÜNDUNG NEUE ERWACHSENEN-GRUPPE: TROLLE !!!

Nach 18-jährigem Gruppenbestehen werden ab 2020 die Trolle als Erwachsenengruppe fortgeführt.

Wir verstehen uns als Outdoor-Gruppe, die auch regelmäßig (wöchentlich) klettern geht. Termine in 2019 noch unter Jugend, ab 2020 dann in dieser Rubrik.

Liebe Grüße, Julius (Klettern), Matthias (alle anderen Veranstaltungen), Kontakt: trolle@jdav-hamburg.de

Vorsteiger

Leiter: Rüdiger Hänlein,
Trainer C Sportklettern und Bergsteigen

Am Born 24 22765 Hamburg
R.Haenlein@web.de | 0162 1047111

Stellvertreterin: Nina Tröger-Reeders

Trainer C Sportklettern
Grevenu 2 22391 Hamburg
wolkesiebenminus@gmx.net

Über uns

Wem die Hallen zu voll, die Routen zu kurz sind, wer statt Plastikgriffen lieber Kalk und Granit zwischen den Fingern hat und im Fels auch als Seilerster klettern will, der ist bei den Vorsteigern genau richtig.

Ziel unseres Trainings ist es, im Sommer gut vorbereitet an den Fels zu fahren.

Dazu erlernen und üben wir Klettertechniken und alle relevanten Seil- und Sicherungstechniken für das Klettern in Ein- und Mehrseillängenrouten. Die Trainingsinhalte bilden die Grundlage, im Rahmen von Ausflügen ins Weserbergland, Harz u. a. Mittelgebirge Kletterrouten im Fels selbständig zu begehen.

Voraussetzungen: Vorstieg im 5. Grad, Erfahrungen am Fels im Mittelgebirge, mit Abseilen und Nachsichern, persönliches Gespräch mit den Anleitern. Die Gruppe ist leider voll, es gibt eine Warteliste. Anmeldung per E-Mail direkt bei den Gruppenleitern: wolkesiebenminus@gmx.net.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Wir treffen uns regelmäßig (zur Zeit) dienstags ab 18:30 Uhr im Kletterzentrum Hamburg.

Die Vielseitigen

Leiterin: Wiebke Offermann & Andreas Rütten
dievielseitigen@dav-hamburg.de



Über uns

Die Erwachsenengruppe „Die Vielseitigen“ hat ihren Schwerpunkt auf vielseitigen Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Kanu fahren, Klettern, Schlittschuhlaufen, Radfahren, Fotoexkursionen, zelten und grillen, aber auch geselligen Abenden bei Plätzchen oder Pizza. Im

Vordergrund steht das gemeinsame Erleben in der Natur. Die Gruppe richtet sich dabei an (jüngere) Erwachsene der Jahrgänge 1976–1989. Details zu den Fahrten werden per Mail kommuniziert.

Unsere Termine

11.10.19	Spieleabend	Wenn es draußen stürmt, ist es drinnen umso schöner. Was gibt es da Besseres als sein Würfelglück herauszufordern, eine Taktikschlacht auszutragen oder bei einem kooperativen Spiel gemeinsam Abenteuer zu bestehen? All' dies und vieles mehr lässt sich bei einem gemütlichen Brettspiel-Abend kombinieren. Dazu treffen wir uns am im Spielecafé Würfel & Zucker.
27.10.19	Syltwanderung	Im Oktober geht es wieder nach Sylt zu unserer inzwischen schon traditionellen herbstlichen Strandwanderung. Aufbruch ist relativ früh am Sonntag vom Bahnhof Altona nach Westerland: Von dort geht es am Strand entlang nach Rantum, wo wir uns dann in der Sauna aufwärmen und von den Strapazen der Wanderung entspannen können (Tageskarte 20 EUR). Alternativ besteht natürlich auch die Möglichkeit zu einer ausgedehnteren Wanderung! Rückkehr in HH gegen 21:00 Uhr. Anmeldung bitte bis 18.10. unter der Angabe, ob Ihr die Sauna oder die verlängerte Strandwanderung wahrnehmen wollt, an Axel.
16.11.19	Wanderung auf dem Grünen Ring	Heute gehen wir eine weitere Etappe auf dem Grünen Ring. Die Wanderung wird ca. 20 km lang sein, ein späterer Einstieg ist wahrscheinlich möglich. Nach der Wanderung lassen wir den Abend dann gemütlich ausklingen. Details folgen. Anmeldungen bitte bis zum 8. November an Wiebke.
30.11.19	Plätzchen backen	Was gibt es in der Adventszeit schöneres als leckere Weihnachtsplätzchen und heißen Glühwein. Wir treffen uns um 15 Uhr bei Anne zum fleißigen Teig rollen, ausstechen und naschen.
12.12.19	Weihnachtsmarkt	Wenn die Nächte lang sind und Weihnachten immer näher rückt, wollen wir uns am 12. Dezember auf dem Fleetweihnachtsmarkt treffen. Bei Nutellacrepes und Feuerzungenbowle lassen wir das Vielseitigen-Jahr ausklingen, schwelgen in Erinnerungen vergangener Outdoor-Touren und sammeln vielleicht schon Ideen für das neue Jahr. Wir treffen uns beim Feuerzungenbowlestand auf der Fleetinsel. Bitte schreibt an Annett, ob ihr dabei seid.

Wandergruppe H

Leiter: Jürgen Lockhausen
lockhausen@t-online.de | 040 8806243

Stellvertreter:
Karin Wandrey
Richardstrasse 32, 22081 Hamburg
040 2995190

Manfred Darimont
manfred.darimont@freenet.de | 040-33388153



Unterwegs am Grabauer See

Über uns

Herzlich willkommen! Wir sind eine aktive Wandergruppe, haben Freude an der Natur, lachen gern und sind generell offen für neue Mitglieder und jede Altersgruppe. Viele neue Mitwanderer sind überrascht, wie viele abwechslungsreiche und schöne Wanderungen in Hamburg und im näheren und weiteren Umland unsere Wanderleiter anbieten. Komm doch einfach mit auf eine Probewanderung. Du kannst sicher sein: am Abend wirst du wohligh müde sein, aber du gehst entspannt und mit viel frischer Kraft in die neue Woche. Viele sagen: Das war wie ein Urlaubstag. Du benötigst festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und einen Tagesrucksack. Wir freuen uns auf dich.

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Gruppenabende mit Bildervorträgen an jedem 3. Donnerstag im Winterhalbjahr (Oktober bis April). Die Vorträge finden im Vereinshaus Döhrnstraße 4 statt.

Beginn 19 Uhr, wir treffen uns ab 18 Uhr zum Klönen. Wanderungen mit Längen zwischen 20 und manchmal über 30 km finden an fast jedem Wochenende statt (meist Sonntags), wobei gelegentlich auch kleine Hindernisse zu überwinden sind.

Du möchtest kürzere Strecken gehen: Wanderungen zwischen 8 und 10 km finden im Som-

Elbbllick vom Bismarckstein



merhalbjahr dienstags als Abendwanderung statt. Wanderungen zwischen 10-15km mit sehr gemäßigtem Tempo finden manchmal mittwochs statt. Wanderungen bis 20 km gibt es an vielen Donnerstagen, Abkürzungen können bei vielen Wochenendwanderungen bei Wanderleiter/in erfragt werden). Wanderreisen für verlängerte Wochenenden oder län-

gere Touren (siehe Ankündigungen ganz unten). Aus aktuellem Anlass (z.B. Extremen Wetterlagen) können unsere Wanderungen kurzfristig geändert oder sogar abgesagt werden. Bitte immer VORHER BEI DER WANDERLEITUNG ANRUFEN, ob die Wanderung wie angegeben stattfindet.

Termin	Leitung	Beschreibung
Do. 03.10.19	Horst Wagner, 040-7327383	Kreuz und quer durch die Boberger Dünen, ca. 20 km
So. 06.10.19	Bernd und Ursel Kappelhoff, Tel. 0175-2228019	Fischbek – Buchholz/ Nordheide, 26 km
Mi. 09.10.19	Rolf Bittner, 040-418607.	Rund um Finkenwerder, ca. 12 km
Do. 10.10.19	Karin Wandrey, 040-2995190	Von Bergedorf über den Geestrücken nach Geesthacht, 20 km
So. 13.10.19	Manfred Darimont, 040-33388153	Hoher Mechtin, ca. 24 km (Wanderroute von Werner Lienau)
Do. 17.10.19	Gruppenabend (18 Uhr, Vorträge ab 19 Uhr): Sizilien	Bildervortrag von Manfred Darimont über die Wanderungen der Wandergruppe H auf Sizilien im Mai 2019
So. 20.10.19	Regine Kollek, 0176-43104628	Von Lübeck nach Bad-Oldesloe, ca. 26 km
Mi. 23.10.19	Rolf Bittner, 040-418607.	Entlang der Wandse, ca. 12 km
Sa. 26.10.19	Jürgen Lockhausen, 0176-96261768	Wingst Balksee Oste, 27 km
So. 03.11.19	Margrit und Uwe Schönfeldt, 040-5510795	Wanderung in Hamburg ab Jungfernstieg, ca. 25 km
So. 10.11.19	Manfred Darimont, 040-33388153	Göhrde West, ca. 23 km (Wanderroute von Werner Lienau)
Do. 14.11.19	Rose-Marie Mayr, 040-459761	Durch die Dalbekschlucht nach Aumühle, ca. 20 km
So. 17.11.19	Rose-Marie Mayr, 040-459761	Wanderung bei Vierhöfen, ca. 24 km
Do. 21.11.19	Gruppenabend (18 Uhr, Vorträge ab 19 Uhr): Oman	Bildervortrag von Rose-Marie Mayr über den Oman. Wieder eine Reise in den Oman. Zu erleben waren eindrucksvolle Sanddünen und zum Gegensatz grüne Küstenlandschaften und das Meer
So. 24.11.19	Rose-Marie Mayr, 040-459761	Rund um Hanstedt, ca. 24 km
Sa. 30.11.19	Karin Wandrey, 0402995190	ADVENTFEIER in der "Goldregen-Veranda" des Hotels "Waldesruh am See", 0,2 - 15 km
Do. 05.12.19	Rose-Marie Mayr, 040-459761	Duvenstedter Brook, ca. 18 km
Sa. 07.12.19	Constanze Bernstein 040-7355413	Von Travemünde nach Lübeck zum Weihnachtsmarkt, ca. 24 km
So. 15.12.19	Manfred Darimont, 040-33388153	Wendland, ca. 23 km (Wanderroute von Werner Lienau)
Do. 19.12.19	Gruppenabend (18 Uhr, Vorträge ab 19 Uhr): Kurzvorträge	Mehrere kleine Vorträge, u.a. „Nachlese: Frühlings- und Sommergrüße, Unterwegs in HH und Umgebung“

Wanderungen für das erste Quartal 2020 bitte bis zum 5. November 2019 anmelden bei Manfred Darimont, 040-33388153, manfred.darimont@freenet.de

Wanderungen für das zweite Quartal 2020 bitte bis zum 10. Februar 2020 anmelden bei Ursel Kappelhoff, Eichenstraße 54, 20255 Hamburg, Tel.040-404392, 0175-2228019, bukappelhoff@alice.de



Blick auf Michel und Telemichel am Veringkanal

Wanderreisen 2019 und 2020

02. - 08.10 2019	Nationalpark Kellerwald/Ederberge	AUSGEBUCHT. Sternwanderungen im Nationalpark und auf dem Urwaldsteig. Anmeldung bei Tenge Dammernann, 040-2002987, mobil: 0175-7500148, tenge@aol.com
09.05. – 16.05.2020	Wanderwoche auf Madeira/Portugal	Wir haben unseren Standort in dem Ort Funchal. Von dort machen wir Levada- und Bergwanderungen in die nähere und weitere Umgebung auf der Insel. Zu den Wanderungen fahren wir mit unserem Leihwagen. Teilnehmerzahl: max. 6. Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung. Anmeldung schriftlich (Mail) bei Manfred Darimont, manfred.darimont@freenet.de, Tel.: 040-33388153
02.06.2020 – 09.06.2020	Wanderreise zur Orchideenblüte / Frauenschuh	Wandern auf dem Lechweg (Wandern ohne Gepäck). Wir fahren mit der Bahn, Unterbringung stationär, besuchen eins der größten Orchideengebiete Europas, Teilnehmerzahl begrenzt (max. 6). Anmeldung bis Sonntag, den 15.12.2019, bei Eryka Meyer-Delius, Tel. 04346 60 18 110, irka@erytian.de
13.6. - 20.6.2020	Klettersteig-woche im Dachstein/Österreich	Eine Woche Klettern in verschiedenen Klettersteigen im Dachstein. Standort ist Ramsau. Wir fahren mit dem Leihwagen zu den einzelnen Klettersteigen. Voraussetzung: gute Kondition, Erfahrung im Klettersteiggehen, sicheres Klettern im Schwierigkeitsgrad D/E. Zeit: Teilnehmerzahl: max. 6 Personen. Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung. Anmeldung bei Manfred Darimont, Tel.: 040-33388153, manfred.darimont@freenet.de
19.09. – 26.09.2020	Wanderung auf dem Fischerweg/Portugal	Wir wandern mit Rucksack auf dem Fischerweg durch den beliebten Costa Vicentina Nationalpark. Der Weg geht entlang der Südwestküste von Porto Covo nach Odeceixe, ca. 120 km. Der Fischerweg ist ein sandiger Weg, der nur zu Fuß begehbar ist, die Klippen entlang führt und körperlich anspruchsvoll ist. Wir fliegen nach Faro, und von dort geht es mit dem Taxi weiter nach Porto Covo. Teilnehmerzahl: max. 6 Personen. Teilnahme auf eigene Gefahr und Verantwortung. Anmeldung schriftlich (Mail) bei Manfred Darimont, manfred.darimont@freenet.de, Tel.: 040-33388153,



Wandergruppe N

Leiter: Holger Dettmann

h.dettmann@gmx.de | 040 5524884 | 0151 68120669

Stellvertreter: Joachim Pongratz

jopongatz@web.de | 040 7635119

Über uns

Wir sind eine naturbegeisterte Gruppe, die 1 bis 2 mal wöchentlich wandert, im Sommerhalbjahr auch radelt. Auch wenn wir zum großen Teil nicht mehr ganz jung sind, sind wir dennoch recht fit. Unser Wunsch: wanderbegeisterter, gruppenfähiger Nachwuchs, den wir offen, herzlich und hilfsbereit aufnehmen. Unsere

Wanderungen haben meist eine Länge zwischen 10 und 25 km. Im Sommerhalbjahr wird unser Wanderprogramm ergänzt durch Radtouren, Wanderwochen in den Alpen und in verschiedenen Mittelgebirgen. Im Winterhalbjahr treffen wir uns einmal monatlich mittwochs (jeweils um 18:30 Uhr) zu einem Gruppenabend für Lichtbildervorträge

Regelmäßige Gruppenaktivitäten

Mi. 16.10.2019 Gruppenabend

Holger Dettmann zeigt Bilder von der Wanderung auf dem Hochrhöner

Mi. 20.11.2019 Gruppenabend

Holger Dettmann zeigt Bilder von der Alpenquerung Tegernsee - Sterzing

Sa. 07.12.2019 Jahresabschlussfeier

Mi. 18.12.2019 Gruppenabend

Gemütliches Beisammensein

Unsere Termine

Do. 03.10.19	Rundwanderung	Niederhaverbeck über Wilsede und Totengrund zurück nach Niederhaverbeck, ca. 22 km
Sa. 05.10.19	Rundwanderung	Ohlstedt – auf dem WWW1, 2. Teil, ca. 24 km
Sa. 05.10.19	Rundwanderung	Elbe, Ilmenau - von Zollenspieker aus, ca. 11 km
Sa. 12.10.19	Rundwanderung	Von Ahrensburg zum Eis essen nach Ohlstedt und zurück, ca. 24 km
Sa. 12.10.19	Rundwanderung	Wanderung im Bereich Schaalsee, Start und Ziel Dargow, ca. 20 km
Mi. 16.10.19	Gruppenabend	Bilder vom Hochrhöner
Sa. 19.10.19	Rundwanderung	Rund um Ahrensburg, ca. 22 km
Mi. 23.10.19	Streckenwanderung	Wilhelmsburg – Energieberg – Veddel, ca. 14 km
Sa. 26.10.19	Streckenwanderung	Wanderung an der Este von Hollenstedt nach Buxtehude, ca. 23 km
Sa. 26.10.19	Rundwanderung	Durch den Harburger Stadtpark, ca. 12 km
Sa. 02.11.19	Rundwanderung	Von Buchholz über Brunsberg und Büsenbachtal zurück nach Buchholz, ca. 25 km
Sa. 02.11.19	Rundwanderung	Wanderung westlich von Horneburg, ca. 16 km
Sa. 09.11.19	Rundwanderung	Klövensteen und Holmer Sandberge, ca. 18 km
Sa. 16.11.19	Streckenwanderung	Von Hagendeel nach Garstedt, ca. 18 km
Mi. 20.11.19	Gruppenabend	Bilder von der Alpenquerung Tegernsee - Sterzing
Sa. 23.11.19	Rundwanderung	Durch den Klecker Wald, ca. 21 km
Sa. 23.11.19	Streckenwanderung	Von Stellingen nach Niendorf, ca. 10 km
Mi. 27.11.19	Rundwanderung	Harburger Berge ab Kärntner Hütte, ca. 15 km
Sa. 30.11.19	Rundwanderung	Ab Ohlstedt über Wulksfelde, Duvenstedter Brook und Wohldorfer Wald, ca. 22 km
Sa. 07.12.19	Rundwanderung	Rund um Waldfrieden, ca. 10 km
Sa. 07.12.19	Rundwanderung	Von Waldfrieden Richtung Fischbeker Heide, ca. 16 km
Sa. 07.12.19	Jahresabschlussfeier	Waldschänke, Falkenbergsweg 153sd
Mi. 11.12.19	Rundwanderung	Von Sülldorf über Falkenstein und Wedel zurück nach Sülldorf, ca. 18 km
Sa. 14.12.19	Rundwanderung	„Nikolauswanderung“ um Glinde herum, ca. 20 km
Mi. 18.12.19	Gruppenabend	Gemütliches Beisammensein
Sa. 21.12.19	Rundwanderung	Von Appelbüttel zum Karlstein und zurück, ca. 23 km
Sa. 28.12.19	Rundwanderung	Von Ohlstedt über Duvenstedter Brook und Wohldorfer Wald zurück nach Ohlstedt, ca. 20 km

Wanderreisen 2020 (Wandern ohne Gepäck - Gepäcktransport) Höchstteilnehmerzahl: jeweils 10 Personen, Anmeldung bei: h.dettmann@gmx.de

Erfahrungsgemäß gibt es immer wieder Probleme, wenn sich zu viele Interessenten für Einzelzimmer anmelden. Der jeweilige Organisator der Wanderwoche ist daher gezwungen, auch Teilnehmer, die ein Einzelzimmer bevorzugen, für Doppelzimmer einzuteilen. Wer mit einer solchen Regelung nicht einverstanden ist, muss dann leider auf die Wanderwoche verzichten!

Werra-Burgen-Steig Di. 19.05.20 - Mi. 27.05.20

Der Weg führt von Hann. Münden nach Tannenburg. Der Weg führt vorbei an gut erhaltenen Fachwerkstädten, landschaftlich genutzten Flächen, durch Wälder und das Werratal. Highlights dürften auch die Übernachtungen im Schloss Berlepsch und der Burg Ludwigstein

sein. 7 Wandertage, ca. 115 km Wanderkilometer / Tag; zwischen 18 und 20 km **Anmeldeschluss: 30.11.2019**

Vogtland Panorama Weg Do. 09.07.20 - Mi. 22.07.20

Der Weg führt in einer großen Schleife von Greiz nach Greiz. Der Weg beginnt mit einer Superlative: wir sehen

die größte Ziegelsteinbrücke der Welt, die Göltzschtalbrücke (über 2 Millionen Ziegel wurden verbaut). Es folgen zauberhafte Bach- und Flusstäler sowie stille Wälder abseits von Stress und Hektik. 12 Wandertage, ca. 230 km Wanderkilometer / Tag : zwischen 16 und 22 km (1x evtl. 27 km). **Anmeldeschluss: 31.01.2020**
Salzalpensteig Teil 2 Di. 15.9.20 - Do. 24.09.20
 Der 2. Teil dieses Fernwanderweges führt uns vom

Königssee bis zum Hallstätter See. Der Weg folgt auf historischen Spuren des Salzes vom Berchtesgadener Land bis in die Region Salzkammergut Dachstein. Es geht über Gipfel, durch Täler und Schluchten. Kondition und mitunter auch Schwindelfreiheit sind erforderlich. 8 Wandertage, ca. 125 km Wanderkilometer / Tag : zwischen 12 und 20 km. **Anmeldeschluss: 31.01.2020**

Dillenburg Wilhelmsturm



Lahn-Dill-Bergland-Pfad - Wanderwoche vom 18.06. - 24.06.2019

Am 18.06. startete unsere Wanderreise von Dillenburg nach Marburg am Hamburger Hauptbahnhof.

Durch die Verspätung unseres Zuges mussten wir den kaum erträglichen Presslufthammerlärm vom Nebengleis ertragen - grrr... Zudem wurde ein Ersatzzug eingesetzt - Platzreservierung ade! Mit Umsteigen in Frankfurt erreichten wir Dillenburg, den Ausgangspunkt unserer fünftägigen Wanderreise.

Nach kurzem Fußmarsch vom Bahnhof erreichten wir unser Hotel. Es ist schön gelegen - in der Altstadt unter-

halb des Dillenburger Schlosses und dem zu Ehren Wilhelm I. von Oranien errichteten Wilhelmsturms (erbaut 1872 - 1875). Nach kurzem Einrichten im Hotel machten wir uns auf die Suche nach einer Eisdielen. Dies sollte an jedem Etappenziel zu einer schönen Gewohnheit werden. Am Abend erklimmen wir zum Abendessen - Italiener ohne Pizza! - den Weg zum Schloss.

Der erste Wandertag führte uns 17 km weit und ca. 460 Meter hoch nach Bicken. Die Sonne gab sich allzu große Mühe, schattenfreie Zonen zu verhindern. Nach dem ersten Anstieg bot sich uns ein grandioser Blick über



Dillenburg. Unsere Füße trugen uns fleißig bergauf und bergab. Wir wanderten auf einem Waldlehrpfad, durch viel Wald mit schönen alten Bäumen, durch Niederscheid, vorbei an vielen Stieleichen. Mittagsrast war auf einem sehr sauberen Grillplatz, aber für uns mussten Wasser, Brot und geteiltes Obst genügen. In Bicken angekommen mussten wir den Bus nach Herborn nehmen, da in Bicken kein Hotel sechs Einzelzimmer für uns hatte.

Im Herborner Schlosshotel angekommen: „same procedure as every day“: Im Zimmer einrichten, Eisdiele suchen (und natürlich finden). Das Abendessen im Hotel war sehr lecker und die Nachtruhe wohlverdient. Zur zweiten Etappe fuhr uns der Gepäckbus zurück nach Bicken. Unser Ziel: Bad Endbach.

Bei gleißender Sonne führte uns der Weg über sattgrüne Wiesen und bot wunderbare Ausblicke auf Vogelberg und Taunus. Wir gingen kurz durch eine Siedlung, wieder hinauf mit sehr schönem Blick ins Aartal und auf die Burg Greifenstein. Danach führte der Weg über den Königsklöppel nach Eisemroth, dort auf einer ehemaligen Bahntrasse zu einem Naturbad. Weiter ging es über Wiesen und Höhen durch Wälder und Tiefen. Nach

ca. 21 km und 540 Hm erreichten wir Bad Endbach.

Und dann: „Oh weh“, der Feiertag Fronleichnam ließ uns vergeblich nach einer geöffneten Eisdiele oder einem Café Ausschau halten. Selbst Restaurants waren geschlossen. Für den Abend hatte Holger aber gut vorgesorgt: Wir bekamen in unserer Pension leckere Hausmannskost. Ein kurzes Gewitter danach war der einzige Regen während der gesamten Tour.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei meinen Weggefährten Karin, Gisela, Holger, Günther und Jürgen für ihre Unterstützung.

Der dritte Wandertag führte uns nach Gladenbach. Wir hatten anfangs Glück: Schattenreiche Waldwege mit einem Höhepunkt: Koppes Turm. Leider ging es danach in der Sonne weiter. Schatten ade! Als Steigerung führte uns der Weg zwischen Felder durch fast mannshohe Gräser. Zu allem Übel (Zeckenalarm!) musste der Weg auch noch von uns ausgetreten werden. Die letzten Kilometer bescherten uns die härtesten Anstiege dieses Tages. In Gladenbach angekommen, fanden wir erst nach längerer Suche unser nächstes Hotel.

Am folgenden Tag ging es von Gladenbach zum Rimburturm. Die Sonne blieb uns treu, die Temperatur war wiederum nicht wanderfreundlich. Ein interessanter Höhepunkt des Tages war die Entdeckung eines Junghasen, der sich am Wegesrand direkt vor unseren Füßen tot stellte. Erst als wir uns laut bemerkbar machten, flüchtete er erschreckt ins hohe Gras. Wie an jedem Tag sahen wir sehr viele unterschiedlich bunt blühende Pflanzen, u.a. ganze Felder mit Klatschmohn. Am Rimburturm riefen wir zwecks Abholung in unserem heutigen Hotel an. Mit dem Betreten der verabredeten Teerstraße erschien unser Transportfahrzeug: perfekte Orga! Lobenswert zu erwähnen war das Abendessen im Hotel Stümpelstal.

Am letzten Wandertag wurden wir zum Ausgangspunkt unterhalb des Rimburturms zurück gefahren. Glücklicherweise begann der Tag mit schattenreichen Waldwegen. Nach wenigen Kilometern wurde die Wanderung jedoch wieder schweißtreibend.

Auf halbem Weg nach Marburg liegt die Dammühle (Ausflugslokal und Hotel). Diese zu erreichen, um dort eine wohlverdiente Pause zu machen, bereitete einige Schwierigkeiten: zunächst kurzes Verlaufen durch die nicht mehr sichtbare, überwachsene Wegmarkierungen, danach ein sehr steiler Abstieg ins Bachtal. Auf diesen verzichteten sicherheitshalber einige Mitwan-

derer, die einen kleinen Umweg in Kauf nahmen, um zum kühlen Getränk im Biergarten der Mühle zu gelangen. Die restliche Strecke nach Marburg blieb schattenlos. Kurz vor dem Marburger Schlossgarten suchten wir den richtige Weg über den Dammelsberg, denn die Markierungen fehlten oder waren übermalt worden.

Zusammenfassung: Der Lahn-Dill-Bergland-Pfad war ein für uns bisher unbekanntes Wandergebiet mit schönen Wäldern und vielen freien Flächen für herrliche Ausblicke. Lohnend ist der Weg auch für passionierte Botaniker.

Am Ende ein wenig Statistik: Wir sind ca. 100km gewandert und haben dabei gut 2600 Hm erklommen. Der Schnitt lag bei etwa 3,5 km/h. Dies war den hohen Temperaturen, schattenlosen Wegen sowie dem Gesamalter der Gruppe (ca. 460 Jahre) geschuldet.

Nach diesen fünf erlebnisreichen Wandertagen ging es am 24. Juni auf die Heimreise. Und, wie sollte es anders sein, wieder in einem Ersatzzug, natürlich ohne Platzreservierung. Aber bei der DB konnte uns bei dieser Reise eigentlich nichts mehr erschüttern!

Monika Wolke (Tag 1 und 2)
Holger Dettmann (Tag 3 bis 5)



Pause im Wald

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober, November, Dezember

Zum 70. Geburtstag

Renate Anders-Köhn
 Constanze Bernstein
 Ingrid Bohr
 Hermann Diers
 Christa Granzow
 Günter Hennemann
 Hille Hildebrand
 Dr. Lutz Intrau
 Edwin Kempeneer
 Ulrich Kleimann
 Horst Kronfeldt
 Angelika Langhans
 Michael Lohmann
 Susanne Opitz
 Josef Räckers
 Harald Rosenau
 Rudolf Schlaht
 Jens Schreiter
 Margot Schulze
 Uwe Schwerin
 Helmut Skarka
 Susanne Stünckel

Zum 75. Geburtstag

Irmtraud Bentz
 Reiner Boje
 Cornelia Bonin
 Hannelore Hansen
 Rolf Helbert
 Reinhard Karger
 Christa Koch
 Wolfgang Krause
 Ingrid Künßel
 Hartmut Meißner
 Friedr.-Wilhelm Mohrhoff
 Wolfgang Ott
 Heinz-Peter Pommer
 Holger Rohrbach
 Heinrich Schnicker
 Jürgen Strobel

Christa Wockenfuss
 Ingold Zimmermann

Zum 80. Geburtstag

Irmgard Cassel
 Prof.Dr. Ulrich Eckhardt
 Rüdiger Gonsch
 Dr. Stefan Gueldner
 Silvia Harjes
 Elke Hartung
 Uta Hentrich
 Jan Homann
 Gottfried Krause
 Herta Loehden
 Dr. Eberhard Mäckel
 Ilse Mayer
 Hans-Joachim Meyer
 Heino Oehlke
 Charlotte Roth
 Elske Schultz
 Dr. Michael Sint
 Ulrich Wiebe
 Hildegard Wiencken

Zum 85. Geburtstag

Nasser Afsari
 Friedrich Boda
 Christel Brendel
 Ingeborg Buchheim
 Bernhard Jockusch
 Wilma Lorenz
 Hildegund Meyn
 Helga Neumann
 Karl-Otto Sadler
 Margrit Schäber
 Joachim Schade
 Dr. Elisabeth Teupel

Zum 86. Geburtstag

Rose Marie Bleyer
 Horst Eichhorn

Jürgen Geisler
 Irmgard Grand
 Christine Maring
 Ilse Poppe
 Günter Schmidt
 Helmut Schmidt
 Günter Thalemann
 Irmgard Thomas
 Ursula Wießner
 Peter Wolfhard Wittneben

Zum 87. Geburtstag

Jürgen Ahrens
 Siegfried Blinda
 Dr. Hubert Braun
 Harald Grand
 Elisabeth Grosse
 Heinz Junker
 Werner Knobloch
 Marianne Leupold
 Ernst Rommel
 Prof.Dr. Hans-Dieter Rüpke
 Helga Rützel
 Hannelore Suhr
 Günter Wieland

Zum 88. Geburtstag

Margot Behnert
 Helga Cohrs
 Helga Fuchs
 Wilhelm Jung
 Claus Keiper
 Helmut Niemeyer
 Irmgard Riemer
 Klaus Römheld
 Christian Sanders
 Gustav Sauerland
 Horst Schossig

Zum 89. Geburtstag

Günter Fuchs

Hannelore Hartmann
 Friedhelm Lixenfeld
 Hans-Ekkehard Müller
 Anne-Marie Schossig
 Heinz Speckbrock

Zum 90. Geburtstag

Edgar Johns
 Edgar Lenski
 Harald Liedtke

Zum 91. Geburtstag

Frithjof Müller
 Wolfgang Schmidtko
 Ilse Wagner

Zum 92. Geburtstag

Günther Behnert
 Gerda Neumaier
 Prof.Dr. Klaus Plato
 Clamor Quellhorst
 Günther Wriede

Zum 93. Geburtstag

Ivy Nubian
 Rolf Günter Schumacher
 Hilde Tümmel

Zum 94. Geburtstag

Hildegard Brendel

Zum 96. Geburtstag

Nadia Sannow-Kosmiadi
 Ilse Steuernagel

Zum 99. Geburtstag

Annemarie Völker

Verstorbene Mitglieder

Wir beklagen den Tod unserer Mitglieder. In Trauer und Dankbarkeit gedenken wir der Verstorbenen für die uns und unseren Zielen bewiesene jahrelange Treue.

Wolfgang Bock
 Wolfgang Domdey
 Heidrun Hartmann

Michael Hildebrandt-Atak
 Alfons Hüttmann
 Reinhardt Klug

Ulrich Klüver
 Friedemann Leupold
 Gerhard Schmidt

BÜCHEREI

Buchbesprechungen:

WF = Wanderführer

KF = Kletterführer

Betreuung: Peter Schlüter, Barbara Schwarzloh, Katja Petersen
 Dienstag: 15.00 bis 19.30 Uhr und Donnerstag: 15.00 bis 18.00 Uhr
 Telefon: (040) 600 888-77

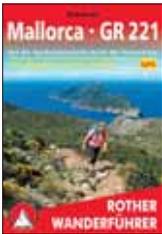
WF Fernwanderweg E 1 Deutschland Nord: Von Flenzburg bis Hameln in 45 Etappen



von Martin Markt, Astrid Christ, 224 Seiten mit 154 Fotos, 45 Höhenprofilen, 45 Wanderkärtchen sowie zwei Übersichtskarten, Auflage 2019, Rother, München (Ya-497). Wer möchte schon die E 1 – Wegstrecke Ostsee – Bodensee von 2000 km in etwa 90 Tagen

in Gänze auf einmal zurücklegen? Dem kommen das Autorenpaar und der Verlag in dem vorliegenden Band entgegen. In immerhin 45 Etappen erlebt man die vielgestaltige Landschaft von Schleswig – Holstein sowie einen Teil der Norddeutschen Tiefebene kennen. Nicht zu vergessen natürlich die unterschiedlichsten Klein- und Großstädte. Nach Durchquerung der Lüneburger Heide kommt allmählich das Niedersächsische Bergland in Sicht und endet in der legendären Rattenfänger Stadt Hameln. Viel Lesenswertes zu Land und Leuten lässt auch beim abendlichen Durchschmökern im gemütlichen Quartier keine Langeweile aufkommen.

WF Mallorca GR 221 – Auf der Trockensteinroute durch die Tramuntana



von Rolf Goetz, 176 Seiten, 148 Fotos, 19 Höhenprofile, 19 Wanderkärtchen, zwei Übersichtskarten, 1. Auflage 2019, Rother, München (YB-299). Den Weitwanderer erwarten 150 km durch die Serra de Tramuntana. Eine facettenreiche Landschaft beeindruckt unter-

wegs mit uralten Olivenbäumen und Mandelhainen bis hin zu immergrünen Steineichenwäldern. Ein mitunter alpin anmutendes Kalksteingebirge von knapp 1.500 m Höhe vermittelt den Eindruck, mitten im Hochgebirge zu sein. Natürlich dabei, detaillierte Übernachtungsvorschläge zu Wanderherbergen und anderen Unterkünften. Außerdem extra Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten.

Nur der Berg ist mein Boss. Das Leben des Südtiroler Extremkletterers und Bergführers



von C. Hainz und J. Hemmleb, 270 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen, Auflage 2019 Tyrolia Verlag, Innsbruck – Wien (Aa-420).

In Kürze aus dem Klappentext: „in diesem Buch erzählt C. Hainz von seiner Kindheit auf einem Bergbauernhof im Mühlwalder Tal – (einem Seitental des Tauferer Ahrntales); ein Leben in Kargheit aber auch in Freiheit, Selbstverantwortung und Naturnähe. In teils haarsträubenden, teils amüsanten Geschichten berichtet er von Höhepunkten und besonderen Momenten seines Bergsteigerlebens. Er gilt heute als einer der vielseitigsten und unkonventionellsten Allround – Alpinisten seiner Generation.

Aus dem Conrad Stein Verlag - Reihe outdoor Handbücher: Weitwanderweg München - Venedig. Über die Alpen in 28 Etappen



von Christian K. Rupp, 288 Seiten, 33 Kartenskizzen mit Höhenprofilen, eine Übersichtskarte, 1. Auflage 2019 (Xa-97). Von der bayerischen Landeshauptstadt an der Isar entlang geht es über Bad Tölz, Lenggries die bayerischen Voralpen überquerend durch das

Karwendelgebirge nach Hall im Tntal. Nächstes Ziel ist dann der Zillertaler Hauptkamm. Nach Querung des Pustertales werden die Dolomiten in Südtirol durchwandert und über Belluno die Ebene von Venezien mit dem Ziel Jesolo und Venedig an der Adria erreicht. In der vom Verlag gewohnten Weise sind die ausführlichen Beschreibungen des rund 550 km langen Weges vorbildlich.

WF Kinderwagen- und Tragetouren Salzkammergut. Nationalpark Kalkalpen und Region Pyhrn – Priel

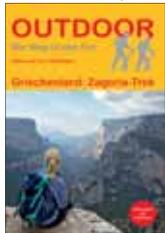
von Sabine Köth u.a., 200 Seiten, 54 Touren mit Wanderkärtchen, eine Übersichtskarte und Höhenprofile, Auflage 2018, Wanderverlag, A – 5081 Anif bei Salzburg (Xb-449).

Eine Reihe von Autorinnen mit Müttererfahrung stellen in dem Wanderbüchlein ihre über 50

Wanderungen und Ausflugsziele für Kleinkinder bis zum Schulkind vor. Ob Urlaub oder Tagesausflug, ob Regentag oder heiße Sommerstunden – die Touren bieten eine reiche Auswahl von gemühtlichen Spazierwegen bis hin zu schweißtreibenden „Wadelbeißern“.

Weitwanderweg: Zagoria – Trek, Griechenland in Etappen

von Diana und Lars Steinhagen, 160 Seiten, 69 farbige Abbildungen, 13 farbige Kartenskizzen und Höhenprofile, eine Übersichtskarte, 1. Auflage 2019 (Yb-304) Conrad Stein Verlag.



Zunächst: Der Zagoria – Trek ist ein Rundwanderweg. Ausgangs- und Zielstädtchen ist Klidonia im Norden Griechenlands. Wegbegleiter der siebentägigen Wanderung im Gebirge sind oft frei lebende Pferde, Kühe und Schafe. Im Vikos – Apos – Nationalpark

beeindruckt der Blick in die tiefste Schlucht der Welt; tiefer als der Grand Canyon. Der Trek verläuft direkt durch diese Schlucht und verbindet einen Teil der ursprünglich 46 Dörfer von Zagoria. Das Buch beschreibt Etappenkombinationen und liefert zu jeder Tagesetappe eine ausführliche Wegbeschreibung mit Angaben zu Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten. Des Weiteren bietet das Buch hilfreiche Zusatzinformationen zur Anreise, Reisezeit und Region. Zusätzlich bietet der Wanderführer eine ausführliche Beschreibung für den Aufstieg auf den höchsten Gipfel des Olympos, den Mytikas.

WF Wanderregion Ossola und Simplon



von Peter Krebs, 245 Seiten, 40 Touren zwischen Brig, Monte Rosa und Lago Maggiore, Auflage 2019, AS Verlag, Zürich (Xa-99).

Val d'Ossola, Tallandschaft des Togets im Norden der italienischen Region Piemont mit dem Hauptort Domodossola und den Tallandschaften Val Formazza und Val Antigorio. Insgesamt sieben Gebirgstäler zählen zu der Wanderregion. Das Buch ist in 15 Kapitel gegliedert die mit je einer Hauptroute, sowie mit Karte und Höhenprofil versehen sind. Dazu kommen insgesamt 25 Zusatzrouten. Diverse Wandervorschläge lassen sich zu längeren Touren verbinden und ergeben Weitwanderungen von bis zu elf Tagen. Nicht nur erwähnenswert sind die gut recherchierten Texte zu der reichen Kultur und Geschichte des Ossola – Gebietes.

Wanderregion Urschweiz Uri Niawalden

von Erich Herger, 205 Seiten, Auflage 2019, AS Verlag Zürich (Xe-178).



Das vorgestellte Wandergelände umfasst teilweise den Uferbereich des Urner- und Vierwaldstättersees zwischen den Orten Flüelen und Beckenried sowie dem Hinterland Oberbauen und ist Teil der „Via Urschweiz“. Die fünf Etappen bilden den Ausgangspunkt für je drei bis fünf zusätzliche Rundwanderungen, die in Kurzform beschrieben werden. Die Routen führen durch eindrucksvolle Landschaften, reizvolle Naturschutzgebiete und historisch bedeutsame Orte wie das Rütli und die Treib.

Herzlichen Dank an Frau Deneke und die Herren Baumann, Rohrbach und Dressler für das Überlassen zahlreicher Publikationen

Peter Schlüter

Ramolhaus



Lage: Im Ötztal oberhalb von Obergurgl auf 3.006 m
Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden, Rucksacktransport mit Materialseilbahn nach vorheriger Anmeldung beim Pächter möglich
Schlafplätze: 24 Betten, 38 Lager
Geöffnet: Juni bis Mitte September
Hüttenwart: Peter Färber | ramolhaus@dav-hamburg.de
Pächter: Lukas Scheiber, Hotel Edelweiß & Gurgl | A-6456 Obergurgl, T+43 5256 6223 und 6224
Anmeldung: Über den Pächter
Umgebung: Ausgangspunkt für Hochtouren und Wanderungen, Ramolkogel, Firmisanschneide, Schalkkogel. Der Pächter bietet alljährlich geführte Touren an.

Niederelbehütte



Lage: Im Verwall oberhalb von Kappl auf 2.300 m
Ausstattung: Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden, EC-Kartenzahlung möglich
Schlafplätze: 14 Zimmerlager, 42 Matratzenlager, 10 Notlager
Geöffnet: Ende Juni bis Ende September (23.06. - 24.09.)
Hüttenwart: Patrick Bott | niederelebehuette@dav-hamburg.de
Pächter: Petra und Reinhard Jehle, T+43 676 4152355 | Nederle 27, A-6555 Kappl
 info@niederelebehuette.at | www.niederelebehuette.at
Anmeldung: Über den Pächter
Umgebung: Ausgangspunkt für Hüttentouren im Verwall, z. B. Darmstädter Hütte, Verwallrunde

Hamburger Skihütte



Lage: Auf 1.970 m Höhe mitten im Skigebiet der Schlossalm A-5630 Bad Hofgastein
Ausstattung: Heizung, gemütlicher Aufenthaltsraum, Gruppenraum, Duschen + Warmwasser
Schlafplätze: 44 Betten in 2- bzw. 4-Bett-Zimmern
Geöffnet: Dezember bis Anfang April
Hüttenwart: Peter Neber | skihuette@dav-hamburg.de
Kontakt/Info: www.hamburgerskihuette.com
Pächter: Gebr. Wiesmann
Umgebung: Das Gasteiner Tal hat eine Spitzenposition innerhalb der Wintersportplätze Österreichs. Es gibt 170 km Abfahrten, davon 13 km schwer, 104 mittel, 53 km leicht. Fünf Skigebiete sind zusammengeschlossen und durch Liftanlagen und Pisten miteinander vernetzt. Allein das Skigebiet der Schlossalm verfügt über 10 Liftanlagen und bietet 51 km Piste.

Sepp-Ruf-Hütte



Lage: Frankscharnhütte 26, 38678 Clausthal-Zellerfeld Hütten-Telefon: +49 5323 84251
Ausstattung: Selbstversorgerhütte, WCs und Waschräume auf jeder Etage, Dusche, sehr gut ausgestattete Küche, WLAN
Schlafplätze: 39 Betten in 2-7-Bettzimmern, Heizung im Zimmer. Hüttenschlafsack nicht vergessen!
Geöffnet: ganzjährig
Hüttenwart: Ulrich Bauersfeld | sepp-ruf-huette@dav-hamburg.de
Hüttenbetreuer: Karsten Lindner | Am Sanickel 2, | 38709 Wildemann, T +49 5323 987066 und 0176 - 81680440
Anmeldung: Online auf www.dav-hamburg.de
Umgebung: Ausgangspunkt für unzählige Ausflugsmöglichkeiten. Im Winter sind Loipen präpariert.

Hohensteinhütte



Lage: Im Süntel / Zersen 12, 31840 Hessisch-Oldendorf
Ausstattung: Die im Fachwerkstil gebaute Selbstversorgerhütte hateinen gemütlichen Aufenthaltsraum mit Kachelofen (Holz vorhanden), moderne WCs mit Waschgelegenheit (Warmwasser), kleine Küche. Töpfe und Geschirr bitte selbst mitbringen.
Schlafplätze: Im 1. OG befinden sich 2 Schlafräume mit 14 bzw. 10 Lagern. (Hütten-) Schlafsack bitte nicht vergessen! Decken und Kissen sind vorhanden.
Geöffnet: ganzjährig
Hüttenwart: Gerd Büttner | hohensteinhuette@dav-hamburg.de
Anmeldung: Online auf www.dav-hamburg.de
Umgebung: Die Hütte liegt im walдреichen u. landschaftlich schönen Kletter-, Wander- und Freizeitgebiet Hohenstein im Weserbergland.

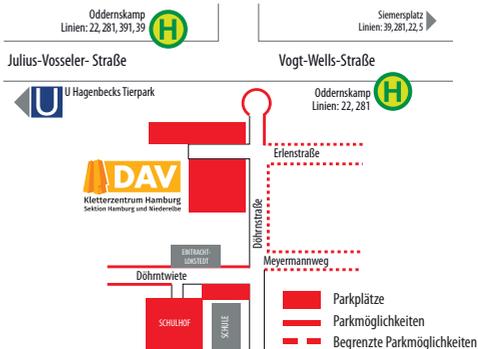
Mit über 450 Routen sowie 50 Boulderproblemen auf insgesamt 3.800 m² Kletterfläche ist das DAV Kletterzentrum Hamburg die größte Sportkletteranlage Norddeutschlands. Neben separaten Boulderbereichen innen und außen bieten die drei Hallen Routen in allen Schwierigkeitsgraden – von 3- bis 11- und bis zu einer Höhe von 16 m. Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse sind buchbar auf www.dav-hamburg.de/kletterzentrum



Anschrift: Döhrnstr. 4, 22529 Hamburg
T (040) 600 888 66, F (040) 600 888 67
kletterzentrum@dav-hamburg.de
www.dav-hamburg.de/kletterzentrum

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 23 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage 10 - 22 Uhr

Anfahrt: Vom U2-Bhf. Hagenbecks Tierpark,
8 - 10 Min. Fußweg. Von der Bushaltestelle
Julius-Vosseler Str./Odderskamp (Linie
22, 281 u. 39), 2 - 4 Minuten Fußweg.



EINTRITTSPREISE

MITGLIEDER DER DAV SEKTION HAMBURG UND NIEDERELBE E.V.

PREISE: 01.03.17

Monatsabo	ab 18 Jahre	36 €
	6 - 17 Jahre	18 €
	Familien (zwei Erwachsene und eigene nichtvolljährige Kinder)	60 €
Tageskarten	ab 18 Jahre	12 €
	ab 18 Jahre Mo - Fr bis 15 Uhr	10 €
	6 - 17 Jahre	5 €
	0 bis 5 Jahre	kostenfrei
Zehnerkarte	ab 18 Jahre	105 €
	6 - 17 Jahre	45 €
Monatskarte (30 Tage)	ab 18 Jahre	60 €
	6 - 17 Jahre	35 €
Registrierte Sektionsjugend- und Familiengruppen	ab 28 Jahre	9 €
	18 - 27 Jahre	6 €
	6 - 17 Jahre	4 €
GÄSTE		
Tageskarten	ab 18 Jahre	16 €
	ab 18 Jahre Mo - Fr bis 15 Uhr	14 €
	6 - 17 Jahre	8 €
	0 bis 5 Jahre	kostenfrei
Zehnerkarte	ab 18 Jahre	145 €
	6 - 17 Jahre	70 €
NEU! Monatskarte (30 Tage)	ab 18 Jahre	85 €
	6 - 17 Jahre	55 €
MITGLIEDER ANDERER DAV-SEKTIONEN		
Tageskarten und Verleih	Sektionsmitgliederpreis	zzgl. 1 €
Zeit- und Mehrfachkarten	Sektionsmitgliederpreis	zzgl. 10 €

Personen, die ausschließlich sichern und nicht die Anlage nutzen, zahlen keinen Eintritt.



Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Niederelbe

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

Telefon (040) 600 888 88

Fax (040) 600 888 87

E-Mail: info@dav-hamburg.de

Geschäftszeit: Mo, Mi, Do, Fr 10–14 Uhr, Di 15–18 Uhr

Geschäftsführer: Daniel Gring

DAV KLETTERZENTRUM

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

T: (040) 600 888 66 | F: (040) 600 888 67

kletterzentrum@dav-hamburg.de

www.dav-hamburg.de/kletterzentrum

Mitgliedsbeiträge 2019

A-Mitgliedschaft 78 €, B-Mitgliedschaft 43 €,

C-Mitgliedschaft 23 €, Kinder bis zum 18. Geburtstag 20 €

Juniorern bis zum 25. Geburtstag 40 €

Familienmitgliedschaft (beide Eltern und alle Kinder des Haushalts

bis zum 18. Geburtstag) 121 €,

Alleinerziehende mit Kindern bis zum 18. Geburtstag 78 €

Senioren ab 70 J. und Schwerbehinderte auf Antrag 43 €

Die **Aufnahmegebühren** betragen 10 € für A-Mitglieder, 5 € für

B-Mitglieder und Junioren, 0€ für Kinder.

Alle Informationen zur Mitgliedschaft und den Beiträgen finden sie

auf www.dav-hamburg.de

Bankverbindung

DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

IBAN: DE16 20050550 1001211240, BIC HASPDEHXXX.

VORSTAND

Thomas Wolf - 1. Vorsitzender | thomas.wolf@dav-hamburg.de

Charlotte Brinkmann - 2. Vorsitzende | charlotte.brinkmann@dav-hamburg.de

Yvonne Lindenberg - Schatzmeisterin | yvonne.lindenberg@dav-hamburg.de

Rijan Kovacs - Jugendreferent | rijan.kovacs@jdav-hamburg.de

Udo Solich - Natur- und Umweltschutz, Hütten, Wege | udo.solich@dav-hamburg.de

Frank-Olaf Lohmann - Ausbildung | frank-olaf.lohmann@dav-hamburg.de

Jürgen Lockhausen - Gruppen | juergen.lockhausen@dav-hamburg.de

Dirk Wiarek - Ehrenamt und Kommunikation | dirk.wiarek@dav-hamburg.de

Jochen Gottwald - Leistungs- und Wettkampfsport | jochen.gottwald@dav-hamburg.de

WEITERE FUNKTIONEN

Bücherei: Peter Schlüter

Rechnungsprüfer: Yvonne Weidhaas | Thorsten Schiff | Karin Gramkow

Schlichtungsausschuss: Dr. Lars Hancke | Gerd Büttner | Holger Dettmann | Peer Wachsmann

Vortragswart: Constanze Overhoff

Wegereferentin: Annika Sturde

Leistungssportreferenten Klettern: Luc Dietrich | Kim Sperling | Christian Stolz

Familiengruppenreferenten: Thorsten Grothkopp | Jörg Koch

Klettergruppenreferenten: Wolfgang Schulz | Torben Brecht

Referentin für Inklusion: Neela Gerken

HÜTTENWARTE

Hamburger Skihütte: Peter Neber

Hohensteinhütte: Gerd Büttner

Niederelbehütte: Patrick Bott

Ramolhaus: Peter Färber

Sepp-Ruf-Hütte: Ulrich Bauersfeld

EHRENMITGLIEDER Fritz Boda | Siegfried Eggers | Gert Kühl | Helmut Manz

GRUPPEN Die aktuellen Ansprechpartner finden sie auf den jeweiligen Gruppenseiten hier im Heft, oder auf www.dav-hamburg.de.

IMPRESSUM

Herausgeber

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.

Döhrnstraße 4, 22529 Hamburg

Redaktion

Marie-Lies Vierhapper,

redaktion@dav-hamburg.de

Redaktionsschluss aktuelle Ausgabe:

15. August 2019

Redaktionsschluss Ausgabe 01/2020

10. November 2019

Produktion

Dynamik Druck GmbH

Essener Str. 4, 22419 Hamburg

Auflage 14.500 Exemplare, 4 x jährlich

Preis im Mitgliedsbeitrag enthalten

WERBUNG in HAMBURG ALPIN

Wenden sie sich bitte an
Marie-Lies Vierhapper, (040) 600 888 75
redaktion@dav-hamburg.de

www.dav-hamburg.de



Beste Aussichten für Klimaschützer

- ▶ 100% Ökostrom aus Deutschland
- ▶ Prämierter Kundenservice
- ▶ Förderung von DAV-Klimaschutzprojekten
- ▶ Finanzielle Unterstützung deiner Sektion



Edelweiß[®]
STROM
Energie mit Weitblick



Unser Geschenk für dich!
Jetzt wechseln und eine
Klean Kanteen Special Edition
Trinkflasche erhalten.



Klimaschützer wechseln jetzt! [edelweiss-strom.de](https://www.edelweiss-strom.de)



GLOBETROTTER

SEIT 40 JAHREN UM DIE WELT



Wir feiern Draußen!

Ob sie damals ahnten, wohin die Reise einmal gehen würde? Als im September 1979 der erste Globetrotter in Hamburg Wandsbek eröffnete, waren wir noch ein kleiner Kreis von Abenteurern und Weltenbummlern. Heute ist daraus ein professionelles Team von Ausrüstungsexperten geworden, das noch immer von derselben Leidenschaft getragen wird: die Welt da draußen zu entdecken – ob auf Reisen, in der Natur oder in der Stadt.